Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 26. Januar 2017 | Kalenderwoche **4**

IHR KOMPETENTER PARTNER
FÜR **SONNENSCHUTZ**

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Leistungsstark in vielen Disziplinen: die erfolgreichen Sportler des Gymnasiums bei der Sportlerehrung mit Schulleiter Volker Räuber (2.v.l.) und Sportkoordinator Rainer Müller (rechts) in der GO-Turnhalle. *Foto: Föller*

Starke Leistungsbilanz der Sportler am GO

Oberursel (ow). Mit Staunen und teils mit angehaltenem Atem verfolgten die Zuschauer die feierliche Eröffnung der Sportlerehrung am Gymnasium Oberursel (GO).

Dort zeigten die Turner mit musikalischer Untermalung ihr Können am Boden, am Reck, mit akrobatischen Sprungeinlagen oder als Parcours-Läufer. Die etwa 150 Schüler, Lehrkräfte und Trainer, die die Ehrung der Sportler in der imposanten Turnhalle mitverfolgten, bekamen einen Eindruck vom sportlichen Leistungsstand und der Professionalität der Turner der Turnvereine Weißkirchen, Kronberg und Neu-Anspach, die als Schüler für das GO an den Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen hatten.
„Eine solche Präsentation gab es noch nie“, urteilte der beeindruckte Schulleiter Volker Räuber und bekräftigte, wie wichtig es für das GO als sportlich orientiertes Gymnasium sei, seine aktiven und teils sehr erfolgreichen Sportler im Rahmen eines Empfangs für ihre Leistungen zu würdigen. Am Beispiel von Anabel Peine, der leistungsstarken Hochspringerin mit einer persönlichen Bestleistung von 1,77 Meter, die mit ihren hohen Sprüngen ohne Probleme manches Mitglied der Schulleitung überspringen könne, verdeutlichte er gewohnt humorvoll den Leistungswillen der GO-Athleten. Räuber und seine Stellvertreterin Christiane Schichtel bedankten sich für das Engagement, den Kampfgeist, die Freude am Sport und den Teamgeist, der so wichtig für die Zusammenarbeit auf jedwedem Gebiet sei. Ein besonderer Dank galt auch der Sportfachschaft, dem Förderforum, vertreten durch Joachim Knaus, und Sportlehrer Rainer Müller, ohne dessen leidenschaftlichen Einsatz als Sportkoordinator ein solcher Erfolg kaum möglich wäre.

Großes Sport-AG-Angebot

An den Wettkämpfen von „Jugend trainiert für Olympia“ war das GO im vorigen Jahr in neun von 16 Sportarten mit etwa 300 Schülern beteiligt und ging daraus gleich mehrfach als Hessenmeister und Vize-Hessenmeister hervor. Fast jedes geehrte Sportlerteam schaffte es bis zu den Regionalentscheiden und erreichte gute Platzierungen. Neben den Turnern Fabian und Marlon Urban, Patrick Ohl, Moritz Hinrichsen sowie Erik und Paul Winkler, die Landessieger wurden, holte sich auch das Tennis-Team mit Alina Lepper, Katharina Kley, Konstantin Achilles, Jan Scheele und Fabian Medler den ersten Platz im Landesentscheid und wurde Hessensieger. Die Bedeutung des Sports am GO hob auch Rainer Müller, der als Sportkoordinator der Wettkämpfe durch den Vormittag führte und die Ehrungen übernahm, hervor. Es sei nicht selbstverständlich, dass die Stundentafel durchgängig drei Stunden Sport pro Woche ausweise, dass Ski- und Surfklassenfahrten durchgeführt würden und es ein solch großes sportliches AG-Angebot gebe, wie es am GO der Fall sei.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Das Turnerteam mit Fabian und Marlon Urban, Patrick Ohl, Moritz Hinrichsen sowie Erik und Paul Winkler wurde Landessieger.

MMG GRUNDBESITZ www.mmg-grundbesitz.de

keine Provisionen · keine Makler · nur eine Besichtigung
verbindlich · nachhaltig · diskret · transaktionssicher

Ihr Ansprechpartner: Dino Haskic

MMG Grundbesitz GmbH & Co. KG | info@mmg-grundbesitz.de
Camp-King-Allee 4 | Tel: 06171 / 28 707-0
61440 Oberursel | Fax: 06171 / 28 707-20

Bauzentrum Maeusel

Maeusel Zeppelinstraße 25 Bad Vilbel

Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172 / 3087 - 0, info-homburg@autobach.de, **www.autobach.de**

Versteigerung
am 28.01.2017 · 14.00 Uhr
349 Pos.
Kunst, Antiquitäten, Artdeco,
Asiatika, Teppiche
Vorbesichtigung
26. + 27.01.2017 von 10 – 17 Uhr
28.01.2017 von 11 – 13 Uhr
www.auktionshaus-oberursel.de
Fuchstanzstraße 33
61440 Oberursel / Stierstadt
Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

Privat- und Eventcatering
Eat fresh
JUSTEATIT!
06171 894 22 82 · 0177 737 46 24
www.justeatit · Oberursel

Zahnarztpraxis
Mehran Hosseini
Hypnose, Behandlung ängstlicher Patienten, Kinderzahnheilkunde, Kieferorthopädie
Danziger Straße 1 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 7 82 34
www.zahnarztpraxis-in-oberursel.de

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

• Sonderaktion •
bis 30.3.2017
30-50% reduziert
Ihr persönlicher Bettfedern-Spezialist
für Beratung & besonderen Service.
Bettenhaus-Rühl
Oberursel-Weißkirchen
Tel. 06171/8661006
Tel. 06171/73613
www.betten-ruehl-oberursel.de
www.ruehl-bettenhaus.de
P vor dem Haus

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Bildersprache“ – Werke von Hannelore Jonas, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, geöffnet täglich 9-18 Uhr (bis 31. Januar)
„Realismus in der Malerei“ mit Werken von Angel Peychinow und Cveta Markova, Veranstalter: Dr. Dildei Stiftung, Klinik Hohe Mark, rund um den Kirchsaal, Friedländerstraße 2 (28. Januar bis 23. März)
„Urbanes Leben“ – Werke von Künstlerinnen aus dem Atelierhaus B71 in Offenbach, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen, geöffnet täglich zu den Öffnungszeiten der Linse (bis Ende Februar)
„The brown Boys“ – Arbeiten der Städelschul-Absolventen Andy Adler und Testsi Pecoraro, Galerie m50, Ackergasse 15A, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr und samstags 10-12 Uhr (bis 13. Februar)
„Body & Face”, Werke von elf Künstlerinnen, Galerie Tigrel, Lange Straße 75 (28. Januar bis 18. Februar)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 26. Januar

Live-Musik mit „Harry Kaey“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr
Live-Musik mit „Rhein-Main Jazz Orchestra“, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Freitag, 27. Januar

Musikalische Lesung „A Tribute to Coco Schumann’s Ghetto Swinger“ mit Doris Zysas und dem Powerhouse-Swingtett, Veranstalter: „Stiftung aktiv im Norden“, Kirche Heilig Geist, Dornbachstraße 45, 19 Uhr
Vernissage „Realismus in der Malerei“ – Werke von Angel Peychinow und Cveta Markova, Eröffnung mit dem Leo Asal Quartett, Veranstalter: Dr. Dildei Stiftung, Klinik Hohe Mark, rund um den Kirchsaal, Friedländerstraße 2, 19 Uhr
Live-Musik mit „Tarq Bowen Trio“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr
Live-Musik mit „The Beecham Brothers“, Gaststätte „Zum Rühl“, Kurmainzer Straße 50 in Weißkirchen, 20 Uhr
Live-Musik mit „frisch gepresst“, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Freitag, 27., und Samstag, 28. Januar

„Therapietheater“ mit Petra Sommer und Alia Kidess, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Samstag, 28. Januar

Tag der offenen Tür, Freie Waldorfschule Vordertaunus, Eichwäldchenweg 8, 9-12 Uhr
Tag der offenen Tür, Integrierte Gesamtschule Stierstadt, Kiesweg, 9.30-12.45 Uhr
Vernissage „Body & Face”, Werke von elf Künstlerinnen, Galerie Tigrel, Lange Straße 75, 16 Uhr
„Absolut Dodal geniale Helauparty“, Karnevalsitzung des Alfred-Delp-Hauses, Burgwiesenhalle 17 Uhr
Musikalische Andacht mit dem Cello-Trio „Trisonore“, evangelische Christuskirche, Oberhöchstadter Straße, 18 Uhr
Ball der Tollität, Narrenrat, Mövenpickhotel Frankfurt/Oberursel, Zimmersmühlenweg 35, 20 Uhr

Samstag, 28., und Sonntag. 29. Januar

39. Offene Stierstädter Hochtaunus Rammlerschau, Kleintierzuchtverein H204 Stierstadt, Züchterheim neben der Feuerwehr, Gartenstraße 7, Samstag 10-18 Uhr und Sonntag 10-16 Uhr

Montag, 30. Januar

Gesprächskreis „Gott und die Welt“ mit Vortrag „Warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat? – Fluchtursachen“, Referentin: Dr. Ute Greifenstein, Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, 20 Uhr

Dienstag, 31. Januar

Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Donnerstag, 2. Februar

Live-Musik mit „Ruth & Friends“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 3. Februar

1. Fremdensitzung, Karnevalverein Frohsinn, Stadthalle, 19.11 Uhr
Filmabend über Stierstadt, Heimatstube des Vereinsrings, Vereinsheim Kleintierzuchtverein Stierstadt H204, Gartenstraße 7, 19.30 Uhr

Samstag, 4. Februar

Altstadtführung der Stadt Oberursel, Treffpunkt vor dem Vortaunusmuseum, Marktplatz 14 Uhr
2. Fremdensitzung, Karnevalverein Frohsinn, Stadthalle, 18.31 Uhr
1. Fremdensitzung, Karnevalverein Club Geselligkeit Humor Weißkirchen, TV-Turnhalle, Oberurseler Straße, 19.11 Uhr

Er gibt Vollgas in seiner Kampagne: Prinz Rüdiger I. Auch auf der Bühne des Bürgerhauses in Schwalbach sorgte er nach dem Rathaussturm für gute Laune. *Foto: Zeitz*

Die heiße Phase der fünften Jahreszeit beginnt

Oberursel (hrk). Bevor am 18. Februar der Stadtschlüssel vom närrischen Volk erobert wird, galt es bereits am 22. Januar für die gekrönten Häupter zur Unterstützung der Pinguine von Schwalbach anzutreten und das Geldsäckel des dortigen Rathauses „einzuheimsen“. Jedes Jahr sind die Pinguine des TCCP Schwalbach die ersten, die das Rathaus übernehmen und mit einem großen Programm den Rathaussturm ergänzen. 350 Akteure folgten Moderator, Vorsitzendem und Sitzungspräsidenten Horst „Hodde“ Harmet aufs Wort. Zum zweiten großen Treffen aller Tollitäten waren auch Prinz Rüdiger, Prinz Christos und Prinzessin Lea jeweils mit ihrem Hofstaat gekommen und machten viel gute Laune.
„Ich geb‘ Gas – Ich will Spaß“ erklang es aber bereits am 7. Januar, als Prinz Roman I. alle Tollitäten zur Fahnenweihe und zur abendlichen Prinzengala nach Usingen geladen hatte. In jedem Fall gaben die Tollitäten abends richtig Gas und sangen noch zum Auszug Stunden später, dass sie Spaß haben wollen.
In Oberursel startet die heiße Phase der fünften Jahreszeit mit der Prinzengala am Samstag, 28. Januar. Am selben Tag um 17.11 Uhr startet die „9. Absolut Dodal geniale Helauparty“ des Alfred-Delp-Hauses (ADH) erstmals in der Burgwiesenhalle. Karten können für zehn Euro und fünf Euro für Menschen mit Behinderung in der Verwaltung des Alfred-Delp-Hauses, Alfred-Delp-Straße 2, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie im Ticketshop in der Kumeliusstraße 8 erworben werden. Letzte Woche wurden beim Flyer-Verteilen in der Vorstadt die ADHler von den Stelzenläufern des Vereins Kunstgriff unterstützt.
Der Karnevalverein Frohsinn lädt für 3., 4., und 11. Februar zu großen Prunksitzungen ein, und die Senioren dürfen sich am 12. Februar über die Highlights der Sitzungen freuen. Der Club Geselligkeit Humor in Weißkirchen feiert am 4. und 11. Februar seine großen Fremdensitzungen, und die „Sandhasen“ des Carnevalvereins Stierstadt veranstalten eine Tanzsitzung am 11. Februar und eine Fremdensitzung am 18. Februar. Die Seniorensitzung, 19. Februar, bringt die Highlights auf die Bühne.
Der Bommersheimer Carnevalverein lädt zur großen Sitzung für 18. Februar ein, und der Karnevalclub „The Ravens“ veranstaltet eine Gemeinschaftssitzung mit dem KV02 Oberhöchstadt in der Taunushalle in Kronberg-Schönberg.
Der Narrenrat lädt zudem zur „Orscheler Hexensitzung“ – der Sitzung nur für Frauen – am 10. Februar in die Taunushalle in Oberstedten ein. Die Prämierung der Kostüme und die Männerballette sind nur zwei der Highlights. Karten können für 15 Euro im Autohaus Koch, An den Drei Hasen, während der Öffnungszeiten gekauft werden. Außerdem laden die Vereine noch zu Fastnachts- und Maskenbällen wie der „Nacht im Dschungel“ oder der Frohsinn-Hausparty mit „So Green“ ein. Ebenso sind die Kinderfastnachtsveranstaltungen der Vereine jedes Jahr die große Party der kleinen Leute.
Das Oberurseler Rathaus wird am 18. Februar vormittags gestürmt. Der große Taunuskarnevalszug, der jedes Jahr Zigtausende nach Oberursel lockt, startet am 26. Februar um 14.11 Uhr.
Nicht zu vergessen sind neben den Narrenratsterminen, die man unter www.narrenrat-oberursel.de genauer einsehen kann, die vielen kleineren Veranstaltungen der Gemeinden und Institutionen wie die Hedwistaner-Sitzung im Hedwigsheim am 18. Februar oder die Frauensitzungen der Gemeinde St. Aureus und Justina am 7. und 8. Februar. Auch wird das Rathaus in Steinbach gestürmt am 5. Februar. Hier findet man die aktuellen Termine bei den jeweiligen Karnevalsvereinen und Pfarreien.

Das Kinderprinzenpaar Christos und Lea zählt zu den ganz Großen nicht nur beim kleinen närrischen Volk. Es zeigt sich auch auf außerstädtischen Bühnen von seiner besten Seite. *Foto: Zeitz*

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MEDA Gute Küchen
Inneboltstraße 116
47506 Neukirchen-Vluyn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 26. Januar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 27. Januar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 28. Januar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 29. Januar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 30. Januar
Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 31. Januar
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Mittwoch, 1. Februar
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 2. Februar
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 3. Februar
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 4. Februar
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 5. Februar
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

„Tag der offenen Tür“ in der Waldorfschule

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. Januar, lädt die Freie Waldorfschule Vordertaunus alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. In der Schule im Eichwäldchenweg 8 werden Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse nach den Prinzipien der Waldorfpädagogik Rudolf Steiners unterrichtet. Zwischen 9 und 12 Uhr besteht die Möglichkeit, am Unterricht in verschiedenen Klassenstufen und Fächern teilzunehmen und Waldorfpädagogik live zu erleben. Nach einem musikalischen Auftakt starten ab 9.15 Uhr mehrere Führungen durch die Klassenräume und die unterschiedlichen Gebäude. Im Foyer des Hauptgebäudes gibt es vielfältige Möglichkeiten sich zu informieren, wie über die kommende Vorschulklasse. Im gerade erst eingeweihten Neubau können die Gäste die Oberstufenschüler in ihren Räumen besuchen. Die Lehrer stehen während der gesamten Veranstaltung gerne für Gespräche über das Angebot der Schule und die Waldorfpädagogik bereit. Für eine entspannte Atmosphäre sorgen zudem Kaffee und Kuchen sowie eine Kinderbetreuung im Klassenraum der 1. Klasse.

Schnell Karten sichern

Oberursel (ow). Die Prunksitzungen des Karnevalvereins Frohsinn sind am Freitag, 3. Februar, sowie am Samstag, 4. und 11. Februar, in der Stadthalle. Beginn ist am Freitag um 19.11 Uhr, samstags um 18.31 Uhr. Der 4. Februar ist ausverkauft. Karten gibt es für Freitag, 3. Februar, für 21,50 Euro sowie für Samstag, 11. Februar, für 24,50 Euro am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.

Große Rammlerschau

Oberursel (ow). Der Kleintierzuchtverein H 204 Stierstadt lädt zur 37. offenene Stierstädter-Hochtaunus Rammlerschau am Wochenende, 28. und 29. Januar, ins Züchterheim in der Gartenstraße 7 neben der Feuerwehr und hinter dem Heinrich-Geibel-Platz, ein. Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 16 Uhr kann man die schönen Tiere bewundern aber auch an einer Verlosung mit tollen Preisen teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Einbruch in Apotheke

Oberursel (ow). Unbekannte brachen vermutlich in der Nacht zum Sonntag in eine Apotheke in der Camp-King-Allee ein. Sie verschafften sich durch die Haupteingangstür Zutritt in den Verkaufsraum. Dort wurden mehrere Behältnisse durchsucht. Mit ihrer Beute – Kleingeld in geringer Menge – flüchteten die Ganoven. Zeugen können sich unter Telefon 06172-1200 melden.

Starke Leistungsbilanz …

Paul Winkler zeigte eine eindrucksvolle Übung an den Ringen. Foto: Föller

(Fortsetzung von Seite 1)

Besonders bedankte sich Müller für die gute Kooperation der Sportvereine und das ehrenamtliche Engagement vieler Trainer, ohne die die vielen Wettkampfteilnahmen nicht möglich wären. Die Trainer wurden an diesem Vormittag eigens mit „ihren“ Schützlingen auf die Bühne gebeten und bekamen zu den gebührenden Dankesworten auch jeweils einen Blumenstrauß. Die erfolgreichen Sportler, neben den Hessenmeistern dieses Jahr die Fußballer, die Leichtathleten (dritter Platz beim Landesentscheid für die Mädchen), die Basketballer und Handballspieler, die Volleyballgruppe (zweiter Platz beim Landesentscheid) sowie die Beachvolleyballmannschaft und die Badmintonspieler (zweiter Platz beim Landesentscheid), erhielten neben einem kräftigem Applaus jeweils einen Gutschein, der vom Förderforum des Gymnasiums und von Intersport Taunus gesponsert wurde. Abgerundet wurde der Vormittag durch weitere spektakuläre Turndarbietungen, wobei vor allem Jalda Assaf und Fabian Urban mit ihren Solo-Küren am Balken und Hochbarren hervorstachen und manch bewunderndes Raunen hervorriefen. Auch der Jahresausblick klang vielversprechend – hier steht der Gesundheitstriathlon in Bad Homburg ganz oben auf der Liste von Rainer Müller.

Kunst und Musik begegnen sich

Oberursel (ow). Das heimische Leo Asal Quartett spielt traditionellen Jazz des 20. Jahrhunderts mit Jens Hilzenhauer (Trumpet), Nico Hering (Piano), Bastian Weinig (Bass) und Leo Asal (Drums) zur Vernissage am 27. Januar um 19 Uhr der Ausstellung „Realismus in der Malerei“ mit Werken von Angel Peychinow und Cveta Markova. Die Werke sind vom 28. Januar bis 23. März in der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2 zu besichtigen.

Seniorentreff Weißkirchen

Weißkirchen (ow). Im Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, findet am Mittwoch, 1. Februar, von 9 bis 12 Uhr ein Frühstück und gemütliches Beisammensein statt. Es ist ein Kostenbeitrag von vier Euro zu entrichten.
Von 15 Uhr bis 17 Uhr ist Spiele-Treff. Am Mittwoch, 8. Februar, sind von 9 bis 12 Uhr Spiele und Unterhaltung geplant. Ab 9.30 Uhr heißt es „Weißkirchen bewegt sich – 3000 Schritte für die Gesundheit“.
Von 10.30 bis 12 Uhr läuft der Entspannungskurs. Von 15 bis 17 Uhr wird ein Ausflug ins Sinclair-Haus in Bad Homburg mit Besuch der Ausstellung „Die zweite Haut“ angeboten.
Sprechzeiten des Seniorentreffs sind nur mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr unter Telefon 06171-585333.

Frühstücksbuffet im Seniorentreff

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt für Freitag, 3. Februar, zum beliebten Frühstücksbuffet ein. Von 9 bis 10.30 Uhr kann geschlemmt werden. Die Kosten für Speisen und Getränke betragen fünf Euro. Anmeldung bis spätestens 31. Januar unter Telefon 06171-585333.

Energieberatung

Oberursel (ow). Die Verbraucherzentrale Hessen bietet im Rathaus am Donnerstag, 2. und 16. Februar, einen Energieberatungs-Termin mit Diplom Ingenieurin Jolanta Zamirska-Drees an. Beantwortet werden Fragen zur Energiesparverordnung EnEV. Eine Anmeldung unter Telefon 06171-502310, ist erforderlich. Pro Beratung wird ein Entgelt von fünf Euro für 30 Minuten und jede weitere Viertelstunde 2,50 Euro erhoben.

Möbelhaus STUCHLIK
mit Küchen- und Bettenstudio
Oberursel – Obere Hainstraße 3
Tel. 06171/52721

„Frisch gepresst“ in der Bluebox

Oberursel (ow). Am Freitag, 27. Januar, findet um 20 Uhr in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein Konzert mit der Band „frisch gepresst“ statt. Der Eintritt kostet neun Euro.

Engagiert und mit viel Temperament berichtete der Lehrer Peter List vom Schulprojekt des Vereins, daneben Vereinsvorsitzender Reinhard Dunger. Foto: bg

Windrose braucht dringend noch ehrenamtliche Helfer

Oberursel (ow). Ein langer Atem, Geduld und viel Zeit braucht es, wenn Integration gelingen soll. Aber es sind die schönsten Augenblicke für Peter List, den Leiter des Schulprojekts „Junge Europäer – junge Weltbürger“, wenn Kinder sich öffnen und unbedingt lernen wollen. Seit über zehn Jahren gibt es das Projekt des Vereins Windrose an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS). Die Erfolge können sich sehen lassen: Vier seiner Schützlinge haben den Hauptschulabschluss geschafft, zwei die Realschule und drei den Übergang ins Gymnasium. Einer von ihnen wurde zum Schulsprecher der IGS gewählt. Er hilft als Dolmetscher auch der Familie Malo, die von Abschiebung bedroht ist und für deren Verbleib sich viele Oberurseler, darunter auch die Mehrzahl der Stadtverordneten, einsetzen.

Beim Neujahrsempfang war das Vereinshaus der Windrose rappelvoll. Im vergangen Jahr konnte der Internationale Verein sein 40-jähriges Jubiläum feiern, aber der Vereinsvorsitzende Reinhard Dunger hielt sich nicht mit einem langen Jahresrückblick auf. „Wir stehen an der Seite der Menschen die Hilfe brauchen“, stellte er fest. „Vor 40 Jahren waren das Gastarbeiter, jetzt sind es Menschen, die vor Krieg und Chaos flüchten, denen wir bei der Integration zur Seite stehen.“

Dunger bedankte sich bei allen Helfern und Förderern für die großartige Unterstützung im Jubiläumsjahr. Die Benefizgala im Oktober spülte wieder dringend benötigte finanzielle Mittel in die Kasse des Vereins und jetzt nahm er voller Freude einen Scheck in Höhe von 5000 Euro von Pfarrerin Dr. Dorette Seibert entgegen. Es folgte ein besonderes Schmankerl für alle Gäste von Max und Magnus Maschmann, die einen verblüffenden Zaubertrick zum Thema Zusammenhalt vorführten. Lehrer Peter List, Sozialarbeiter Harald Schuster und Sabine Lecher von der Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel berichteten, unterstützt durch viele Bilder, anschaulich von ihrem Einsatz. 2012 gegründet, konnte die Flüchtlingsfamilienhilfe nicht zuletzt durch die Vernetzung mit der Windrose viele Projekte anstoßen und auf den Weg bringen, wie etwa „FLIP - Flüchtlingsintegration durch Patenschaften“. Es ist ein Angebt für Kinder bis zu zwölf Jahren, das, gefördert von der Aktion Mensch, in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund Paten und Kinder aus Flüchtlingsfamilien zusammenbringt. Daneben gibt es die Fahrradwerkstatt Flickwerk, das Café CAOS im Oberurseler Stellwerkhäuschen, das jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr Anlaufpunkt für Flüchtlinge und Ehrenamtliche ist und Deutschkurse mit Kinderbetreuung anbietet.

Harald Schuster ist im Einsatz bei der Hausaufgabenhilfe und kümmert sich um Flüchtlingsfamilien in der Stadt. Regelmäßig unternimmt er mit den Kindern Exkursionen – im vorigen Jahr waren es 82 Ausflüge. Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, die Kinder rauszuholen, damit ihnen Oberursel und die nähere Umgebung vertraut werden, damit sie Land, Leute und die Sprache besser kennenlernen. Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern kümmert er sich um 40 Familien, insgesamt 130 Personen. „Damit unsere Integrationsarbeit gelingen kann, brauchen wir dringend weitere ehrenamtliche Helfer“, unterstrich Sabine Lecher. Unter dem Motto „Ich mach mich stark für Geflüchtete“ wirbt die Füchtlingsfamilienhilfe mit einem ausführlichen Flyer um aufgeschlossene Menschen, die sich engagieren wollen.

Weitere Unterstützung zugesagt

Wenn es die Windrose nicht gäbe, sie müsste glatt erfunden werden, stellte Bürgermeister Hans-Georg Brum fest. Sein Dank galt allen Helfern, die mit ihrem Engagement Großes leisteten für den Zusammenhalt und das weltoffene Klima in der Stadt. „2017 wird kein Zuckerschlecken“, stellte er fest, die Stimmung habe sich geändert, da müsse man dagegen halten. Er versprach dem Verein weiterhin die Unterstützung der Stadt, auch bei der Suche nach neuen Vereinsräumen.

Die Flüchtlingszahlen seinen im Moment nicht dramatisch, es kämen im Monat ungefähr 20 an, berichtete die Erste Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und war sehr froh, dass nun endlich Flüchtlinge in die neuen Unterkünfte an der Karl-Hermann-Flach-Straße einziehen können. „Es war ein hartes Stück Arbeit. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung dringend angewiesen und für diese Unterstützung bedanke ich mich“, sagte sie.

5000 Euro für Flüchtlinge gezaubert

Oberursel (ow). Einen Scheck über 5000 Euro überreichte die evangelische Auferstehungskirchengemeinde der Flüchtlingsfamilienhilfe des Vereins Windrose. Diese Summe war bei einem „Himmlischen Varieté-Abend“ und zwei Wohltätigkeitsessen der Kirchengemeinde zusammengekommen. Intitiatoren der Benefizveranstaltung waren die Gemeindemitglieder und Zauberkünstler Max und Magnus Maschmann. Mit Hilfe mehrerer Künstler und Sportler, die auf eine Gage verzichteten, sowie vieler ehrenamtlicher Helfer war ein fantastisches Showprogramm mit Bewirtung und Tombola auf die Beine gestellt worden. Nun bereicherten die beiden Magier auch das Programm des Neujahrsempfangs.

Pfarrerin Dr. Dorette Seibert erinnerte bei der Übergabe der Spende daran, dass ihre Gemeinde die Arbeit des Sozialarbeiters Harald Schuster in der Flüchtlingsfamilienhilfe bereits seit vielen Jahren über das evangelische Dekanat Hochtaunus unterstützt, seit 2008 auch direkt. In den vergangenen Jahren ging der Erlös der Eine-Welt-Partnerschaftsessen an die Flüchtlingsfamilienhilfe oder speziell an deren Projekt „Flickwerk“ (Fahrrad-Werkstatt für Flüchtlinge). Die Gemeinde stellt außerdem Räumlichkeiten für Deutsch-Sprachkurse mit Flüchtlingen zur Verfügung. So war es naheliegend, dass auch der Erlös des Varieté-Abends gänzlich der Arbeit des Vereins Windrose zugutekommen soll.

Große Freude über 5000 Euro beim Verein Windrose und bei der Flüchtlingsfamilienhilfe: Pfarrerin Dr. Dorette Seibert, Max und Magnus Maschmann übergaben den Scheck beim Neujahrsempfang an Reinhard Dunger, Sabine Lecher und Harald Schuster (v.l.). Foto: bg

Bis zum 04. März 2017 Ihr Wunschmodell sichern

Die Sondermodelle DRIVE bieten Ihnen eine große Portion Extras. Ob FABIA, RAPID, RAPID SPACEBACK, OCTAVIA oder YETI DRIVE: Sie alle begeistern mit unwiderstehlichen Ausstattungshighlights. Während der DRIVE-IN-WOCHEN gibt's das alles zu außergewöhnlich günstigen Konditionen. Freuen Sie sich auf bis zu **9.954 €** Kundenvorteil[1] und 5 Jahre Garantie[2]. ŠKODA. Simply Clever.

[1] Kundenvorteil bestehend aus dem Preisvorteil des ŠKODA YETI DRIVE (Ausstattungslinie Ambition) bei Erwerb der optionalen Ausstattungspakete „Best of Infotainment" und „Best of Function" in Höhe von 4.444 € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle sowie unserem Händlernachlass.
[2] 36 Monate kostenlose Garantieverlängerung im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt, mit einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie unter www.skoda-auto.de/garantieplus.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6–4,2; außerorts: 5,6–3,2; kombiniert: 6,4–3,6; CO_2-Emission, kombiniert: 147–93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

MTS AUTOMOBILE
> Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg
Strassheimer Straße 8
Tel: 06031 1880-20

61440 Oberursel
Pfeiffstraße 6-10
Tel: 06171 88719-20

61267 Neu-Anspach
Robert-Bosch-Straße 24
Tel: 06081 58290-200

Unter den 500 Besuchern beim Tag der offenen Tür in der Hochtaunusschule begrüßte Schulleiter Dr. Markus Büchele (3.v.r.) den Oberurseler Stadtkämmerer Thorsten Schorr, den Vorsitzenden des Schulfördervereins Wolfgang Herder, den Oberurseler Bürgermeister Hans-Georg Brum, Hans Leimeister, die Leiterin der Saalburgschule Heike Weber und Kreishandwerksmeister Walter Gernhardt (v.l.). *Foto: bg*

Karriere durch Technik an der Hochtaunusschule

Hochtaunus (bg). Ohne Abitur geht nichts. Für viele Eltern ist es der Königsweg, um ihrem Nachwuchs einen guten Start in die heutige Berufswelt mit auf den Weg zu geben. Für Schüler, die es lieber praktischen mögen, gar Interesse haben an Technik, Informatik, Gestaltung und Design, gibt es aber viel mehr Möglichkeiten.

Beim Tag der offenen Tür präsentierte die Hochtaunusschule spannende Einblicke in die Angebote für die Klassen 10 bis 13. Schülerguides boten Führungen durch die Klassenräume an und ehemalige Schüler berichteten von ihrem Vorsprung im Technik-Studium gegenüber den Abiturienten von allgemeinbildenden Gymnasien. „Karriere durch Technik" – damit warb die Hochtaunusschule und hatte dazu großflächige, bunte Transparente in luftiger Höhe im großzügigem Atrium, über das sich die imposante Glaskuppel wölbt, aufgehängt.

Die berufliche Schule des Hochtaunuskreises hat rund 1350 Schüler, davon besuchen 120 das berufliche Gymnasium, 300 die Fachoberschule und 100 die Berufsfachschule, gut die Hälfte der Schüler sind Auszubildende. „Wir haben diesmal den Schwerpunkt auf unsere Vollzeitschulen gelegt", erläuterte Schulleiter Dr. Markus Büchele. Das berufliche Gymnasium bietet die Schwerpunkte Datenverarbeitungstechnik, Technische Informatik und Mechatronik. Die Fachoberschule führt zur Fachhochschulreife in den Bereichen Informationstechnik, Maschinenbau und Gestaltung, und die zweijährige Berufsfachschule endet mit dem mittleren Abschluss.

Die Praktiker im Haus

„Wir haben die Praktiker im Haus", so der Schulleiter weiter, „wir arbeiten mit hochkarätigen Firmen zusammen wie Rolls Royce, der Fraport AG oder der Basler Versicherung. Alle unsere Abiturienten aus den vorigen Jahrgängen haben ihren Wunschstudienplatz oder ihren Traumjob bekommen. Bei uns kann man die Programmierung von Apps für Android und iOS lernen. Gleichzeitig nehmen wir unsere Schüler als Menschen mit unterschiedlichen Talenten wahr. Sie sollen sich in der Schule wohlfühlen und wir haben interessante Alternativangebote. Beispiel: Der Spanischkurs fährt nach Barcelona und die Fachoberschule Gestaltung nach Venedig. „Uns geht es nicht nur um theoretische Wissensvermittlung", betonte er und berichtete von einer spannenden Diskussionsrunde am Vortag mit dem hessischen Wirtschaftsminister. Die Schüler hätten Dr. Thomas Schäfer sehr selbstbewusst mit Fragen zu Waffenexporten konfrontiert.

500 Besucher

Seit gut einem Jahr leitet Dr. Markus Büchele die Berufsfachschule des Hochtaunuskreises, die mit einem engagierten Kollegium, einer guten Ausstattung, einem Schulsozialarbeiter und Schulseelsorger punktet. Eine mögliche Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt sieht er skeptisch – mit wenigen Chancen, den Schülern ein attraktives Angebot an Kursen bieten zu können. „Das werden die Schülerzahlen nicht hergeben", meinte er und verwies auf die gute Zusammenarbeit mit der Feldbergschule, mit der die Hochtaunusschule bei den Deutsch- und Englisch-Leistungskursen kooperiere.

Offen äußerte Büchele seinen Unmut über das unkollegiale Verhalten von einigen Schulleitern im Kreis. Er habe ihnen die Einladung zum Tag der offenen Tür zugeschickt, aber viele hätten es unterlassen, die Information an die Schüler weiterzugeben. Zum Schluss der Veranstaltung schätzte der stellvertretende Schulleiter Christoph Schlageter die Besucherzahl auf annähernd 500, etwa so viel wie im Vorjahr.

Bingo verschoben

Oberursel (ow). Der für Dienstag, 31. Januar, geplante Bingo-Nachmittag im Seniorentreff „Altes Hospital", Hospitalstraße 9, wurde auf Donnerstag, 26. Januar, vorverlegt. Alle Interessierten sind eingeladen, von 14.30 bis 16.30 Uhr ihr Glück zu versuchen.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

OBG: Verkehrsführung am Bahnhof beibehalten

Oberursel (ow). Die Nassauer Straße soll auf ihrer bisherigen Trasse bleiben, an die Weingärtenumgehung angeschlossen und kreuzungsfrei über die Straßenbrücke nach Bad Homburg weitergeführt werden. Dafür will sich die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) stark machen. „Es ist anerkennenswert, dass die Stadt auf alle Interessen Rücksicht nehmen und Klagen vermeiden will", meint OBG-Fraktionsvorsitzender Georg Braun. Die vorgeschlagenen Slalomstrecken mit und ohne Tieferlegungen, hohen Lärmschutzwänden, Einbahnstraßen, abrupt endenden Fahrradspuren und komplizierten Abbiegeverhältnissen könne aber keiner wirklich wollen. Der Durchgangsverkehr müsse aus Oberursel herausgehalten und nicht kreuz und quer über das Bahnhofsviertel verteilt werden, wo er bisherige und die neue Anwohner von zwei Seiten beschallen würde.

Kein Grün- und Bauland opfern

Braun wies darauf hin, dass für die bisher vorgestellten Lösungen alles Grün- und teures Bauland für Querstraßen geopfert werden müsste. Die Stadt verliere Einnahmen, die sie dringend benötige, und vermindere die Attraktivität für private Baulösungen auf dem bisherigen Raab-Karcher-Gelände.

Stattdessen, so schlägt die OBG vor, sollte die bisherige Trasse weitgehend beibehalten und der Verkehrslärm durch bewährte Maßnahmen wie lärmgeminderten Asphalt, Geschwindigkeitsbeschränkung und landschaftsverträglichen Lärmschutz gedämpft werden. Auf dem Parkplatz am Bahnhof könne das geplante Parkhaus entstehen und durch eine Stichstraße angebunden werden. Die bisherigen Bushalteplätze müssten nicht verändert werden.

Der Ausbau des Verkehrsknotens Weingärtenumfahrung/Nassauer Straße sei ein wichtiger Schritt, Verkehr aus Richtung Kronberg und aus Oberursel über die Gablonzer Straße und Frankfurter Landstraße in Richtung Autobahnzufahrt Kalbach abzuleiten. Das werde die Oberhöchstadter Straße, Feldbergstraße, Adenauerallee und andere Innenstadtstraßen entlasten. Die Nassauer Straße bleibe dank der beschränkten Geschwindigkeiten eine Durchfahrt zweiter Wahl. Bei Raab-Karcher entfalle der störende Hol- und Bringverkehr mit Last- und Lieferwagen. Der durch Neubauten bedingte Anliegerverkehr werde sich auch durch den fußläufigen öffentlichen Nahverkehr in Grenzen halten.

Eine Absage erteilt die OBG den vor allem im Internet verbreiteten so genannten Bürgerplänen, die den Verkehr halb unter der Erde an den Häusern ihrer Initiatoren vorbeilenken wollen. „Die Zeit der unterirdischen Lösungen ist seit der Jahrtausendwende vorbei", betont Braun – seit dem Zeitpunkt, als die Stadt Oberursel plötzlich alle Trog- und Tunnellösungen fast alleine finanzieren sollte. „Die ganzen Diskussionen darüber an runden und eckigen Tischen haben nichts gebracht", meint Braun.

Die Stadtverordnetenfraktion der OBG hatte sich Anfang der Woche auf einer Sondersitzung ausgiebig mit den vorliegenden Verkehrsplänen im Bahnhofsbereich befasst und kontrovers diskutiert. „Wir wollen aber Ergebnisse sehen und keine Luftschlösser bauen", meint Braun.

GOLDANKAUF JUWELIER HELFRICH
Hohe Gold- und Silberkurse
Zahngoldwochen, bringen Sie uns Ihre alten Zähne

Oberurseler Bürger zeigen großes Interesse, ihr Gold zu verkaufen.

Das ist gerade jetzt, im neuen Jahr sehr interessant für viele Kunden, um so ihren alten und ungetragenen Schmuck in bares Geld umzuwandeln.

Mit einer sofortigen Barauszahlung ohne Wartefrist ist bei Juwelier Helfrich in Oberursel immer zu rechnen.

Dort muss kein Kunde auf sein Geld warten, sondern darf es gleich in bar mitnehmen. „Darüber freuen sich die Kunden sehr", berichtet Josef Turgay. „Bei uns wird alles angekauft, was glänzt", so Josef Turgay lächelnd, „egal ob es brüchig,

kaputt, altmodisch oder gar ohne Stempel ist. Bei uns ist alles bares Geld wert."

Überdies werden bei Juwelier Helfrich auch Uhren, Ringe, Erbstücke aus Nachlässen, sowie Münzen, Barren oder Silberbesteck und vieles mehr angekauft.

Josef Turgay: „Am besten kommen Kunden mit ihren „goldigen" Sachen einfach vorbei. Wir sortieren dann an Ort und Stelle vor den Augen der Kunden, damit diese auch einen Überblick über das Procedere behalten.

Es sei interessant, so der Goldfachmann weiter, welche Schätze sich lange in Schubläden befanden. Oftmals lässt sich damit die nächste Weltreise für so manche Bürger schneller realisieren, als gedacht".

UHREN & SCHMUCK
HELFRICH
1919

Sogar altes Zahngold, natürlich auch mit Zähnen und Kronen wird bei Juwelier Helfrich angekauft.

Juwelier Helfrich und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Sofort Bargeld!

VORSTADT 34 · 61440 OBERURSEL · TEL. 06171/20 79 802

HELFRICH-COUPON
Batteriewechsel nur 3 Euro*
bei allen gängigen Uhren
*gültig bis 11.02.17 gegen Vorlage dieses Coupons

Einsparungen von 4,5 Millionen Euro unrealistisch

Oberursel (ow). „Krippen, Tagespflege, Kindergärten und Kinderhorte in sehr guter Qualität und mit ausreichendem Platzangebot haben für die Koalition aus CDU und SPD eine hohe politische Bedeutung. Bevor es zu Beschlüssen über Veränderungen kommt, wollen wir alle Vorschläge intensiv mit Elternvertretung und Erziehern diskutieren. Dafür bildet die vom Magistrat beschlossene Magistratskommission das richtige Forum“, erklärten die beiden sozialpolitischen Sprecher der Koalitionsfraktionen Kerstin Giger (CDU) und Doris Mauczok (SPD). In dieser Kommission soll das Ergebnis der vergleichenden Prüfung beraten und bewertet werden. Vertreter des Stadtelternbeirats und Verantwortliche aus den Oberurseler Kitas sollen dort der Politik Hinweise geben und mitdiskutieren. Die Entscheidung über die Vorschläge haben aber die von den Bürgern gewählten Stadtverordneten zu treffen und zu verantworten.

Die CDU-SPD-Koalition im Stadtparlament misst der vergleichenden Prüfung im Bereich der Kinderbetreuung eine für die Stadt sehr hohe Bedeutung bei. Bekanntlich sind die jährlichen Aufwendungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen sehr hoch. Sie kosten die Stadt jährlich rund 15 Millionen Euro. Kein anderer Bereich im Oberurseler Haushalt erhält auch nur annähernd Zuschüsse in dieser Größenordnung. Das Gutachten des Rechnungshofs weist für Oberursel ein Einsparpotenzial von 4,5 Millionen Euro im Jahr aus. Das Sozialdezernat mit Christoph Fink an der Spitze hat demgegenüber bisher nur jährliche Einsparungen von rund 375 000 Euro ausgemacht. Ein solcher Betrag würde aber schon für die von vielen Seiten geforderte Erhöhung der Gehälter für die Erzieher nicht ausreichen.

Das Gutachten stellt die Politik vor eine schwierige Aufgabe: Einsparpotenziale im Bereich der Kinderbetreuung zu realisieren, ohne die nötige Solidität und Qualität der Betreuung in der Stadt aufs Spiel zu setzen. Eine Kommission mit Sozial- und Finanzexperten aller Parteien, wie jetzt vom Magistrat beschlossen, ist nach Auffassung der beiden Fraktionsvorsitzenden Jens Uhlig (CDU) und Dr. Eggert Winter (SPD) das richtige Gremium, sich dieser Aufgabe zu stellen und auf Grundlage der Expertise des hessischen Rechnungshofs praktikable Vorschläge für die Kinderbetreuung in Oberursel zu entwickeln. „Als Stadtverordnete sehen wir uns in der Verantwortung, mit Augenmaß und Realitätssinn die Ergebnisse der Kinderbetreuungseinrichtungen zu verbessern“, so die beiden Fraktionsvorsitzenden in ihrer Pressemitteilung. „Die Sozialexperten der Fraktionen sind ebenso gefragt wie die Organisations- und Finanzfachleute.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Eggert Winter vorab: „Wir halten Einsparungen in einer Größenordnung von 4,5 Millionen Euro pro Jahr für unrealistisch. Um dies zu realisieren, müssten wir etwa die städtische Hortbetreuung abschaffen. Die Hortbetreuung ist aber für junge Familien mit Kindern im Grundschulalter extrem wichtig. Eine Streichung kommt für uns als Koalition nicht in Frage.“

Allerdings, so CDU-Fraktionsvorsitzender Jens Uhlig, verweist der Bericht auf eine ganze Reihe weiterer Ansatzpunkte zum Sparen. So sei die Auslastung der Kindergärten in Oberursel deutlich unter der Auslastung der meisten der anderen vom Rechnungshof geprüften Städte, und die Ausgaben für den verwaltungstechnischen Overhead lägen über dem Durchschnitt. Uhlig: „Hier stellt sich die Frage, ob intelligente Organisationsveränderungen zu mehr Effektivität führen können. Viele Städte schaffen es, eine qualitativ hochwertige Betreuung effektiver zu organisieren. Warum sollte das in Oberursel nicht möglich sein? Wir erwarten vom zuständigen Fachbereich, dass solche Möglichkeiten der Einsparung ernsthaft geprüft werden.“

Neujahrsempfang im Schulwald

Oberursel (ow). Am Montag, 30. Januar, findet um 18 Uhr der traditionelle Neujahrsempfang in der Förster-Jörg-Schultz-Hütte des Oberurseler Schulwalds, verlängerter Altenhöfer Weg, statt. Nach der Begrüßung, kurzen Beiträgen zum abgelaufenen Jahr und zur Aussicht auf 2017 sowie einigen Grußworten wird viel Raum zum vielseitigen Gedankenaustausch sein. Dabei stehen die Mitglieder vom Vorstand des Fördervereins Schulwald, der Stadt Oberursel und Förster Mathias Brand gerne Rede und Antwort. Bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk wollen sich die Mitglieder des Vereins auf das Arbeitsprogramm des neuen Jahres einstimmen und gemütlich mit Freunden, Sponsoren, Interessenten und den umweltpädagogischen Fachkräften des Vereins zusammensetzen. Die Veranstaltung ist öffentlich, Gäste sind willkommen.

Musikalische Andacht mit Cello-Ensemble

Oberursel (ow). Voller Celloklang wird in der musikalischen Andacht am 28. Januar um 18 Uhr die evangelische Christuskirche erfüllen, wenn das Cello-Trio „Trisonore“ mit Clemens Mohr, Philipp Schreck und Marc Ziethen weltliche und geistliche Abendmusik von Vivaldi, Joplin, Piazzolla, Sting und anderen spielt. Zu dem bestehenden Trio gesellen sich an diesem Abend mit Nathalie Breitsprecher, Corinna Cox, Julia Heidemann und Sibylle Helmer vier weitere Cellistinnen hinzu, so dass das Programm musikalische Perlen von Renaissance bis Moderne für drei bis sieben Celli bereit hält. Die Liturgie der Abendandacht hält Pfarrer Reiner Göpfert.

„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Haste schon gehörd, es Taunabad hat en Dachschade.

Schambes: Na bravo, da könne sisch die Fassenachder demnächst ja aach en Reim draus mache.

Schaa: Es wär abber, habb isch gehört, aach wann’s vom Dach drebbeld, „weiterhin ein gefahrloses Baden möglich“.

Schambes: Sischer wird jetzt widder für viel Geld e Gutachde bestellt.

Schaa: Ja ja, womit abber garandierd net garandierd wird, dass es Taunabaddach mit dem Gutachde dischd wird.

Schambes: Ganz bestimmt klär’n die Experde wie üblisch aach net, wer an dem „Murks“ vom Dach schuld iss.

Schaa: Isch glaab, dess iss nach all der „Flickschusterei“ da obbe aach net gewollt.

Schambes: No ja, da tröste mer uns halt bis uff weiteres beim Badbesuch mit dem Gedanke: Iss ja nur Wasser, was von obbe kimmt – gelle. ww

Grüne wollen Eltern in der Kommission Kinderbetreuung

Oberursel (ow). Die Stadtverordnetenfraktion der Grünen begrüßt, dass der Magistrat zur Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses in dieser Woche eine Stellungnahme zur „Vergleichenden Prüfung Kinderbetreuung“ vorgelegt hat. Es sei wichtig, dass man nun eine intensive inhaltliche Debatte über die Prüfergebnisse des Landesrechnungshofes führen könne. „Die Prüfergebnisse, die eine Einsparung von über vier Millionen Euro suggerieren, haben ziemlich aufgeschreckt“, so Fraktionsvorsitzende Christina Herr. Aber offenbar seien die Prüfer alleine nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vorgegangen, ohne die Auswirkungen auf die Qualität der Kinderbetreuung in Betracht zu ziehen.

Kinder stehen im Mittelpunkt

„Für uns sind die Betreuungseinrichtungen in der Stadt wichtige Bildungseinrichtungen für unsere Kinder“, erklärt Herr, „diese müssen im Mittelpunkt der gesamten Betrachtungen stehen. Klar sei, dass man die finanziellen Mittel gerade auch im Interesse der Familien, die diese über Steuern und Elternbeiträge aufbringen müssen, effizient einsetzt. Wer allerdings an der Qualität der Betreuung spart, der spart am falschen Ende“, so Herr. „Deutlich muss deshalb aufgezeigt werden, welche Empfehlungen im Interesse der Kinder und Familien nicht vertretbar sind“.

Grundsätzlich begrüßen es die Grünen, dass über diese Stellungnahme hinaus noch einmal in einer Magistratskommission tiefer in das Thema eingestiegen werden soll. „Das Thema ist so umfangreich, das lässt sich nicht in einer Ausschusssitzung vernünftig beraten“, stellt Herr fest. „In einer Kommission kann man viel fundierter über mehrere Sitzungen hinweg und gemeinsam mit den Fachleuten und Betroffenen die Fakten erörtern“.

Scharfe Kritik üben die Grünen jedoch an der vom Magistrat beschlossenen Zusammensetzung der Kommission. Bisher war es in Oberursel üblich, dass in Magistratskommissionen jede Fraktion unabhängig von ihrer Größe jeweils einen Vertreter entsandte. Darüber hinaus war es gute Praxis, auch sachkundige Einwohner fest mit Sitz und Stimme in der Kommission zu verankern. So gehören der Verkehrskommission neben sieben Stadtverordneten und drei Magistratsmitgliedern in dieser Wahlzeit zwölf sachkundige Einwohner als Vertreter unterschiedlicher Organisationen an. Die nun neugebildete Kommission zur Kinderbetreuung besteht aus den drei hauptamtlichen Magistratsmitgliedern und 15 Stadtverordneten. Diese sollen sich gemäß der Sitzverteilung in den Ausschüssen auf die Fraktionen aufteilen. „Eine Kommission, die nur die politische Mehrheit abbildet und der keinerlei externe Vertreter angehören, ist für uns kein zielführendes Gremium, um sachgerecht die Situation in den Betreuungseinrichtungen zu diskutieren“, erklärt Herr. „Der Koalition aus CDU und SPD scheint es nicht um Beratung zu gehen, sondern darum, mit einer Mehrheit schon im Beratungsprozess die Richtung und damit das Ergebnis vorzugeben“.

Insbesondere die Tatsache, dass keine Vertreter des Stadtelternbeirates mit Sitz und Stimme in das Gremium berufen wurden, ist für die Grünen völlig unverständlich. „Die Gründung des Stadtelternbeirates vor gut zwei Jahren war ein wichtiger Schritt, um die Stimme der Eltern frühzeitig besser einbeziehen zu können. Bei vielen Gelegenheiten hat sich seitdem gezeigt, dass die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Stadt schon im Vorfeld von Beschlüssen zielführend und erfolgversprechend ist“, so Herr.

Umso unverständlicher sei es, dass dem Magistrat nicht daran gelegen ist, die Meinungen der Eltern direkt in die Kommission einzubeziehen. Möglicherweise geschehe dies, weil die Mehrheit Sorge habe, dass die Eltern darauf achten würden, dass es keinen Qualitätsverlust in der Kinderbetreuung gibt. Herr meint: „Man kann den Eindruck haben, der Koalition gehe es schon in der Beratung darum, ihre Einsparvorstellungen zu Lasten der Betreuungsqualität durchzudrücken“.

„Die Fraktion der Grünen fordert den Magistrat auf, den gefassten Beschluss zu ändern“, erklärt Herr. „Eine fachlich zusammengesetzte Kommission unter Einbeziehung des Stadtelternbeirates wird eine deutlich bessere Beratung ermöglichen, an deren Ende auch konsensfähigere Ergebnisse stehen, als dies ein verlängerter Arm der Koalitionsrunde erreichen könnte“.

Schneefall bremst Carsten Linnemann aus

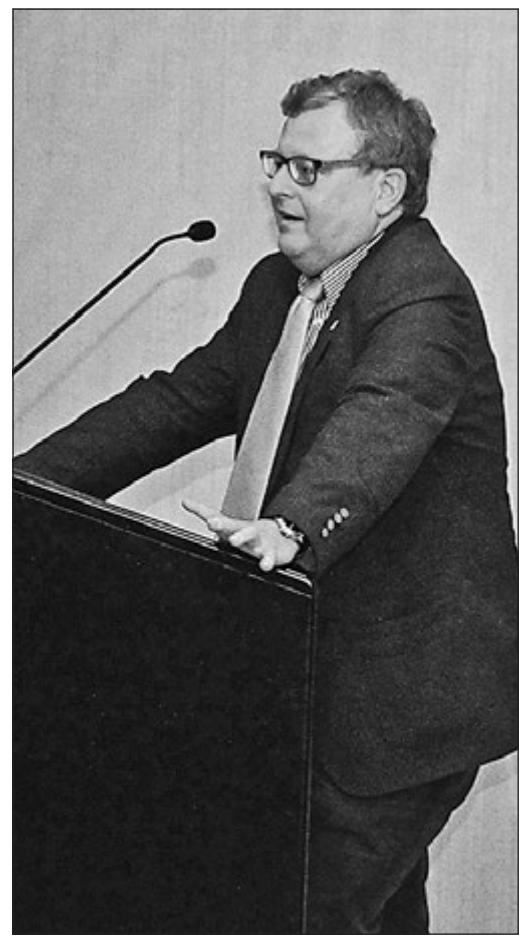
Hochtaunus (eh). Optimismus, aber auch deutliche Kritik an der Politik und der eigenen Partei prägten den Auftritt des Bundesvorsitzenden der CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT), Carsten Linnemann, in Bad Homburg. Der 39-jährige Bundestagsabgeordnete war auf Einladung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Hochtaunus in die Kurstadt gekommen und wurde zusammen mit den Gästen von der Vorsitzenden Claudia Kott begrüßt.

Linnemann verwies unter dem Thema „ Impulse für den deutschen Mittelstand – Wirtschaftspolitik neu denken“ auf Erfolge der Mittelstandsvereinigung in der großen Koalition, vor allem bei der Flexi-Rente und bei der Bekämpfung der sogenannten kalten Progression. Bei dieser führt die Zunahme der Steuersätze mit dem Einkommen zu einer höheren Besteuerung von Arbeitnehmern, selbst wenn ihr Einkommen nur im Rahmen der Inflation wächst. Es sei wichtig, dem Steuerzahler diese zusätzlichen Staatseinnahmen zurückzugeben, bevor in der Politik andere Begehrlichkeiten entstünden, so Linnemann: „Wann immer der Staat mehr Geld zur Verfügung hat, wird er Wege finden, das auch auszugeben.“

Weniger erfreulich sei die Situation auf dem für den Mittelstand so wichtigen Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik. Hier habe die SPD die Koalitionsverhandlungen klar gewonnen – vor allem wegen mangelnder Verhandlungsvorbereitung auf Seiten der CDU. Ein weiteres Problem sei die oft realitätsfremde Umsetzung der Koalitionsvereinbarungen: „Eigentlich müsste sich Bürokratie so langsam auflösen, weil sich das Arbeitsleben verändert und Arbeitnehmer unabhängiger werden. Stattdessen muss der Arbeitgeber bei Mitarbeitern, die von zu Hause arbeiten, kontrollieren, wie dort der Bürostuhl aussieht.“ Linnemann gilt in der eigenen Partei als junger Rebell, seit er im Bundestag gegen die Euro-Rettungsstrategie für Griechenland stimmte.

Seinen unterhaltsamen und zum Teil bissig-witzigen Vortrag bereicherte er mit persönlichen Erfahrungen aus der Buchhandlung seiner Eltern in Paderborn und als Volkswirt bei der Deutschen Bank. Seine Kritik beschränkte sich dabei nicht auf rein parteipolitische Themen. Nicht nur die Politik, sondern auch Wirtschaft und Medien hätten durch die Griechenlandkrise und durch fehlende Offenheit in der Kommunikation zur Flüchtlingskrise an Vertrauen verloren. Bei vielen Menschen sei der Eindruck entstanden: „Die machen eh, was sie wollen.“ Dieses Vertrauen zurückzugewinnen, daran müsse gearbeitet werden.

Vor dem Auftritt Linnemanns, dessen Flugzeug aus Berlin durch Schneefall deutlich verspätet ankam, begrüßten Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Landrat Ulrich Krebs die rund 100 Zuhörer im Steigenberger Hotel. Der Landesvorsitzende der hessischen Mittelstandsvereinigung, Frank Hartmann, nutzte die Wartezeit und stimmte mit deutlichen Worten auf Linnemanns Vortrag ein. Insbesondere kritisierte er die Bürokratie und mangelnde Verlässlichkeit durch realitätsferne Detailregelungen aus dem Arbeitsministerium von Sozialdemokratin Andrea Nahles, zum Beispiel beim Mindestlohn und beim Entgeltgleichheitsgesetz. Auch für das von der SPD geleitete Wirtschaftsministerium gab es Schelte. Gleichzeitig lobte er ausdrücklich die gute Zusammenarbeit in Wirtschaftsfragen innerhalb der schwarz-grünen Koalition in Hessen.



Der Landesvorsitzende der hessischen Mittelstandsvereinigung, Frank Hartmann, begrüßte die Gäste. Foto: Ehmler

Holen Sie sich die FARBE ins Haus

Mauk GARTENWELT

Areca-Palme
120-130cm hoch,
24 cm

Stück 25.00 33.99

Keilrahmen und Künstlerfarben 10% Rabatt

SERVICE TEST Testsieger Zum 3. Mal in Folge Bestes Gartencenter sehr gut Im Vergleich: 30 Gartencenter 3.044 Kundenurteile 05 | 2016 ServiceValue.de Test-Nr. 1279

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 86 19 - 10
Fax: 0 61 71 / 5 86 19 - 11

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

„Kultur ist kein Sahnehäubchen, auf das verzichtet werden kann“

Hochtaunus (how). Die Menschen im Hochtaunuskreis gelten als die wohlhabendsten in Hessen. Doch das gilt nicht für alle, die hier leben. Immer mehr Personen im Landkreis sind zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts auf staatliche Hilfe angewiesen. 254 Millionäre leben rund um den Feldberg. So hat es vor Kurzem das Statistische Landesamt vermeldet. Auch die Kaufkraft im Hochtaunuskreis liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Doch nicht alle Bewohner des Landkreises können als wohlhabend bezeichnet werden.
So mussten im Jahr 2015 rund 14 000 Bürger des Hochtaunuskreises Leistungen der Grundsicherung in Anspruch nehmen. Das entsprach einem Anteil von rund sechs Prozent der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Dabei erfassen diese Zahlen nur die Personen, die ihren Anspruch auf finanzielle Unterstützung angemeldet und ihn auch bewilligt bekommen haben. Nicht erfasst sind all die Personen, die aus Unkenntnis, Scham oder anderen Gründen nicht zum Amt gehen.
Die Armut inmitten des Reichtums wächst. Und mit ihr die Probleme. „Denn arm zu sein in einer reichen Umgebung ist besonders schwer. Der Lebensstandard im Hochtaunuskreis ist teurer als andernorts. Der Regelsatz der Grundsicherung ist an diesen Standard jedoch nicht angepasst. Die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe sind damit in einem der reichsten Landkreise Deutschlands deutlich stärker eingeschränkt. Ein Theaterbesuch oder ein Ausflug mit den Kindern ist für viele Empfänger von Grundsicherungsleistungen nicht möglich“, sagt Felix Blaser, Vorsitzender vom „KulturLeben Hochtaunus“.
Der Verein hat die Förderung der kulturellen Teilhabe im Blick. Er kann die Armut im Landkreis nicht minimieren, aber Bürgern, die vom Kulturleben ausgeschlossen sind, einen Zugang zu demselben ermöglichen. „Kulturelle Teilhabe zu ermöglichen ist nur ein Ansatz, um ein gelingendes Zusammenleben zu realisieren, aber ein wichtiger. Denn Kultur ist kein Sahnehäubchen, auf das verzichtet werden kann. Sie ist vielmehr die Hefe der Gesellschaft“, meint Blaser.
Der Verein „KulturLeben Hochtaunus“, Ferdinandstraße 5, ist unter Telefon 06172-1383310, E-Mail: info@kulturleben-hochtaunus.de, zu erreichen. Weitere Infos gibt es unter www.kulturleben-hochtaunus.de.

Bewerbungstraining für Jugendliche

Hochtaunus (how). Den richtigen Beruf für sich zu finden und sich dann auch noch professionell zu bewerben, das ist nicht so einfach für Jugendliche. Eine Hilfestellung gibt hier das Kooperationsprojekt Bewerbungstraining des Jugendbildungswerks (JBW) und der Jugendberufsagentur (JUBA) des Hochtaunuskreises. Im Workshop lernen Jugendliche alles rund um das Thema Bewerbung. Er ist für Jugendliche gedacht, die sich vor ihrer Berufswahl orientieren wollen oder einen Ausbildungsplatz für das Jahr 2017 suchen.
Im Kurs sollen die Jugendlichen unter anderem auf folgende Fragen eine Antwort bekommen: Was sind meine Stärken und wie erkenne ich sie? Wo bin ich jetzt und wo möchte ich in fünf Jahren sein? Was ist der passende Beruf für mich? Wie überzeuge ich am Telefon? Wie komme ich im Vorstellungsgespräch gut an? Trainiert werden auch sogenannte „Soft Skills“ wie Kommunikationsfähigkeit oder Selbstständigkeit und die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Die Jugendlichen werden von erfahrenen Coaches betreut. Mitzubringen sind Wünsche, Fragen, Ideen und alte Bewerbungsunterlagen.
Das Bewerbungstraining findet am Freitag, 10. Februar, von 15 bis 19 Uhr und am Samstag, 11. Februar, von 11 bis 16.30 Uhr im Jugendbildungswerk (JBW) im Usinger Bahnhof, Bahnhofstraße 32, statt.
Das Training ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die Jugendberatungsstelle, Am Houiller Platz 4, in Friedrichsdorf entgegen. Ansprechpartnerinnen sind Dorothee Herrmann, Telefon 06172-1374368, sowie Doris Kleffmann-Metz, Telefon 06172-1374367, E-Mail: juba@basa.de. Anmeldeschluss: 3. Februar.

Der Chor sang für die Besucher ein englisches Begrüßungslied. *Fotos: Newsham*

Wie kommt bei dem Versuch das Gas in den Ballon?

Oberursel (bnk). Experimente zum Ausprobieren, Mathetricks, Schreibwerkstatt oder Kunst zum Mitmachen – dies und viel mehr konnte am Samstag im Urselbach-Gymnasium bestaunt und ausprobiert werden. Fast 40 Familien nutzten den „Tag der offenen Tür“.
Zu den jungen Besuchern gehörte auch Ben aus Königstein, der zur Verstärkung seine kleine Schwester Mia mitgebracht hatte. Gespannt verfolgten die beiden die Versuche am Experimentiertisch. Etem und Mike aus der siebten Jahrgangsstufe hantierten mit Flasche, Brausetabletten und Luftballons, ein Wasserbassin stand bereit. Und los ging die Vorführung. Zunächst füllte Etem die Flasche mit Wasser, Mike gab eine Brausetablette hinein, und zum Schluss hieß es noch, die Flaschenöffnung mit dem Luftballon zu verschließen. Neugierig verfolgten Mia und Ben das Geschehen. „Das ist eine der einfachsten chemischen Reaktionen“, erläuterte Chemielehrerin Anne Runzheimer. „Es entsteht ein neuer Stoff, das Gas Kohlenstoffdioxyd“. Und siehe da, der Luftballon blähte sich langsam durch das entstandene Gas auf. Zum ersten Mal hatte Etem diesen Versuch zusammen mit Mike vorgeführt. „Ich hatte in der sechsten Klasse die Naturwissenschaften gewählt, denn ich mag es zu experimentieren“, betonte er.
Wie entstehen die vielen bunten Farben? Dies konnte im Kunstraum bewundert werden; denn aus nur drei Farben, den Grundfarben Gelb, Blau und Rot kann man alle Farbtöne mischen. Nils und Mike aus der sechsten Jahrgangsstufe präsentierten für die Gastschüler den Farbkreis nach Johann Itten und übten sich im Cocktailmixen. „Das schmeckt sogar richtig lecker“, so Mike. Zusammen mit Semihan mischte er die Cocktails zusammen. „Wir nehmen dazu Orangennektar für Gelb, Granatapfelsirup für Rot mit Wasser und ein blaues Energy-Getränk“.
Derzeit besuchen 75 Schüler in den Jahrgangsstufen fünf bis acht des Gymnasiums, die Klassenstärke beträgt etwa 20 Kinder. Individuelle Probetage zum Kennenlernen für Viertklässler sind möglich. „Das ist eine gute Gelegenheit, unser Gymnasium und die Lehrer kennenzulernen“, findet Schulleiterin Anika Uhden. Auf diese Weise könne man sehr gut auf individuellen Stärken und Schwächen eingehen und herausfinden, wie alles am besten zusammen passt, so Uhden weiter. Für diese „Schnuppertage“ können sich die Eltern direkt an die Schulleiterin wenden unter Telefon 06171-8875922 oder per E-Mail an anika.uhden@urselbach-gymnasium.de. Anmeldungen sind ab 1. Februar möglich.

Wie kommt das Gas in den kleinen Luftballon? Mike und Etem zusammen mit den kleinen Gastschülern Mia und Ben.

– Anzeige –

accadis International School Bad Homburg

Welche weiterführende Schule ist die richtige für mein Kind?

Bilingualer Kindergarten ▸ Bilinguale Eingangsstufe ▸ Bilinguale Grundschule ▸ Bilinguales Gymnasium

Tag der offenen Tür
Samstag, 4. Februar 2017 ■ 11:00 - 14:00 Uhr

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen
- Eingangsstufe bis Klasse 4: Hessen Grundschule und Cambridge International Curriculum
- Klasse 5 bis 10: Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12: Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Norsk-Data-Straße 5 ■ 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 ■ school@accadis.com
www.accadis-isb.de

CAMBRIDGE International Examinations Cambridge International School

one step ahead

Künftige und Ehemalige kommen an die Feldbergschule

Hochtaunus (hs). In Kürze gibt es Halbjahreszeugnisse. Viele Neunt- oder Zehntklässler stehen vor der entscheidenden Frage, wie es weitergehen soll. Schule, Beruf oder beides? Da gilt es, sich vorab gut zu informieren. Da die Feldbergschule (FBS) Oberursel sowohl als weiterführende Schule für die duale Ausbildung, als auch mit berufs- und studienqualifizierenden Schulformen in Frage kommt, machten sich zahlreiche Schüler und Eltern aus dem Hochtaunuskreis im Rahmen des „Tags der offenen Tür", ein Bild von dem breit gefächerten Angebot.

Aktuell werden an der FBS knapp 1800 Schüler von rund 100 Lehrkräften unterrichtet. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Vom Abitur bis zu den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung mit Erlangen des Hauptschulabschlusses ist alles möglich. Ergänzend zu den Vorträgen der Fach- und Schulleitung sowie Informationen auf Stellwänden konnte man sich vor allem in persönlichen Gesprächen mit Lehrern und Schülern einen guten Überblick verschaffen. „Die Klassenräume waren während der Vorträge voll, viele Gäste sind schon gut vorinformiert in diese Veranstaltungen gekommen. Die Leute steuern scheinbar ganz gezielt auf die Feldbergschule zu, was uns natürlich sehr freut", so Dr. Andrea Godenschwege, Pressereferentin der FBS.

Aktiv außerhalb des Unterrichts

Auch die zahlreichen außerunterrichtlichen Aktivitäten weckten das Interesse der Besucher, vor allem das Schüleraustausch-Programm begeisterte. Seit 1994 findet regelmäßig alle zwei Jahre Austausch statt. Neu hinzugekommen sind zwei „Partner-Schulen" in den USA. In den Osterferien wird die elfte Klasse des beruflichen Gymnasiums nach North Carolina fliegen, die zwölfte Klasse nach Louisiana. „Eine tolle Erfahrung mit bleibenden Erinnerungen. Wer hat sonst schon die Möglichkeit, in eine amerikanische High-School zu schauen? Die Schüler sind in Gastfamilien untergebracht, es ergeben sich neue Verbindungen und sie profitieren in jeder Hinsicht davon, nicht nur sprachlich", ist sich Lehrer Gernot Makowitz, der die Tour gemeinsam mit Birgit Klein begleiten wird, überzeugt. Eine besondere Erfahrung aber zweifelsohne auch für die Pädagogen. „Das macht es für mich als Englisch-Lehrerin so spannend: das praktische Anwenden im Land. Und wir lernen die Schüler auch einmal von einer ganz anderen Seite kennen", so Klein.

Die Besucher konnten die Schule auch ganz „praktisch erleben". So stellten die beiden Juniorfirmen der zweijährigen Berufsfachschule ihre Arbeitsergebnisse an Verkaufsständen im Foyer vor. „Dein Wunschbeutel", bei dem man sich einen individualisierten Beutel anfertigen lassen konnte, und die „PiCo – The Piñatas Company". Die kunterbunt aus Pappmaschee gestalteten Piñatas, die in Mexiko traditionell bei Kindergeburtstagsfeiern mit Süßigkeiten gefüllt und wie beim „Topfschlagen" zum Einsatz kommen, waren Hingucker und Verkaufsschlager.

Unter den Besuchern fanden sich erstaunlich viele „Ehemalige". Sie machten keinesfalls den Eindruck, „froh, endlich raus aus der Schule" zu sein. Im Gegenteil: „Es ist toll, hier alte Klassenkameraden und Lehrer wiederzutreffen", waren sich die Freundinnen Medina, die aktuell Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Management studiert, und Valentina, die eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen macht, einig. Auch Lehrer? Wirklich? „Ja wirklich", lachte Medina. „Herrn Jourdans Hartnäckigkeit verdanke ich meinen 1,9er-Schnitt für die Zulassung an der Goethe-Uni". Den freut's. „Ja, wir kümmern uns um unsere Schüler. Der tägliche Umgang mit jungen Leuten, die ihr Leben noch vor sich haben, ist grandios", schwärmte der Lehrer für Rechnungswesen.

Das bekräftigte auch Studiendirektorin Sabine Eckhardt, Abteilungsleiterin Berufliches Gymnasium. „Wir fühlen uns wirklich für den Lernerfolg unserer Schüler verantwortlich. Jeder einzelne Schüler wird hier gefördert. Die Wechsler profitieren stark davon. Wir nehmen sie, wie wir sie kriegen, und machen sie in den drei Jahren groß". Dass die hohen Qualitätsansprüche der Schule nicht „nur Worte", sondern in einen Handlungsrahmen gegossen sind, lernte man am Qualitätsmanagement-Stand bei Anneliese Bruns kennen. „Wir leben eine offene Feedback-Kultur, pflegen und fördern eine wertschätzende Kommunikation. Wir stärken die Eigenverantwortlichkeit und die soziale Kompetenz unserer Schüler". Damit dieser Prozess in der Praxis funktioniert, bildet sich das Kollegium regelmäßig fort, arbeitet mit externen Anbietern der Erwachsenenbildung zusammen.

Ihrem Kernprojekt „gesund, bewegt und rauchfrei" blieb die FBS nicht nur auf der „Fressmeile" treu, wo man Vitamin-Bomben, wie frisch zubereitete Smoothies, Couscous-Salat, leckere Wraps und tolle Müslis bekam. Es gab Yoga-Angebote und sportlich ging es beim Torwandschießen und bei der „Plank Challenge" zu, bei der Schüler und Besucher ihre Ausdauer im Unterarmstütz testen konnten. Sagenhafte 10:12 Minuten hielt Patrick Gunkel (BBV-1) durch und wurde damit Tagesssieger. Bei den Mädchen zeigte Nicole Valdez (11 BG 1) in glatt sechs Minuten das größte Durchhaltevermögen. Filmvorführungen über eine witzige „Freeze-Challenge", Experimente zum genetischen Fingerabdruck und eine Modenschau „Style Dich für Deinen ersten Tag im Büro", rundeten das Angebot ab und sorgten für zufriedene Gesichter.

Kunterbunte, lustige Schweine, Pinguine, Minions und Co. bot die „Piñata Company", hier mit Ghazaleh und Naonae (v.l.), zum Kauf an. *Foto: Simon*

„Body & Face" mit elf Künstlerinnen

Oberursel (ow). Elf internationale Künstlerinnen, die ihre Wurzeln in Bulgarien, Deutschland, Rumänien, Spanien und in der Türkei haben, beteiligen sich an der Ausstellung „Body and Face" von 28. Januar bis zum 18. Februar in der Galerie Tigrel, Lange Straße 75. Zu sehen sind unter anderem Stilrichtungen in Realismus, Expressionismus, Kubismus und Collagen von Barbara Andres-Schucht, Isin Avcioglu, Speranta Diacof, Uschi Ellison, Maria Luisa Engels, Silke Gerfen, Eva Hofmann, Annie Kiepert, Julia Manolova, Ulrike Piontek und Moina Stock-Erichson.

„Wie kleide ich mich im Büro?" Stylingtipps und eine Modenschau gab es von der Klasse der „Staatlich geprüften Assistenten für Fremdsprachensekretariate". *Foto: Simon*

Mit Offenheit gegen Angst, Verzweiflung und Unsicherheit

Hochtaunus (a.ber). Epilepsie – ein Tabu? Die Erkrankung mit ihren meist unvorhersehbaren Anfällen machte Menschen schon in früheren Jahrhunderten Angst. Und auch heute noch leben Erkrankte mit Scham und Furcht vor Stigmatisierung. „Es gibt auch in den betroffenen Familien viel Angst, Verzweiflung und Unsicherheit", sagt Bernhard Brunst, Leiter der Epilepsieberatungsstelle des Diakonischen Werkes Hochtaunus. Der Diplom-Sozialpädagoge, der seit 2005 die Beratungsstelle koordiniert und schon vielen Familien aus ihrer Unsicherheit herausgeholfen hat, hat im vergangenen Jahr unter dem Motto „Epilepsie braucht Offenheit" eine Aufklärungskampagne in zwölf hessischen Städten durchgeführt. Hessenweit gibt es lediglich vier Epilepsie-Beratungsstellen, und die der Diakonie Hochtaunus ist die einzige, die nicht in eine Klinik integriert ist. „Wir versuchen, das Krankheitsbild auch in die Öffentlichkeit zu tragen", sagt Bernhard Brunst.

Es ist wenig bekannt, dass etwa fünf Prozent aller Menschen im Laufe ihres Lebens mindestens einen epileptischen Anfall bekommen. Jedoch nur ein Teil von ihnen entwickelt eine Epilepsie, das heißt wiederholte Anfälle. Epilepsien können in jedem Lebensalter auftreten; die meisten beginnen jedoch vor dem 20. Lebensjahr. Die Ursachen der Anfälle sind vielfältig. Ein großer Teil der Epilepsien entsteht durch Schädigung des Hirngewebes im Zusammenhang mit der Geburt, durch Hirnentzündung, angeborene Stoffwechselstörungen, Hirnblutungen, Tumore oder Unfälle, bei denen das Gehirn verletzt wird.

Epilepsie keine Erbkrankheit

Bei etwa der Hälfte aller Erkrankungen findet man mit den heutigen Untersuchungsmethoden keine Ursache der neurologischen Erkrankung. Epilepsien sind keine Erbkrankheiten – man vermutet jedoch, dass eine gewisse Neigung des Gehirns, mit Anfällen zu reagieren, vererbt werden kann. Es müssen aber zusätzliche Faktoren, wie eine Hirnschädigung, dazukommen, um diese Krankheit zu entwickeln. Dabei können die Anfälle von wenigen Sekunden bis zu einigen Minuten dauern. Manchmal werden sie vom Laien gar nicht als solche erkannt.

Die meisten Epilepsiekranken können durch eine gezielte Behandlung mit Medikamenten und Verhaltenstherapie anfallsfrei werden und ein „normales" Leben führen. „Doch viele Menschen leiden stärker an den sozialen Folgen ihrer Epilepsie als an den Anfällen und deren Vermeidung" meint Bernhard Brunst aufgrund seiner Erfahrung. Der Sozialpädagoge versucht hier nicht nur, eine Informationslücke für die Öffentlichkeit zu schließen. Er hilft auch ganz konkret in jedem Einzelfall, der sich an die Beratungsstelle wendet.

Aufklärung in der Schule

Er spricht vom Beispiel einer jungen Schülerin, die sechs Monate zuvor die Diagnose Epilepsie erhalten hat: Die Familie begleitete der Berater durch die notwendigen Entscheidungsprozesse, ob das Kind weiter auf eine reguläre Schule gehen, sich weiter frei bewegen könne. Brunst besuchte gemeinsam mit den Eltern die Schule und erläuterte in seiner neutralen Funktion ganz sachlich die Einschränkungen und Bedürfnisse des Mädchens. Gemeinsam mit den Eltern erreichte er, dass Schulleitung und Lehrerteam einem Verbleib des Kindes in der Klasse nicht nur zustimmten, sondern das Mädchen fortan mit ganz anderen Augen sahen. Das Kind litt an einer Absence-Epilepsie – sie war bis zu zehn Mal in der Woche für einige Sekunden nicht ansprechbar, wirkte verträumt und konnte sich anschließend nicht an diesen Zustand erinnern. „Manche Lehrkräfte denken dann eher an ADS oder Autismus", konstatiert Brunst.

Nicht nur diesen Irrtum kann der Pädagoge im Gespräch mit den Lehrern ausräumen. Brunst bietet auch einen Runden Tisch mit allen Betroffenen im Einzelfall an, schult die Lehrer im Umgang mit epileptischen Anfällen. „Jeder Erkrankte, der gut behandelt und begleitet wird, kann ein ganz normales leistungsfähiges Alltagsleben führen." Gesellschaftliche Vorurteile und Unwissenheit gegenüber dem Krankheitsbild abzubauen, ist sein Ziel. Dazu besucht Brunst jedes Jahr 20 Kindertagesstätten im Hochtaunuskreis, informiert und berät. „Nun soll das verstärkt auch in Schulen geschehen, und auch für größere Unternehmen und Behörden bieten wir eine Beratung an." Gerne würde die Epilepsie-Beratungsstelle auch den Aufbau einer Elterngruppe im Hochtaunuskreis begleiten. Eine Stiftung (Epilepsie-Stiftung der Diakonie in Hessen) wurde bereits ins Leben gerufen. „Wenn die Menschen aufgeklärt sind, können sie auch handeln", sagt Bernhard Brunst zuversichtlich.

! Wer mit der Epilepsie-Beratungsstelle des Diakonischen Werks Hochtaunus in Bad Homburg Kontakt aufnehmen möchte, kann dies wie folgt tun: unter Telefon 06172-308803 mit Bernhard Brunst, E-Mail: bernhard.brunst@diakonie-htk.de, oder über die Internetseite www.epilepsie-stiftung.de.

Epilepsie sollte kein Tabu in der Gesellschaft sein: Bernhard Brunst, Leiter der Epilepsie-Beratungsstelle des Diakonischen Werks Hochtaunus, hilft Erkrankten und ihren Familien, mit der neurologischen Krankheit umzugehen. *Foto: a.ber*

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

28. Januar bis 3. Februar 2017

Widder
21.3.–20.4.
Ein Unruhestifter bringt mit seinen Aktionen einige Aufregungen in Ihr Leben. Doch lassen Sie sich nicht irritieren: Nichts wäre schlimmer, als ihn wirklich ernst zu nehmen.

Stier
21.4.–20.5.
Gefühlsschwankungen sind normal und brauchen Sie nicht unruhig werden zu lassen, schließlich sind Sie keine Maschine. Nehmen Sie sich für Ihr Vorhaben die Zeit, die Sie brauchen.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Versuchen Sie besser nicht, die Lösung eines Problems auf andere abzuschieben. Besser hilft Ihnen da Ihr eigener Wagemut weiter. Einen Versuch wäre es zumindest wert!

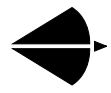
Krebs
22.6.–22.7.
Alle Vermittlungsversuche sind gescheitert, der Bruch zwischen zwei Menschen scheint unausweichlich. Warum liegt Ihnen eigentlich soviel daran, dass die Verbindung weiter besteht?

Löwe
23.7.–23.8.
Behalten Sie in dieser Woche Ihren festen Tagesrhythmus bei: Das verleiht Ihnen in den zu erwartenden aufregenden Stunden die notwendige Ruhe, die gebraucht wird!

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sie haben sich offensichtlich vor den falschen Karren spannen lassen. Vergeuden Sie darum nicht länger Ihre Kraft, zumal Sie sich mehr im Privatleben engagieren sollten.

Waage
24.9.–23.10.
Sie haben sich vorgenommen, endlich die Routineangelegenheiten zu erledigen, die Sie seit langem vor sich herschieben. Bleiben Sie stark und lassen Sie sich nicht ablenken!

Skorpion
24.10.–22.11.
Was Sie von Ihrem Partner verlangen, ist nicht gerade wenig und kann Ihre Beziehung belasten. Es wäre wohl besser, von Maximalforderungen und Besitzdenken Abstand zu nehmen.

Schütze 
23.11.–21.12.
In dieser Woche wollen Sie allen Zweiflern beweisen, dass Sie noch ganz der Alte sind. Übertreiben Sie es aber dabei nicht, sonst heißt es, Sie seien ein Angeber.

Steinbock
22.12.–20.1.
Nehmen Sie doch nicht alles gleich so ernst! Mit Humor kommen Sie eindeutig leichter voran. Eine Stresssituation lässt sich nur mit klarem Kopf bewältigen.

Wassermann
21.1.–19.2.
Wenn Sie in Ihrem Job dauerhaft einem Traum nachhängen, ohne sich um die realen Möglichkeiten zu kümmern, stehen Ihnen schwierige Wochen bevor! Steuern Sie um.

Fische
20.2.–20.3.
Nutzen Sie das Wochenende, um längst fällige Briefe zu beantworten. Lust auf Kontakte? Raus aus der Bude, lassen Sie sich den frischen Wind um die Nase wehen.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe
– zu Hause –
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Wochenkarte vom 30.01. – 5.02.2017

Karotten Ingwer Suppe	€ 4,90
Grünkohl mit Mettwurst und Salzkartoffeln	€ 9,80
Tellerrösti mit Marktgemüse und Käse	€ 11,90
Bandnudel mit Aprikose, Walnuß und Maispoularde	€ 13,50
Schnitzel „Hexenzauber“, Preiselb., Meerret., Cam.	€ 14,90
Lachsfilet Parmesankrus., buntes Gemüse, Kartoffeln	€ 16,90
Kaiserschmarrn mit Vanilleeis und Zwetschge	€ 5,90

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

DAS NACHHILFENETZWERK
FÜR JEDEN EINE LÖSUNG
Seit 12 Jahren in Oberursel mit bisher mehr als 720 geförderten Schülern.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin!
Stefan Breuers
Feldbergstraße 8b · Tel. 0 61 71 - 5 65 10
NACHHILFENETZ-OBERURSEL.DE

Plätze frei im Spielkreis Rasselbande

Oberursel (ow). Der Spielkreis Rasselbande hat freie Plätze: Nach dem Begrüßen, Singen, Kniereitern und Fingerliedern läuft der kleine Junge zu dem Netz voller kleiner bunter Plastikbälle. Er holt sie aus dem Netz und wirft sie herum, sammelt sie ein und wirft wieder. Danach spielt er gemeinsam mit einem anderen Jungen mit dem Reis und freut sich daran, wie die Reiskörner über den Boden gleiten. Viele Spiele später und nach dem gemeinsamen Abschlusslied ist er froh, auf dem Heimweg im Kinderwagen ein wenig schlafen zu können.
So oder so ähnlich sieht es im Spielkreis Rasselbande aus. Die Rasselbande trifft sich freitags zwischen 9.30 und 11 Uhr im ersten Stock der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62. Derzeit sind die Rasselkinder zwischen neun Monaten und anderthalb Jahren alt. Um Material und Getränkekosten ein wenig auffangen zu können, wird um einen Beitrag von einem Euro pro Veranstaltung gebeten. Die Leitung der Gruppe hat die Gemeindepädagogin Conny Haueis.Weitere Informationen zwischen 8.30 und 14 Uhr unter Telefon 0176-60910016 oder per E-Mail conny.haueis@evangelisch-hochtaunus.de).

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Ein Leser der Oberurseler Woche, der nicht genannt werden möchte (Name ist der Redaktion bekannt), meint zu unserer Nachricht über die neue Leitung der Deutsche Bank-Filiale:

Sehr beeindruckend Ihr Bericht über die neue Leitung der Deutsche Bank-Filiale in Oberursel. Hat die Dame vielleicht auch bemerkt, dass es ab 1. Februar bei der Deutschen Bank in Oberursel am Schalter keine Bargeldauszahlungen mehr gibt? In Bad Homburg und Kronberg soll es dies aber weiterhin geben. Offenbar bleibt es bei dieser Entscheidung, und die Bankkunden haben die Freude, sich mit den unzulänglichen Geräten im Vorraum zu beschäftigen, von möglicher Diskretion ganz zu schweigen. Ob die neue Leiterin den Mut hat, ihren Vorgesetzten den Unmut der Kunden weiterzugeben? Oder ist es die erste Maßnahme zur Entlassung von Personal?

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin, die frühere Stadtverordnete Eva-Maria Kuntsche aus Oberursel meint zun Kosten zur Beseitigung von Schäden am Hallenbad:

Das Hallenbad – dieser Baukörper, ein Neubau – steht so harmlos in der Altkönigstraße. Aber wie es da drinnen aussieht, geht niemanden was an. Zumindest nicht alles, was nach kürzester Inbetriebnahme – wir reden von zwei Jahren! – fast schon als marode angesehen werden muss. Es geht ja nicht nur um das Hallenbaddach und die innenliegende, inzwischen fast durchnässte und verschimmelte Holzverkleidung. Notwendige und teilweise unaufschiebbare Nachbesserungen, Reparaturen, Erneuerungen mussten in vielen Bereichen schon kurz nach der Eröffnung im November 2014 während der darauffolgenden Sommerferien 2015 vorgenommen werden.
Wie teuer war und ist das Hallenbad wirklich? In der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Mai 2014 erwähnte der Bürgermeister „eine Investitionssumme zwischen zwölf und 14 Millionen Euro“. Mehrkosten in Höhe von 250 000 Euro wurden Mitte 2014 und weitere 552 000 Euro im November 2015 beantragt und – leider – mehrheitlich beschlossen. In meiner Rede anläßlich der Stadtverordnetenversammlung Ende 2015 machte ich unter anderem darauf aufmerksam, dass zwischen dem Budget, auf dessen Grundlage Beschlüsse gefasst werden, und den tatsächlich gezahlten Beträgen Abweichungen in einem siebenstelligen Umfang festzustellen sind. Hierbei wurden bei den Baukosten lediglich sieben Gewerke und bei den Baunebenkosten sechs Bereiche berücksichtigt. Natürlich beschäftigen uns nach der saftigen Grundsteuererhöhung mehr denn je Fragen: Wer muss das bezahlen? In welchen Dimensionen bewegen sich die Summen der Gutachter-, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten? Sind schon einige der betroffenen Unternehmen insolvent und somit für die Stadt Oberursel bezüglich Regressansprüchen außer Reichweite? Wie hoch sind die Einnahmeausfälle? Wann hat der Spuk mit welchem Ergebnis ein Ende?
Die Bretter, die man als gewählte Mandatsträgerin im Bauausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung zu bohren hatte, bleiben an Dicke und Stabilität denen des Hallenbades für immer überlegen.

Einbrecher werfen Glasscheibe ein

Oberursel (ow). Zwei Täter versuchten am Sonntag in Bommersheim in ein Geschäft für Musikwaren einzubrechen. Die Einbrecher warfen mehrere Gegenstände gegen die Glasscheibe des Geschäfts in der Karl-Hermann-Flach-Straße. Hierbei fühlten sie sich offenbar gestört und rannten schließlich davon. Den entstandenen Schaden schätzt die Polizei auf etwa 5000 Euro. Hinweise unter Telefon 06171-62400 an die Polizei.

Eltern-Kind-Turnen beim TV Oberstedten

Oberstedten (ow). Die Eltern-Kind-Gruppe ab 18 Monaten, die sich montags um 10 Uhr in der Turnhalle des TV Oberstedten, Niederstedter Straße 12a, trifft, hat wieder Plätze frei. Wer Lust hat, kommt einfach zum Schnuppern vorbei. Weitere Infos bei Birgit Steffan unter Telefon 06172-935272, Birgit Steffan Tel. 06172/935272, per E-Mail an information@tv-oberstedten.de oder im Internet unter www.tv-oberstedten.de.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

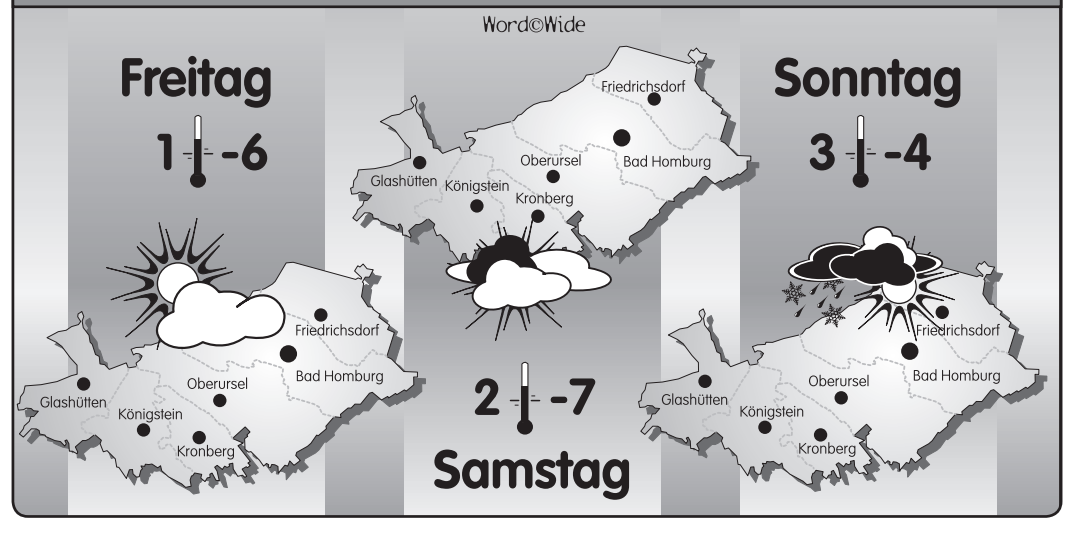
SUDOKU

	3					9		1
		6	2			7	4	
4		9	6		1			
		4		2			5	
		7		6		4		
	5			1		8		
			7		6	1		4
	7	1			8	2		
3		8					9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	8	9	1	7	2	3	6
1	6	2	4	5	3	7	9	8
7	3	9	8	2	6	4	1	5
8	7	3	5	6	1	9	2	4
2	5	4	7	9	8	3	6	1
6	9	1	3	4	2	8	5	7
4	1	5	2	8	9	6	7	3
9	8	7	6	3	5	1	4	2
3	2	6	1	7	4	5	8	9

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Es ist nicht mehr wie vorher,
aber es darf auf eine neue Weise
wieder gut werden!

Lebens- und Trauerbegleitung
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
für Einzelpersonen, Paare und Familien
für private und berufliche Gruppen
Trauermanagement in Firmen
Vereinbaren Sie ihr persönliches Informationsgespräch

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
06173-809798
www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Haushaltsplan einzusehen

Oberursel (ow). Der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Oberursel hat den Haushaltsplan 2017 mit einem Volumen von 218 139 Euro verabschiedet. Der Haushalt liegt in der Woche ab 30. Januar sowie am 6. und 7. Februar im Gemeindebüro, Oberhöchstadter Straße 18a, während der Bürozeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Grundstruktur des Menschen ist sündig

Hochtaunus (a.ber). Ist Martin Luther uns wirklich so fremd? Um diesen Gedanken kreiste der Vortrag des Mittelalter-Experten und evangelischen Theologen Professor Volker Leppin beim Jahresempfang des Evangelischen Dekanats Hochtaunus. Präses Peter Vollrath-Kühne und der evangelische Dekan Michael Tönges-Braungart begrüßten mehr als 150 Vertreter aus Kirche, Schulen, Kindertagesstätten und Politik in der Rotunde des Landratsamtes.

Dass Luther als Mensch und Gelehrter des 16. Jahrhunderts unter gesellschaftlichen Umständen lebte, die s^ehr weit entfernt scheinen, betonte Referent Volker Leppin. Der Theologieprofessor an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen skizzierte den Reformator als „Mönch, der mit Tonsur durch Wittenberg lief und aus den Bezügen des mystischen Mittelalters lebte". Besonders fremd erschien uns, so Leppin, sein Judenhass und die vielen politischen Äußerungen Luthers während der Bauernkriege. Und doch stammten aus dieser Zeit auch Martin Luthers Aussagen zur Zwei-Reiche-Lehre, zu den Wurzeln des heutigen Rechtsstaats.

Gott habe zwei Regimente eingesetzt, das weltliche und das geistliche. Denn mit der Bergpredigt und der Bibel allein könne man nicht regieren, zitierte Leppin Luthers Überzeugung. Es gebe, so Luther, „Menschen, die einander sind wie reißende Tiere". Diese müssten durch das Gesetz im Zaum gehalten werden. Dies gelte für Christen und Nicht-Christen gleichermaßen – und hier müsse das weltliche Regiment seine Kraft entfalten durch staatliche Gesetze und staatliche Gewalt. Diese hätten ihre Berechtigung von Gott her. Während im weltlichen Regiment Gebote und Verbote das Zusammenleben der Menschen regelten, erkenne der Mensch im Licht des geistlichen Regiments, dass er die Gebote Gottes nicht voll erfüllen könne. Die Grundstruktur des Menschen, sagte der Referent, sei deshalb sündig. Daher sei der Mensch auf Gottes Gnade angewiesen. Doch Gottes Anerkennung müsse sich der Mensch nicht durch Beachten von Geboten und Verboten verdienen; sondern allein auf das Vertrauen des Menschen in Gottes Gnade komme es an.

So bringe ein Mensch, der in der Gesellschaft gut handle, sich durch seine guten Taten nicht selbst zu Gott, sondern es sei umgekehrt: Wenn der Mensch auf Gottes Gnade vertraue, die ihm ohne Verdienste zugesprochen wird, werde er aus Dankbarkeit gegenüber Gott auch in der Gesellschaft gut handeln, um das Gute weiterzugeben, das er durch Gott erfahren habe. Deshalb sei, so Volker Leppin, auch der Werbeslogan „Nichts wiegt mehr, als der Glaube an Dich" für einen Christen paradox. Denn der Spruch suggeriere, dass der Mensch durch Optimierung seiner Eigenschaften seinen Lebenssinn selbst entfalten könne. Das sei nicht in Luthers Sinne. Luther sei überzeugt gewesen, dass wir „Sinn nicht selbst erzeugen. Gott allein gibt uns Sinn."

Mit seiner Zwei-Reiche-Lehre habe Martin Luther die Wurzeln des modernen Rechtsstaats gelegt, sagte Theologieprofessor Leppin. Die Grundrechte vor allen weiteren Gesetzen böten den Menschen eine Schutzsphäre. Und anders herum habe der Staat seine Aufgabe allein im Schutz der Menschen und werde relativiert durch das geistliche Regiment von Gottes Gnade. Die Botschaft Gottes „Ich habe alles für dich getan" sei eine Freiheitsbotschaft, damit das Leben des Menschen gelinge. Diese Botschaft sei die Grundlage und der Sinn „in einer Leistungsgesellschaft, die uns durch den Alltag hindurchtreibt", so Leppin.

Lions unterstützen Frühe Hilfen

„Wir freuen uns, dass die Frühen Hilfen bereits zum vierten Mal von den Lions unterstützt werden", sagte Erster Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink (rechts). „Die 4500 Euro fließen zum einen in die Finanzierung von Deutschkursen für Mütter mit Babys und Kleinkindern, zum anderen in die Unterstützung durch Familienpatenschaften." Mit einem Erlös von über 10 000 Euro wurden die Lions für ihren nunmehr zehnten Weihnachtsbaumevent am dritten Adventswochenende belohnt. Trotz durchwachsenen Wetters fanden viele hunderte Besucher den Weg zur Saalburg, um das gebotene Programm zu genießen. Weit über 200 Weihnachtsbäume – 50 Bäume mehr als im Vorjahr – wurden verkauft, und auch die Tombolalose fanden reißenden Absatz. Den Erlös übergaben Vizepäsident Mischa Towfighi (2.v.r.) und Andreas Kassat (2.v.l.) vom Lions Club Bad Homburg Hessenpark am Dienstag im Rathaus an Volker Potthoff (links) von der Aktion Luftsprung für chronisch schwerstkranke Jugendliche, die neben den Frühen Hilfen ebenfalls bedacht wurde, und an Verena Winterle (Mitte), pädagogische Koordinationsfachkraft der Frühen Hilfen Oberursel.

D'haam is d'haam – Hedwistaner feiern

Oberursel (ow). Nach dem letztjährigen Ausflug in das Frohsinns-Vereinsheim sind die Hedwistaner mit ihrer Faschingssitzung zurück im Hedwigsheim. Am Faschingssamstag, 25. Februar, ab 19.51 Uhr erwarteet das närrische Volk Büttenreden von Willi Mannheim, Matthias Decker, Hans-Georg Brum und Cornelia Synek, „Frau Bommers und Frau Heim" und Stefan Strobel. Tänze und Gesang füllen das reichhaltige Programm. Anschließend spielt die Kapelle „Pinocio's". Der Vorverkauf findet am 3. Februar von 17 bis 18 Uhr im Hedwigsheim in der Freiherr-von-Stein-Straße 8a statt. Danach sind die Karten für zwölf Euro in der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151, Telefon 06171-284664 zu erwerben.

† PIETÄTEN

DEN LEBENDEN ZU DIENEN
UND DIE TOTEN ZU EHREN
HERZBERGER BESTATTUNGEN
SEIT ÜBER 50 JAHREN
HOMEPAGE: www.herzberger-bestattungen.de
OBERURSEL HAUPTSTRASSE 95A OBERSTEDTEN
☎ 06172-33465 TAG & NACHT 06172-37252

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.
Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.
Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche Oberhöchstadter Straße
Sonntag, 29. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche, Ebertstraße
Sonntag, 29. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Seibert)

Ev. Kirche Heilig Geist, Dornbachstraße
Sonntag, 29. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)

Ev. Kreuzkirche, Bommersheim, Goldackerweg
Sonntag, 29. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)

Ev. Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 29. Januar
9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Sebastian (Hartmann, Degen)

Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde, Altkönigstraße
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde, Schulstraße 38
Samstag, 28. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten, Kirchstraße 28
Sonntag, 29. Januar
18 Uhr moderner Abend-Gottesdienst (Drape)

New Life Church Oberursel Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 29. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde, Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 29. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Will)

International Christian Fellowship of the Taunus, Hohemarkstraße 75
Sonntag, 29. Januar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig, Borkenberg
Samstag, 28. Januar
18 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Aureus und Justina, Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 29. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach, Untergasse
Sonntag, 29. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefer mit Kinder-Wortgottesdienst

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt, St. Sebastian-Straße
Sonntag, 29. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 29. Januar
11 Uhr Eucharistiefer

Kath. Kirche St. Petrus Canisius, Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 29. Januar
11 Uhr Familien-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Ursula, St. Ursula-Gasse
Sonntag, 29. Januar
11 Uhr Eucharistiefer

Kath. Liebfrauenkirche, Herzbergstraße
Sonntag, 22. Januar
18 Uhr Eucharistiefer

Sven Schmitt und Sascha Twesten sind das DJ-Duo „Mister Schmitt & ICE-T“, das mit Sänger Dante Thomas in Saarbrücken den Sommerhit 2017 aufgenommen hat. Foto: fch

Der Sommerhit 2017 soll aus Oberursel kommen

Hochtaunus (fch). Der Hype ist lange vorbei, die Arbeit geht für Sven Schmitt und seinen Cousin Sascha Twesten, überregional als DJ-Duo „Mister Schmitt & ICE-T“ bekannt, jetzt erst richtig los. Im September 2016 landeten die beiden Produzenten mit Sängerin Anjuschka Uher und Rapper Kevin Wey mit „Sexy Summernight“ einen Überraschungserfolg. Das Quartett stellte die Single erstmals dem Publikum beim Open-Air-Festival auf dem „Summer Fade Out“ (Sommerausblendung) in Idar-Oberstein vor. Der Hit kam nicht nur beim Publikum in der Edelsteinhochburg Idar-Oberstein super an, sondern wurde bisher im Internet über 46 000 Mal angeklickt.

Dante Thomas als Partner

Auf der Open-Air-Bühne standen neben der Weißkirchener-Musicaldarstellerin und dem Rapper aus Dreieich auch nationale Musikgrößen wie Kay One und Severino Seeger sowie der US-amerikanische Sänger Dante Thomas. Dieser feierte 2001 seinen weltweiten Durchbruch mit der Single „Miss California“, die bisher über vier Millionen Mal gekauft wurde. Die „Chemie“ zwischen den beiden Produzenten aus dem Hochtaunuskreis und dem Miss-California-Sänger Dante Thomas stimmte auf Anhieb. „Wir lernten uns im Backstage-Bereich kennen und verabredeten, gemeinsam den Sommerhit für 2017 zu kreieren“, berichtet Sven Schmitt.

Der gebürtige Friedrichsdorfer wohnt seit zwei Jahren mit seiner Freundin in Weißkirchen. Dort befindet sich auch das Studio, das sich der 28-Jährige gemeinsam mit seinem fünf Jahre älteren Cousin, der aus Köppern kommt und mit Frau und vier Kindern in Rosbach wohnt, eingerichtet hat. Sven Schmitt hat nach der mittleren Reife Bankkaufmann gelernt und ist hauptberuflich bei einer Sparkasse tätig. Sascha Twesten leistete nach dem Realschulabschluss seinen Wehrdienst, war danach vier Jahre lang bei der Militärpolizei, um dann Industriekaufmann zu lernen. Heute ist er im Vertrieb einer Unterhaltungselektronikfirma beschäftigt.

Musik ist für beide von Kindheit an ein Teil ihres Lebens. „Musik ist unser Hobby und unsere Leidenschaft“, betonen beide. Sascha Twesten spielte ab seinem zehnten Lebensjahr Gitarre und Keyboard in einer Homburger Schulband. Danach lernte er Schlagzeug. Als Twen fing er an, als DJ aufzutreten, und besuchte parallel Workshops. „Ich spiele seit meinem zwölften Lebensjahr Keyboard und fing noch als Schüler auf der Philipp-Reis-Schule an, Musik zu schneiden“, berichtet Sven Schmitt. Mit 16 Jahren mischte er seine eigene Musik zusammen. Die zwei besuchten gemeinsam Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet. Seit sieben Jahren treten sie als DJ-Duo „Mister Schmitt & ICE-T“ bei großen Events wie dem größten eintägigen Radiofestival in Deutschland „HR3 At Night“ oder dem „Ruhr in Love-Festival“ auf.

Zu sehen und zu hören sind sie auch bei vielen Veranstaltungen im Großraum Frankfurt wie der Bad Homburger „Sound and Dance Night“ oder der Frankfurter Genussakademie, wo sie seit drei Jahren die Silvesterparty mit einem Hit-Mix von den 1980er-Jahren bis heute anheizen. Für Partystimmung sorgen sie beim Oberurseler Brunnenfest oder bei der Inthronisation der Oberurseler Brunnenkönigin. Zu hören sind sie im Dreimonatsrhythmus bei „The Club“ von Planet Radio sowie im Internetradio, und sie haben eigene Radioshows bei verschiedenen Sendern.

Durch die Bekanntschaft mit Dante Thomas könnte den beiden Produzenten der nationale oder gar internationale Durchbruch gelingen. Den „Sommerhit 2017“ haben die beiden Kreativen bereits geschrieben und mit Dante Thomas in einem Studio in Saarbrücken in der vierten Dezemberwoche aufgenommen. Eingespielt haben den synthetisch vorgegebenen Sound fünf Musiker. „Der Sound ist frisch, der Stil-Mix aus R&B, Pop und lateinamerikanischen Rhythmen unverbraucht und eingängig.“ Mit der einschmeichelnden Stimme von Weltstar Dante Thomas, der den deutschen Zuschauern unter anderem aus der Fernsehsendung „Sängerin gesucht“ auf RTL II bekannt ist, hat die Single alle Zutaten für einen Sommerhit.

Titel steht noch nicht fest

„Wir sind sicher, dass wir mit dem neuen Hit schon heute die Zutaten für einen Sommerhit zusammengemischt haben“, ist Sven Schmitt optimistisch. „Und mit Dante Thomas haben wir einen Partner gefunden, der uns mit seinem professionellen Know-how den nötigen Schub gibt“, fügt Sascha Twesten hinzu.

Die Zusammenarbeit mit dem bekannten Sänger war wie erwartet professionell. Wie der Titel des Sommerhits 2017 lautet, steht noch nicht fest. Auf den Markt kommen soll er im April online. Doch das sind noch nicht alle Pläne, die das Duo dieses Jahr verwirklichen will. Gemeinsam mit Rapper Kevin Wey wollen sie ein Album mit Rap- und deutschen Hip-Hop-Titeln, gemixt mit elektronischer Musik, herausbringen.

Vollsperrung der Fuchstanzstraße

Oberursel (ow). Die Fuchstanzstraße muss wegen der Aufstellung eines Autokrans in Höhe der Hausnummer 3 ab Dienstag, 31. Januar, bis einschließlich Samstag, 4. Februar, voll gesperrt werden. Die Straße wird in diesem Zeitraum zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr.

Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben der Lösung sind in den Anzeigen der unten genannten Firmen versteckt.

Die Lösung bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 - 628819 oder per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.

Der Gewinner wird aus den gültigen Einsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO** freuen. Es entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Es wird **nur eine Einsendung** je Person berücksichtigt! Einsendeschluss ist Sonntag, 5. Februar 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KÖRPERLICH FIT AUFWACHEN IN EINEM WASSERBETT AUS KATJA'S WASSERBETTENBOUTIQUE

Seit zehn Jahren betreibt Katja Kraus die „Wasserbettenboutique“, die sie von ihrem Vater übernommen hat. Langjährige Kompetenz und individuelle Beratung in ansprechendem Ambiente schätzen die Kunden, die im Geschäft in der Hohemarkstraße 12 ihre Schlaflösung suchen. „Dabei kommen die Kunden aus einem Umkreis von 100 Kilometern“, sagt Kraus. Sie ist sich bewusst, dass der Anschaffung eines Wasserbettes einige Überlegungen vorausgehen, die sie ganz individuell aufnimmt und mit ihren Kunden bespricht.

Es gilt, das System Wasserbett, bestehend aus einem Sockel und dem Wasserbehälter, den jeweiligen Anforderungen anzupassen. Es kann in Boxspringbetten, herkömmliche Doppelbetten oder gar in Kinder- und Babybetten eingebaut werden. Kraus berät passgenau, um aus den vielen Gestaltungsmöglichkeiten, Größen und Systemen das Richtige auszuwählen. Viele wollen das Problem der Hausstaubmilben aus der Schlafzone verbannen, das mit der abwischbaren Unterlage und der komplett abnehmbaren und waschbaren Auflage tatsächlich kein Thema mehr ist. Andere wollen es wohlig warm auf der mindestens 27 Grad Celsius warmen Wassermatratze. Ausgeschlafen und rundherum körperlich fit fühlen sich die meisten, wenn sie in einem Wasserbett morgens aufwachen, weil sie tief und entspannt geschlafen haben. Dafür sorgt die Druckentlastung, was zur besseren Durchblutung und zur weiteren Entlastung der Gelenke und Bandscheiben führt. **„Katja's Wasserbettenboutique“** bietet die exakt auf das Körpergewicht abgestimmte Montage, einen Wasserbetten-Check, einen Pumpenverleih, ein umfangreiches Sortiment an Zubehör sowie einen Reinigungs- und Umzugsservice sowie eine Notfall-Hotline unter Telefon 0176-43012358 an.

Die Öffnungszeiten von **„Katja's Wasserbettenboutique“** *in der Hohemarkstraße 12 sind montags bis freitags außer dienstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 10 bis 16 Uhr. Informationen gibt es auch im Internet unter www.wasserbetten-boutique.de. Anfragen sind möglich per E-Mail an info@wasserbetten-boutique.de oder unter Telefon 06171-6941185.*

Wie wachen die meisten Nutzer eines Wasserbettes am Morgen auf?

A_S_ESC_LA_EN U_D KÖ_P_R_ICH F_T

In den Anzeigen dieser Kunden finden Sie die fehlenden Buchstaben zur Lösung unseres Gewinnspiels:

Reisebüro Gerecht
Adenauerallee 16
61440 Oberursel

Schuh-SPAHR

Betten und Gardinen Steinecker – Besser leben | wohnen | schlafen

Friseur am Marktplatz Ruppel

Katja's Wasserbetten Boutique

Salon by Rosi

BARTOS elektro

Charly's Style – Das persönliche Haarstudio

Bollinger – Bäckerwelt im Camp Kino

Kaffee-maschine defekt?
Reparieren lohnt sich!
Service & Verkauf
BARTOS elektro
Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de

Filme über Stierstadt von früher

Oberursel (ow). Am Freitag, 3. Februar, lädt die Heimatstube um 19.30 Uhr in den Vereinsraum des Kleintierzuchtvereins, Gartenstraße, ein. Es werden Filme aus Stierstadt gezeigt: Kerb 1967/1971; Schützen und Landwirtschaft (50/60ziger Jahre) und Kurzfassung Gesangverein-Film 1964-1966. Der Eintritt ist frei. Parken auf dem Parkplatz neben der Kirche.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Sabine Weber-Schönfeld aus Oberursel meint zur neuen Linienführung der Stadtbusse:

Seit der Umgestaltung des Busfahrplans in Oberursel zum 11. Dezember 2016 kommt man als in Bad Homburg oder Oberstedten wohnender Mitarbeiter der Alten Leipziger Versicherung zwar nicht mehr zur Arbeit, aber dafür jetzt ins Oberurseler Schwimmbad! Man hat mit der geänderteren Fahrstrecke des 41er-Busses einen großen Arbeitgeber in Oberursel vom öffentlichen Busnetz abgekoppelt: Die Haltestelle Weilstraße/Ecke Dornbachstraße wird von dem stadtteilübergreifenden Bus 41 nun nicht mehr angefahren. Dieser Bus 41 verband auf der einen Seite Bad Homburg/Oberstedten, auf der anderen Seite Teile von Weißkirchen/Stierstadt und Oberursel direkt mit der Alten Leipziger. Inzwischen muss man aus Oberstedten kommend zwei Stationen laufen oder umsteigen, was bei der geringen Taktrate und den Verspätungen der Busse im kleinstädtischen Raum völlig unattraktiv bis aberwitzig ist. Niemand fährt eine oder zwei Stationen, wartet 15 Minuten, um weitere zwei Stationen zu fahren. In meinem Fall bedeutet das: 1,5 Kilometer gänzlich laufen. Andere Kollegen steigen eben früher aus und laufen zwei Stationen.

Die neue Linienführung des 42er-Busses fährt zwar nun durch die Dornbachstraße, allerdings bindet sie die genannten Stadtteile nicht an und fährt nach 8.43 Uhr nur einmal in der Stunde. Umsteigen ist keine Alternative. Die Antwort der Stadtwerke auf meine Beschwerde war wie aus einem Werbeschreiben entnommen: Man habe Stationen am Bahnhof attraktiv verlegt, das Taunabad und den Marktplatz angebunden und so weiter und bedauere meinen Einzelfall. Nur bin ich kein Einzelfall, es gibt einige Kollegen, die auf dieser Strecke gefahren sind. Weder bindet die U3 allein abgelegene Stadtteile ausreichend an, noch ist das Umsteigen zeitlich attraktiv oder machbar. Also: Umstieg aufs Auto?

Katja's Wasserbetten Boutique
• Beratung – Planung,
• Notfall-Reparatur,
• Umzugs-Service
Gesunder Schlaf, nicht nur für Ihren Rücken, sondern auch für Ihre Blutzirkulation.
Gerne vereinbaren wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten individuelle Beratungstermine.
Hohemarkstraße 12 · 61440 Oberursel
Telefon 06171 / 6941185 · Mobil 0176 / 43 01 23 58

Salon by Rosi

Danke für ein tolles 2016 – ich wünsche Ihnen alles Gute für 2017
Friseurmeisterin
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Holzweg 62 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 8899437 · Mobil 0157 - 78813476

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN
Betten • Matratzen • Bettwaren • Bettwäsche • Gardinen • Tischdecken • Frottierwaren
Großer Rausverkauf
viele Artikel zum ½ Preis
bis zu 50%
Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 - 97 37 10 · Fax 0 61 71 - 9 87 97 63
E-Mail: bernd.steinecker@schaumalrein.de · www.schaumalrein.de

Restkarten für Gala der Tollität

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. Januar, lädt Prinz Rüdiger I. zur Gala der Tollität. Es gibt noch einige Restkarten. Die Gala beginnt um 20.11 Uhr im Mövenpick Hotel, Zimmersmühlenweg 35. Sie bietet Gelegenheit zum Tanzen und ein karnevalistisches Showprogramm. Restkarten gibt es nur noch an der Abendkasse.

Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Ein Buch für gemütliche Stunden bei Tee und Plätzchen kann man auf dem Bücherflohmarkt der Kirche Heilig Geist finden. Am Samstag, 28. Januar, werden von 11 bis 14 Uhr gut erhaltene Bücher günstig angeboten. Der Flohmarktbesuch kann mit einem frisch zu bereitetem Frühstück abgerundet werden. Der Flohmarkt findet im Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37, statt.

Bollinger
Bücherwelt im Camp King
Unser Highlight zum Valentinstag
Das Impro-Theater
„Für Garderobe keine Haftung“
beschert uns einen wunderbaren Valentinsabend. Laden Sie Ihre Liebste oder Liebsten zu einem unvergesslichen Abend ein.
Eintritt 15,– €
Hohemarkstraße 151 · Telefon 06171 - 284664

Wehrführer Uli Both und Stellvertreter Michael Pecher (stehend rechts) beförderten zehn Feuerwehrleute. *Foto: eh*

Mit weniger Personal viel zu tun für die Feuerwehr Mitte

Oberursel (eh). 433 Einsätze gab es für die Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte im Jahr 2016. Das berichtete Wehrführer Uli Both bei der Jahreshauptversammlung. Für die 72 Personen starke Einsatzabteilung waren das 40 Einsätze mehr als 2015, auch wenn es 70 Fehlalarme gab. Doch 66 Brände und 196 technische Hilfeleistungen sprechen für sich.

Für Uli Both war der Fall am 20. April 2016 schon eine dubiose Geschichte: „Da brannte ein Wasserkocher, doch am Ende war die Wohnung hinüber.“ Die Aumühlenresidenz war 2016 der „Dauerbrenner“, wie Uli Both es bezeichnete, denn elfmal musste die Wehr Mitte dorthin ausrücken. Aber auch im Dorinth-Hotel war die Wehr oft zu Gast. Die Heimrauchmelder haben die Wehr Mitte auch stets auf Trab gehalten, auch wenn es darunter die meisten Fehlalarme gab. „Hier müssen wir noch die Kinderkrankheiten abstellen“, so Both. Besonders in Erinnerung ist den Kameraden auch ein Einsatz, bei der sich eine Person die Hand in einem Kaffeevollautomaten eingeklemmt hatte. Ansonsten war für die Feuerwehr Mitte 2016 alles dabei. Vom Türöffnen über Autounfälle und Suchaktionen bis hin zum Bereich Tiere. „Die Katze im Baum ist für uns auch immer noch ein Dauerbrenner“, so Uli Both.

Dabei schwebt über allen Einsätzen der Gedanke des weniger werdenden Einsatzpersonals. Bei der Jahreshauptversammlung wurden zehn Personen in die Altersabteilung versetzt und weniger Personal rückt in die Einsatzabteilung nach. So macht die Personalentwicklung Sorgen. Daher liegt die Arbeit bei der Jugend- und Minifeuerwehr nun verstärkt im Fokus. Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsschmiede für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. Wer zwischen zehn und 16 Jahre alt ist, ist bei der Feuerwehr Mitte sehr willkommen. Man trifft sich freitags von 18 bis 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Oberursel-Mitte in der Marxstraße.

Die Minifeuerwehr hat derzeit 14 Mitglieder, ein Junge wurde 2016 neu aufgenommen. Allerdings verließen ein Junge und drei Mädchen die Gruppe.

Beförderungen und Ehrungen sind ebenfalls Bestandteil einer Jahreshauptversammlung der Feuerwehr. Befördert wurden zum Feuerwehrmann Lennart Fiedler, zum Oberfeuerwehrmann Niklas Fiebelkorn, Sarah und Patrick Vogel sowie Lars Haselau, zum Hauptfeuerwehrmann Mirko Mettler, Jens Naß und Jonas Steller, zum Löschmeister Markus Jung sowie zum Hauptlöschmeister Valentin Reute. Geehrt duch Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber wurden für 20 Jahre Mitgliedschaft Elvira Börner, Benjamin Gormig, Max Wassermel und Alexander Kunz. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Holger Himmelhuber, Wolfgang Kaiser, Raimund Krieg und Jörg Franke ihre Urkunden.

Wahlen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Zu wählen waren der Wehrführer und sein Stellvertreter, der Geräte- und Zeugwart, die Vertreter der Ehren- und Altersabteilung, der Schriftführer sowie fünf Beisitzer.

Uli Both wurde für fünf Jahre als Wehrführer wiedergewählt, ebenso der seitherige stellvertretende Wehrführer Michael Pecher. Auch die anderen Posten wurden besetzt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Lob für Einsatzbereitschaft

Stadtkämmerer und Feuerwehrdezernent Thorsten Schorr dankte für die ehrenamtlichen Einsätze, „was nicht selbstverständlich ist“. Auch er richtete sein Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit, „was in der heutigen Zeit nicht einfach ist.“ Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber lobte die Zusammenarbeit der fünf Oberurseler Feuerwehren. Er verlas ein Dankesschreiben von Jörg Steden. Am 13. Juli kam es zu einem Brand in seiner Gaststätte „Alt Orschel“, der von der Feuerwehr Mitte rasch unter Kontrolle gebracht wurde. „Als Dank will er 1000 Euro an die Wehr Mitte überweisen und alle Feuerwehrleute zu sich einladen“, so Himmelhuber.

Auch das neue Gefahrenabwehrzentrum stand im Fokus der Jahreshauptversammlung. „Da liegt aber noch ein Haufen Arbeit vor uns“, wusste der Stadtbrandinspektor zum Abschluss der Jahreshauptversammlung zu berichten.

Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber zeichnete Elvira Börner für 20 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr Mitte aus. *Foto: eh*

Jugendsammelwoche erfolgreich

Hochtaunus (how). Im März hatte der hessische Jugendring zur alljährlichen Jugendsammelwoche aufgerufen. Der Kreisjugendring Hochtaunus ermunterte seine Mitgliedsverbände, zahlreich teilzunehmen, da die Hälfte der gesammelten Spenden behalten werden durfte. 20 Prozent erhielt das Jugendamt, das das Geld in die Jugendarbeit im Kreis investiert. 30 Prozent der Sammelgelder dienten zum einen zur Deckung der Ausgaben, zum anderen verwendete der hessische Jugendring die Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

Nachdem es in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu einem Rückgang des Sammelergebnisses gekommen war, konnten 2016 19 800 Euro gesammelt werden – erheblich mehr Geld als noch im Vorjahr.

Wildschweine haben es sich im Bereich Stierstadt und rund um die Weingärtenumgehung gemütlich gemacht. Sie sollen zurück in die Taunuswälder gedrängt werden. Foto: pixelio

Menschenschweiß treibt die Wildsau zurück in den Wald

Oberursel (ad). Die starke Vermehrung der Wildschweine ist ein bundesweites Problem, das unter anderem dem Ausbleiben strenger Winter geschuldet ist, die für eine natürliche Ausdünnung der Population sorgen. Das Fortpflanzungsverhalten des Schwarzwilds ist durcheinander gekommen. Die Bachen bekommen nicht nur einmal, sondern zweimal im Jahr bis zu acht Frischlinge Nachwuchs. Es gibt reichlich Nahrung, und da die Schwarzkittel einen reichhaltig gedeckten Tisch lieben und zunehmend ihre Scheu ablegen, begeben sie sich inzwischen zunehmend aus dem Schutz des Waldes hinaus ungeniert auf Nahrungssuche in Wohnsiedlungen und auf Felder. Die Sauen richten dabei erheblichen wirtschaftlichen Schaden an, indem sie den Landwirten Felder, Wiesen und Gärten auf der Suche nach Würmern umpflügen, wie die Stierstädter Landwirte Timo Steinbach und Thorsten Trapp berichten. Es dauere ungefähr zwei Jahre bis die Grasnarbe wieder vollends zu dem Zustand gefunden hat, wie vor dem Einfall der Wildschweine.

Keine Drückjagd

Im Stierstädter Feld und im Bereich der Weingärtenumgehung finden die Schwarzkittel hervorragende Lebensbedingungen und erfreuen sich dort einer rasanten Vermehrung. Insbesondere zugewucherte Grundstücke und immense wildwuchernde Brombeerhecken stellen ideale Lebensräume dar, in denen die Rotten Rückzugsgebiete und Nahrung in Hülle und Fülle finden. Die Population in der Oberurseler Feldgemarkung wird auf etwa 50 Tiere geschätzt und insgesamt ist ein Gebiet von etwa 30 Hektar betroffen. Durch die weiterhin zu erwartende rasante Vermehrung der Schwarzkittel ist nunmehr dringend Handlungsbedarf geboten – Maßnahmen, die Population zurückzudrängen, erwiesen sich bisher aber als schwierig, wie Bürgermeister Hans-Georg Brum zugab.

Der Druck auf die Jäger, möglichst viele Wildschweine zu erlegen, wächst. Wobei sich dies als unglaublich schwer herausstellt. Jagdpächter Matthias Netz erklärt, dass in den vergangenen drei Wochen lediglich drei Wildschweine zur Strecke gebracht werden konnten. Die Tiere gelten als extrem schwer zu bejagen, weil sie „sehr, sehr clever“ sind und sofort Rückzugsmöglichkeiten in den Brombeerhecken finden. Drückjagden seien aufgrund der Nähe zur Bebauung wie auch stärker frequentierten Straßen und der S-Bahn Linie aus Sicherheitsgründen nicht zu verantworten.

Rückschnitt und Zäune

Politik, Landwirte und Jäger wollen nun verstärkt eine gemeinsame Offensive gegen die Wildschweine fahren und hoffen, des Problems innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre Herr zu werden. Den Wildschweinen soll das Leben schlicht und einfach „ungemütlich“ gestaltet werden, indem die Rückzugsorte in den Brombeerhecken radikal entfernt werden, und auch die Besitzer der wild eingewachsenen Grundstücke aufgefordert werden, der Pflege der Grundstücke dauerhaft nachzukommen. Hierzu wurden sie erneut angeschrieben und auf ihre Haftung aufmerksam gemacht. Auf den städtischen Grundstücken in der Feldgemarkung wurden bereits weitgehend Rückschnittmaßnahmen durchgeführt. In der Kombination von Rückschnitt- und Auslichtungsmaßnahmen sowie jagdlichem Vorgehen soll das Schwarzwild nach und nach reduziert und zugleich animiert werden, wieder den Rückzug in den nahegelegenen Wald anzutreten.

Weiterhin wird über Vergrämungsmittel- und -methoden nachgedacht. Duftmittel, die nach Menschenschweiß riechen und die Tiere zumindest eine zeitlang auf Abstand halten, könnten und ihnen den Aufenthaltsort verleiden. Auch über das Aufstellen von Zäunen im Waldgrenzbereich wird nachgedacht. Allerdings wären massive Zäune erforderlich, weil Maschendraht von den schweren Tieren einfach untergraben würde. Es wird wohl noch ein wenig dauern, bis die ersten Erfolge zu verzeichnen sind, aber der Anfang ist gemacht.

Gesundheitstelefon
Tel. 06171-631884
fokus
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Was tun bei Arthrose und Rheuma?

Chronisch krank, „austherapiert“ oder ausgepowert von belastenden Therapien und Medikamenten? Gerade im Falle von Rheuma und rheumatischen Erkrankungen sowie bei Arthrose lohnt sich ein Blick auf die Komplementärmedizin und die sogenannte „lebenskonforme Medizin“. Diese hat zum Ziel, Regulationsstörungen im Organismus aufzuspüren und für das Wiedererlangen von Regulation zu sorgen. Die ganzheitliche Ausrichtung berücksichtigt sämtliche individuellen Faktoren der Patienten, die Methoden sind schonend und kommen ohne belastende Medikation aus. Ins Spektrum der lebenskonformen – oder Regulationsmedizin gehören Verfahren wie Magnetfrequenztherapie, Hydroresonanz, Radiofrequenz, Ultraschall und Galvanikverfahren. Für jede Person wird individuell entschieden, welches Verfahren zum Einsatz kommt. Zu Beginn einer Therapie werden mit der Erzeugung von Resonanz Gifte und Schlacken gelöst und ausgeführt, so dass die Zellen besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt und die Entzündungsmediatoren deaktiviert werden. Ergänzend kann die Gabe von Mikronährstoffen hinzukommen.

Im Zentrum VitaBiological in Oberursel bieten Martina-Annette Thaele-Franz und ihre Kolleginnen die genannten Verfahren an. Die studierte Komplementärmedizinerin wird beim nächsten Termin des Gesundheitstelefons von fokus O. am Mittwoch, 1. Februar von 18 bis 20 Uhr unter Telefon 06171-631884 ihre Erfahrungen aus 15 Jahren Praxis mit modernster lebenskonformer Medizin einbringen sowie einige Selbsthilfetipps geben.

Heimatgeschichtliche Wanderung

Oberursel (ow). Zu einer Wanderung durch die Heimatgeschichte lädt der Taunusklub Oberursel am Samstag, 28. Januar. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof Oberursel beim alten Wanderheim. Von dort führt der Weg nach Bommersheim. Die Kreuzkirche und St. Aureus und Justina liegen auf der Strecke. Durch die Feldgemarkung kommen die Wanderer nach Weißkirchen. Vorbei an St. Johannes und auf dem Fasanenweg geht es nach Stierstadt. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen machen sie bei den Kleintierzüchtern in Stierstadt Pause. Zurück nach Oberursel kommen sie über den Pfaffenweg zum Bahnhof. Die Wanderstrecke ist etwa acht Kilometer lang. Die Wanderführung hat Heinz Völker. Auskunft und nähere Informationen unter Telefon 06171-8944149.

Stammtisch Taunus-Tiflis

Hochtaunus (how). Der Förderverein Taunus-Tiflis lädt zum Stammtisch am Mittwoch, 1. Februar, um 19.30 Uhr, in das Restaurant „Da Pino“ in Oberursel, Adenauerallee 2, schräg gegenüber dem Bahnhof, ein. Interessierte Bürger sind willkommen.

Gedächtnistraining

Oberursel (ow). Einen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining bietet Gedächtnistrainerin Gunda Roßner in der Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Weißkirchener Straße 62, an. Der Kurs findet ab 2. Februar donnerstags bis zum 6. April von 17 bis 18.30 Uhr statt. Teilnehmen können Erwachsene jeden Alters. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 80 Euro für zehn Einheiten (90 Minuten pro Einheit) Information und Anmeldung bei Gunda Roßner, Telefon 06171-982624.

Naturfreunde

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel treffen sich am Sonntag, 29. Januar, zur Wanderung nach Steinbach um 9.30 Uhr an der Rolls-Royce-Wiese. Mit den Autos geht es zur Stierstädter Heide. Von dort wird nach Steinbach gelaufen. Anmeldungen bei Wanderführer Harald Taute, Telefon 06172-390205.

Muskelkranke

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 1. Februar, ab 17 Uhr findet der Stammtisch des Vereins Muskelkranke Hessen im Café Waldtraut, Hohemarkstraße 192, statt. Gäste sind willkommen.

Livemusik

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 26. Januar, steht in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, ab 20 Uhr Livemusik auf dem Programm mit dem „Rhein-Main Jazz Orchestra“.Der Eintritt kostet zehn Euro.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Am Dienstag, 31. Januar, wird um 21 Uhr in der Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein Welt-Kinofilm gezeigt.

Da war die Welt noch in Ordnung: Andreas Scheja (TTC OE Bad Homburg) beim 4:2 im Halbfinale des Einzels gegen Gregor Surnin (TG Obertshausen). *Foto: gw*

Schejas dramatisches Ende bei den Hessenmeisterschaften

Ober-Erlenbach (gw). Viel tragischer kann für einen Sportler eine Veranstaltung wohl nicht enden als dies Dominik Scheja vom TTC Ober-Erlenbach am Samstagabend bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften in eigener Halle erlebt hat. Statt in den beiden Endspielen, die er bereits erreicht hatte, zwei Landestitel zu gewinnen, musste der 20-jährige Lokalmatador mit dem Krankenwagen in die Hochtaunus-Klinik transportiert werden. Die digitale Anzeigentafel im Wingert-Dome zeigte 19:14 Uhr an, als Scheja im Finale des Herren-Doppels beim Stand von 1:1 und einem 5:6-Rückstand im dritten Satz vor Schmerzen laut aufschrie, sich mit beiden Händen an den linken Oberschenkel fasste und wie vom Schlag getroffen zu Boden fiel.

„Es fühlt sich an wie ein Krampf, der nicht aufhört", beschrieb der auf dem Rücken liegende Blondschopf seine Schmerzen. Dessen Mutter Kerstin und die durch den lauten Schrei herbeigerufenen Helfer leisteten Erste Hilfe. Acht Minuten später trafen zwei Sanitäter in der Sporthalle ein, verabreichten dem TTCler eine Infusion und nahmen ihn im Rettungsfahrzeug mit ins Krankenhaus. Dort bekam er starke Schmerzmittel und konnte die Hochtaunusklinik nach einer intensiven Untersuchung mit der Diagnose „wahrscheinlich ein Muskelfaserriss" auf Krücken verlassen.

Durch die Entscheidung des Hessischen Tischtennis-Verbands (HTTV), die Landesmeisterschaften erstmals an nur einem Tag auszutragen – bis dato war stets am Samstag und Sonntag gespielt worden –, hatte Scheja am Samstag bis zum Erreichen der beiden Endspiele ein gewaltiges Programm zu stemmen. Im Einzel in der Gruppenphase drei Spiele und 17 Sätze (darunter eine 3:4-Niederlage gegen den für Obertshausen spielenden Ex-Anspacher Lion Bauer) sowie bis zum Erreichen des Endspiels in den K.o.-Runden weitere 19 Sätze. Dazu kamen nochmals neun Sätze im Doppel an der Seite von Tom Schmidt vom SVH Kassel, mit dem er im Finale gegen Torsten Möhner (TLV Eichenzell) und Gregor Surnin (TG Obertshausen) bis zur Verletzung noch weitere zwei bestritten hatte.

In der Summe bedeuteten das für Scheja 47 (!) Sätze ohne Unterbrechung in zehn Stunden. Auch für einen erfahrenen und turnier-erprobten Profi-Sportler in physischer wie psychischer Hinsicht eine grenzwertige Aufgabe. „Ich halte diese Belastung für inakzeptabel. Aus meiner Sicht sollte der Hessische Tischtennisverband darüber nachdenken zum alten Turniermuster über zwei Tage zurückzukehren. Auch für den Veranstalter ist es sinnvoller, über zwei Tage eine hochwertige Veranstaltung auf den Weg zu bringen", so Teammanager Jo Herrmann.

Dominik Scheja selbst sagte: „Ich habe starke Schmerzmittel und erstmal Krücken im Krankenhaus bekommen. Ich soll am Montag zum Orthopäden gehen und genau untersuchen lassen, was im Rücken und vor allem im Oberschenkel ist. Die Ärztin meinte, dass es wahrscheinlich nur ein Muskelfaserriss und eine sehr starke Überbelastung sind. Im Laufe des Turniers habe ich extrem gemerkt, wie meine körperliche Leistungsfähigkeit überschritten wurde. Ich wollte aber unbedingt Hessenmeister werden, und die Unterstützung der Fans hat mir dabei die nötige Kraft geben. Es haben allerdings schon zwei Spiele vorher ab und zu Krämpfe eingesetzt und im Doppel-Finale wurde es immer schlimmer. Ich hätte schon viel früher aufhören müssen. Ich konnte mein Bein fast zehn Minuten nicht bewegen und dann fing das andere Bein an zu krampfen. In dem Moment, hat mir die Tatsache, dass ich aufgeben muss, fast noch mehr weh getan, als die Schmerzen selbst." Ab morgen ist wieder Bundesliga-Alltag angesagt beim TTC OE Bad Homburg: um 19.30 Uhr gastiert das Team aus der Kurstadt in der 2. Bundesliga beim TTC indeland Jülich.

HTG: Tabellenvierter nach dem 3:1

Hochtaunus (gw). Mit dem 3:1-Erfolg im Heimspiel gegen den VC Wiesbaden III haben die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg am Samstagabend in der Oberliga Hessen den vierten Sieg in Serie gefeiert und stehen nach dem elften Spieltag mit 21 Punkten auf einem respektablen vierten Tabellenplatz. Damit haben die Schützlinge von Trainer Jens Völkel genügend Selbstvertrauen aufgebaut, um auch am Samstag beim Spitzenreiter SSC Bad Vilbel II (26 Punkte) in der „Höhle des Löwen" zu bestehen. Unverändert kritisch bleibt hingegen die Situation des TV Bommersheim in der Volleyball-Oberliga der Männer. Durch die 0:3-Heimniederlage am Sonntag gegen Orplid Darmstadt ist der Klassenerhalt für das Liga-Schlusslicht wieder ein Stück weiter weg gerückt. Am Samstag müssen die Bommersheimer um 20 Uhr zum Derby beim Tabellensechsten TuS Kriftel II antreten.

Sport in Kürze

Fußball: Beim 11. Wintercup der SGK Bad Homburg gehen am kommenden Wochenende bei acht Turnieren in vier Altersklassen (D-, E-, F- und G-Jugend) insgesamt 84 Mannschaften in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein an den Start. Turnierbeginn ist an beiden Tagen um 9.30 Uhr.

Betriebs-Fußball: Am neunten Spieltag der Gruppe A kommt es am nächsten Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Deutsche Leasing - Messko (18.35), Feri AG – Flying Circus (19.16), Magna Powertrain – Fresenius Kabi (19.57) und Autohaus Luft – Alte Leipziger (20.38).

Fußball: Die Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus hat die Termine für ihre Pflichtsitzungen bis zum Saisonende wie folgt festgelegt: 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai und 7. Juni. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Vereinsheim am Wiesenborn in Bad Homburg-Kirdorf. Die Jungschiedsrichter treffen sich jeweils eine Stunde vorher.

Budoka Bad Homburg: Der Verein aus der Kurstadt hat beim Landessportbund Hessen eine Freizeitsport-Abteilung angemeldet.

Fußball: Die Halbfinal-Begegnungen im Kreispokalwettbewerb der Frauen sind von Pokal-Spielleiter Andreas Bloching wie folgt terminiert worden: SG Bad Homburg/Köppern – 1. FFV Oberursel am 13. März um 20 Uhr sowie EFC Kronberg – FSG Usinger Land am 19. März um 20 Uhr. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Samstag: FC Neu-Anspach III – BSC 19 Frankfurt II (13.00), FC Neu-Anspach III – BSC 19 Frankfurt II (15.00).
Frauen: SG Bad Homburg/Köppern – FSV Hessen Wetzlar III (16.00).
Futsal-Kreismeisterschaft: Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg (11.00).
Sonntag: SGK Bad Homburg II – SV Bommersheim, FSV Friedrichsdorf II – SV Sachsenhausen II (beide 12.30), FC 06 Weißkirchen II – VfR Bockenheim II, Germania Enkheim II – EFC Kronberg II (beide 12.45), SV Teutonia Köppern II – FSG Wisselsheim, FC Schwalbach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (13.00), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Weinbachtal II (14.00), SGK Bad Homburg – TV Burgholzhausen, Usinger TSG – SG Ober-Erlenbach, FSV Friedrichsdorf – SV Sachsenhausen, FC 06 Weißkirchen – VfR Bockenheim, Germania Enkheim – EFC Kronberg (alle 14.30), SV Teutonia Köppern – FC Neu-Anspach, FC Schwalbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle 15.00).
Dienstag:
Wintercup-Turnier SV 07 Heddernheim: SV 07 Heddernheim – SGK Bad Homburg (19.30).
Mittwoch: SG Ober-Erlenbach – Germania Dörnigheim, Germania Ginnheim – SGK Bad Homburg (beide 19.30). (gw)

HTG-Basketballerinnen wollen Siegesserie fortsetzen

Bad Homburg (gw). Mit einem 78:69 (41:36) bei der zweiten Mannschaft der Rutronik Stars Keltern haben die Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag in Baden-Württemberg den achten Saisonsieg gelandet und sich mit 16 Punkten als Rang-Vierter im ersten Tabellendrittel etabliert.

„Das war definitiv nicht unser bestes Spiel", haderte Bad Homburgs Trainer Jay Russell Brown vor allem mit der äußerst dürftigen Quote bei den Distanzwürfen, von denen nur drei von 17 den Weg in den gegnerischen Korb fanden. Wesentlich besser funktionierten die Versuche aus der kurzen Entfernung . Das war Brown zufolge „der Schlüssel zu unserem ganz wichtigen Auswärtserfolg".

Mit jeweils 21 Punkten waren Celia Marfone und Elena Popkey die erfolgreichsten Werferinnen, wobei sich Elena Popkey mit ihrem „Double-Double" (21 Zähler und elf Rebounds) vom Coach ein Extra-Lob verdiente. Der Erfolg in Keltern – übrigens erst der zweite Auswärtssieg in dieser Saison nach dem 79:72 am 27. November in Wasserburg – war schnell abgehakt und der Blick bereits nach vorne gerichtet gen Bamberg.

„Im Hinblick auf das nächste Heimspiel am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr im Feri-Sportpark gegen Brose müssen wir auf jeden Fall noch einige Kleinigkeiten umstellen, wenn wir weiter erfolgreich sein wollen", sagt Brown. Damit hat er sich für die Trainingseinheiten in dieser Woche bereits einiges vorgenommen.

TSGO möchte am Freitag gegen HSG Nidda nachlegen

Hochtaunus (gw). Das ist doch mal was! Zum zweiten Mal nach dem 26. November 2016 haben beide Hochtaunus-Teams in der 3. Handball-Liga West der Frauen am selben Spieltag Siege eingefahren.

Während die Pirates der TSG Ober-Eschbach am Samstagabend den Heimvorteil nutzten und in der Albin-Göhring-Halle gegen den Tabellennachbarn TV Aldekerk 07 zu einem 27:23-Erfolg kamen, gewann die TSG Oberursel am Sonntagnachmittag beim PSV Recklinghausen mit 25.19 und verbesserte sich dadurch auf Rang neun.

„Die starke Abwehr war der Schlüssel zum Sieg", freute sich TSGO-Trainer Dirk Lodders über den Coup in Recklinghausen und hofft, dass mit dem dadurch deutlich gestiegenen Selbstvertrauen auch das Heimspiel gegen den Hessen-Rivalen HSG Gedern/Nidda gewonnen wird. Der Anwurf zu diesem Derby erfolgt zu ungewohnter Zeit bereits am morgen Freitag um 20 Uhr in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße.

Die TSGO-Spielerinnen sind auch deshalb besonders heiß auf diese Partie, weil sie das Hinspiel in Nidda am 17. September klar mit 18:25 verloren haben und weil sie im Erfolgsfall mit 10:16 Punkten in der Tabelle zur HSG aufschließen könnten.

Die Frauen der TSG Ober-Eschbach sind an diesem Wochenende spielfrei und müssen erst am 4. Februar wieder ran – übrigens ebenfalls gegen die HSG Gedern/Nidda. Deshalb können sich Trainer, Spielerinnen und Manager der Pirates die morgige Begegnung in Oberursel in aller Ruhe anschauen, um den nächsten Gegner „live" in Augenschein zu nehmen.

Landesliga Männer: TV Hüttenberg II – TSG Ober-Eschbach (Sa-, 20.00), TV Breckenheim – TSG Oberursel (So., 17.00); TSG Oberursel – HSG Lumdatal 33:23, TSV Lang-Göns – TSG Ober-Eschbach 35:26.

Robert Avemann (TSG Oberursel) scheitert freistehend an Keeper Pascal Solbach (HSG Lumdatal). *Foto: gw*

Dirk Lodders steigt als Damentrainer der TSGO aus

Oberursel (js). Die Ära Dirk Lodders ist Anfang der Woche mit einem Paukenschlag beendet worden. Das Gesicht des Frauenhandballs bei der TSG Oberursel in den vergangenen Jahren ist von Bord gegangen, mitten in der Saison in der entscheidenden Phase des Abstiegskampfes in der dritten Liga West. Lodders zog damit seine persönliche Konsequenz aus der Ankündigung des TSGO-Vorstands, dass die Zusammenarbeit zum Saisonende aufgekündigt werden soll. Seine Demission verkündete er am Montagabend nur wenige Minuten nach dem Gespräch mit der Vorstandsspitze, in dem ihm das Ende der Zusammenarbeit im Mai avisiert wurde. Am Tag zuvor hatte sein Team durch den 25:19-Auswärtssieg in Recklinghausen die Abstiegsränge verlassen.

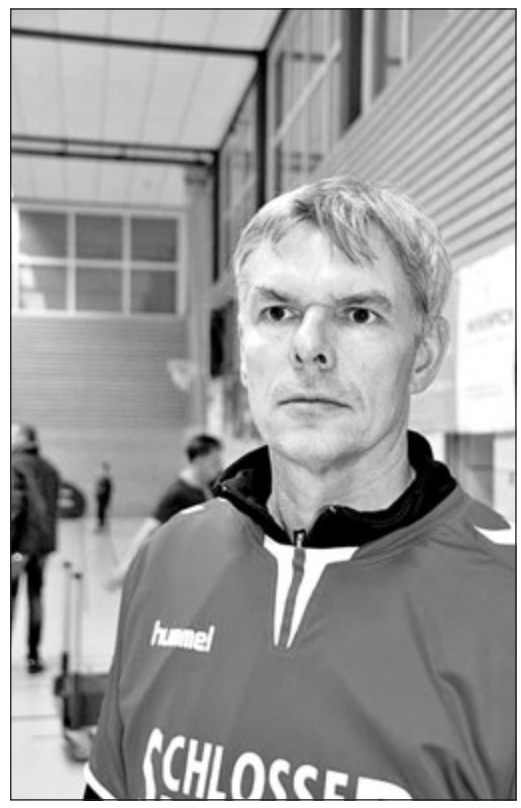
Noch bevor der Verein mit einem offiziellen Statement an die Öffentlichkeit trat, hatte sich Dirk Lodders von der Fachwelt verabschiedet. So impulsiv, wie man den Erfolgscoach auch an der Seitenlinie kennt. „Teile der Mannschaft wünschten sich beim Vorstand zur neuen Saison neue Impulse. Und das mit einer personellen Veränderung auf der Trainerbank“, so der 52-jährige diplomierte Sportwissenschaftler. „Da ich für das Ziel Klassenerhalt sehr viel Zeit und Energie investiere und auch in der Vergangenheit sehr viel investiert habe, gab es für mich nur den Schritt des sofortigen Ausstiegs“. So erläutert er den überraschenden Abgang, nüchtern, sachlich, schmutzige Wäsche zu waschen, ist sein Ding nicht. Und angesichts der Situation auch nicht gefragt.

Auch aus der Stellungnahme des Vereinsvorstands ist trotz moderaten Tons herauszuhören, wo die Ursachen für die plötzliche Scheidung liegen und wer sie wollte. Neben den üblichen freundlichen Tönen zum Abschied heißt es da: „Dirk Lodders hat mit der ersten Damenmannschaft der TSG Oberursel über viele Jahre große Erfolge gefeiert. Ihm ist es zu verdanken, dass das Team in fast unveränderter Zusammensetzung immer wieder als Aufsteiger den Sprung in die nächsthöhere Klasse schaffte. In den letzten Monaten wurde jedoch klar, dass die Mannschaft und der Trainer nicht mehr so harmonierten, wie es in den davor höchst erfolgreich abgeschlossenen Spielzeiten der Fall war“.

Im Frühling 2011 übernahm Dirk Lodders das Ruder, als es um die einst erfolgreiche TSGO nicht gut bestellt war. Er gewann das Vertrauen des Vorstands und bekam die Unterstützungszusage für einen nachhaltigen Neuaufbau des Projekts Frauenhandball in Oberursel. In fünf Jahren führte er das Team fast ausnahmslos mit eigenen Gewächsen und mit zurückgekehrten ehemaligen Jugendspielerinnen von Erfolg zu Erfolg. Alles Wettkampftypen wie Dirk Lodders, die gar nicht gerne Spiele verlieren. Seit er das Frauenteam übernahm, rollt der „Orschel-Express“, wie er bald genannt wurde, im stetigen Aufwärtsgang. Der dritte Aufstieg in Folge im Frühjahr 2016 krönte die Aufbauarbeit, das Abenteuer dritte Liga sollte zum vorläufigen Höhepunkt in der Karriere der immer noch jungen Spielerinnen und ihres Trainers werden.

Abteilungsleiterin Birgit Michelson hat den Abschied des geschätzten Coachs nur ungern verkündet. „Es war unsere Absicht, fair mit Dirk umzugehen, deshalb der ungewöhnliche Zeitpunkt, das Gespräch mit ihm zu suchen. Ich kenne ihn seit Jahrzehnten, wir haben in vielen Bereichen zusammengearbeitet. Umso mehr betrübt es mich, dass er sich dazu entschieden hat, die Früchte seiner langjährigen Trainerarbeit nicht zu ernten, nämlich den Nicht-Abstieg aus der dritten Liga“. Ernten wird er vielleicht an anderer Stelle, seit ein paar Jahren ist Lodders auch als Trainer beim männlichen Nachwuchs unterwegs. „Die TSG Oberursel ist mein Heimatverein. Ich bleibe dem natürlich verbunden, betreue weiterhin die männliche C-Jugend“, bekräftigt der geschasste Coach. Diese spielt zurzeit erfolgreich in der Bezirksoberliga.

Wird spannend, ob Lodders am Freitagabend auf der Tribüne sitzen wird. Zur außergewöhnlichen Anwurfzeit um 20 Uhr, wenn sein nun Ex-Team im Hessen-Derby gegen die zwei Punkte voraus liegende HSG Gedern/Nidda in der heimischen EKS-Sporthalle antritt. Auf der Bank wird dann als Chefin die bisherige Co-Trainerin Alexandra Müller sitzen, die seit knapp einem Jahr im Training und bei den Spielen mit dabei ist. Sie leitet seit Montagabend das Training und wird das Team nun erstmals coachen. Die B-Lizenz-Inhaberin genießt laut Birgit Michelson „das volle Vertrauen des Abteilungsvorstandes und der Mannschaft“. Das Team hat vollen Einsatz versprochen, um die nächsten beiden Punkte gegen den Abstieg zu holen.



Der Macher des „Orschel-Express“ steigt aus: Dirk Lodders. Foto: Streicher

Jonas Kilb (ABC Oberursel, re.) kassierte eine Niederlage gegen Kaya (Wiesbaden). Foto: gw

ABC-Boxer Max Erler feiert Punktsieg

Oberursel (gw). Nur zu einem kurzfristig angesetzten Sparring gegen den Zeilsheimer Kevin Ahmed hat es am Samstag beim Ranglistenturnier des Amateur-Box-Clubs (ABC) Oberursel für Weltergewichtler Bedirhan Arslan gereicht, denn dessen vorgesehener Gegner Delahme (ebenfalls Zeilsheim) ist unentschuldigt nicht erschienen.

Vier weitere Lokalmatadore vom ABC konnten hingegen zum ersten Kampf in diesem Jahr in der Turnhalle der Grundschule Mitte in den Flach-Ring klettern. Der 15-jährige Jonas Kilb unterlag dabei in der 64-Kilogramm-Klasse dem Wiesbadener Kaya ebenso nach Punkten wie Cenk Salur gegen dessen Vereinskollegen Cumura, der in der dritten Runde durch technischen K.o. gewann. ABC-Coach Olaf Rausch: „Beide haben mich enttäuscht!“ Erfreut war Trainer-Legende Rausch hingegen vom Auftreten der beiden anderen Oberurseler. Max Erler gewann gegen den Wiesbadener Ayanmanan nach Punkten und der 17-jährige Leonhard Bohn-Batsori (Sohn von Alex Bohn) erreichte bei seinem Debüt in der Junioren-Klasse bis 90 Kilogramm gegen den Zeilsheimer Djaric immerhin ein Unentschieden. Djaric hatte zuvor bereits fünf Kämpfe bestritten.

Anmeldung zur Sportlerehrung

Oberursel (ow). Am Freitag, 3. März, veranstaltet der Sportausschuss des Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) in Kooperation mit der Stadt im Rathaus die Sportlerehrung für alle Sportler aus Oberurseler Vereinen. In diesem Rahmen werden besondere sportliche Leistungen gewürdigt.

Ausgezeichnet werden die Kinder und Jugendlichen um 18 Uhr für einen ersten Platz bei Gau- und Kreismeisterschaften, für den ersten und zweiten Platz bei Bezirksmeisterschaften, für erste bis dritte Plätze bei hessischen und deutschen Meisterschaften. Die Erwachsenen werden um 20 für die Plätze eins bis drei bei hessischen und höherrangigen Meisterschaften geehrt. Ebenso werden Oberurseler Sportler geehrt, die 2016 in Sportvereinen außerhalb Oberursels hessische oder höherrangige Meisterschaften errungen haben. Die Anmeldung obliegt den Sportlern oder den jeweiligen Sportvereinen.

Darüber hinaus werden Personen geehrt, die sich durch vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeiten für die Förderung des Oberurseler Sports besondere Verdienste erworben haben, geehrt. Dieses „ehrenamtliche Engagement“ wird auf 25, 40 und 50 Jahre begrenzt.

Damit der Sportausschuss gezielt planen kann, werden die Vereine und Sportler gebeten, die zu ehrenden Sportler bis spätestens 13. Februar zu melden. Alle Informationen dazu sind im Internet unter www.ksfo.de zu finden. Nähere Auskünfte gibt es unter Telefon 06171-502464 oder 502460 sowie per E-Mail an beate.krailing@oberursel.de oder martin.krebs@oberursel.de.

Frauen üben Selbstverteidigung

Oberursel (ow). Am Samstag, 18. Februar, findet im Rolf-Vaupel-Saal der TSGO, Korfstraße 4, ein Selbstverteidigungskurs für Frauen statt. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr stehen Themen wie Selbstbehauptung, effektive Abwehr und Informationen zu Gefahrengebieten im Mittelpunkt. Getränke und bequeme Kleidung sollten mitgebracht werden. Ein Mittagssnack ist im Preis von 25 Euro inbegriffen. Anmeldeschluss ist am 11. Februar. Anmeldung per E-Mail an tamuhinrichsen@web.de.

Im Laufschritt durch die Offenbacher Suppenschüssel

Hochtaunus (fk). Die achte Auflage des Offenbacher „Suppenschüssel-Cross“ lockte knapp 130 Teilnehmer an den Start, darunter auch ein Quartett aus dem Taunus, das sich auf dem sehr anspruchsvollen Kurs einem Formtest unterzog. Seinen etwas eigenwilligen Namen hat das Querfeldeinrennen im Leonhard-Eißnert-Park aufgrund einer großen Senke im Gelände, die auf den Runden mehrmals zu durchqueren ist und ein wenig an die Form einer Suppenschüssel erinnert.

Auf der 4000 Meter langen „Mittelstrecke“ konnte Gerhard Ernst (Seedammbad Bad Homburg/35. Gesamtwertung) nach 28:01 Minuten den Gewinn in der Altersklasse M40 bejubeln. An der Spitze zog hier Aaron Bienenfeld (SSC Hanau-Rodenbach/M-20) mit starken 14:10 Minuten einsam seine Kreise und wiederholte damit seinen Sieg aus dem Vorjahr. Reichlich Kondition und auch eine Portion läuferisches Geschick war auf dem schwierigen Geläuf am Rande des Bieberer Bergs auf der 8000-Meter-Langstrecke gefragt. Souverän agierte hier an der Spitze des Feldes ein erfahrenes Duo. Am Ende setzte sich Björn Kuttich (TuS Griesheim/M30) mit 31:50 Minuten knapp gegen den Taunus-Mann Sebastian Bienert durch. Der Steinbacher im Trikot der LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain war neun Sekunden länger unterwegs und gewann die Altersklasse M20. Ingo Mainert (SG Ober-Erlenbach/38. Gesamt) konnte nach 45:52 Minuten (5. M50) wieder durchschnaufen.

Rolf Pauly führt weiterhin die Schützen

Einstimmig hat der Schützenverein 1925 Weißkirchen seinen Vorsitzenden Rolf Pauly (rechts) im Amt bestätigt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder erhielten das einstimmige Vertrauen der Versammlung: Stellvertreter Rainer Goerth (3.v.r.), Kassierer Michael Heintze (4.v.l.), erster Schießwart Gerhard Koberstein (2.v.l.), zweite Schießwartin und stellvertretende Jugendwartin Karmen Spoehr (3.v.l.), Schriftführer Arnd Ginkel (links) sowie Jugendwartin Anne Pauly (2.v.r.). Die acht Beisitzer übernehmen besondere Aufgabenbereiche. Pressewart ist Helmut A. Stock, zuständig für die Küche Inge Mehl, Hauswartin Karmen Spoehr, Standwart Gerhard Koberstein, zuständig für die Homepage Christof Lazik, für EDV Michael Heintze, Jugendvertreter Jan Förschler. Beifall erhielten die Jugendlichen im Verein für ihre Bereitschaft, sich in der Vorstandsarbeit stärker zu engagieren. Auch wenn sie noch nicht alt genug sind, um alleinige Verantwortung zu tragen zu können, wollen sie den Vorstand mit neuen Ideen tatkräftig unterstützen.

Gespräche am Tisch führten Dieter Lober-Sies, Bürgermeister Hans-Georg Brum und die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Jutta Niesel-Heinrichs. *Foto: bg*

Stedter Vereins-Gebabbel beim Heringsessen

Oberstedten (bg). Stedter Gebabbel und Heringssalat, das passt gut. Schöne Traditionen wollen gepflegt sein, und das macht die SPD Oberstedten erfolgreich seit vielen Jahren. Zum traditionellen Heringsessen in der Gaststätte „Zum Bojo“, geführt von Ralf Schaller und seiner Frau, kamen viele Oberstedter,.

Elenor Pospiech, Oberstedtens SPD-Vorsitzende freute sich über viele Gäste aus dem Oberstedter Vereinsleben, den Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Schabedoth, die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Bürgermeister Hans-Georg Brum und zahlreiche Stadtverordnete. Sie erinnerte an wichtigen Termine im Jahr 2017. Für Oberstedten ist das die 1200-Jahr-Feier, bei der alle aufgefordert sind, sich mit ihren Talenten und Möglichkeiten einzubringen.

Vor dem gemeinsamen Essen hatten Vereinsvorsitzende im lockeren Gespräch mit der Vorsitzenden viel zu erzählen. Die Gäste erfuhren einiges über das aktive Vereinsleben im Stadtteil. Gerade wurde der Reitverein bei einem bundesweiten Wettbewerb mit dem zweiten Preis für artgerechte Haltung und Tierpflege ausgezeichnet. „Unser Koppelkonzept war wohl ausschlaggebend, dabei waren wir unter den 35 Mitbewerbern der einzige Verein“, erzählte die Vorsitzende Kati Schäfer stolz. Der Fußballverein, berichtete Vorsitzender Hartmut Dittmar, sei dank des neuen Kunstrasenplatzes gut aufgestellt. 300 000 Euro habe der gekostet und davon wurden 100 000 Euro vom Verein aufgebracht. Insgesamt elf Kinder- und Jugendmannschaften werden ehrenamtlich von Hagen Dubois trainiert. Dabei leiste der Verein auch aktive Integrationsarbeit. Positives kam auch von Klaus Lenz, dem Vorsitzenden des Turnvereins. „Wir haben schon jetzt einen Zuwachs von über 100 Mitgliedern durch die neue Turnhalle“, stellte er zufrieden fest. Einen besonderen Run gebe es auf die Tanzabteilung: „Wir sind mit fünf Paaren gestartet und haben jetzt schon 35.“

Über die Bundespolitik berichtete Hans-Joachim Schabedoth. Für den Bundestagabgeordneten ist der Brexit ein wichtiges Thema, gerade wegen des Firmensitzes von Rolls Royce in Oberursel. Wie soll das weitergehen? Der britische Botschafter, den er kürzlich aufsuchte, konnte ihm nichts Genaueres dazu sagen. Auf jeden Fall könne es keine Rosinenpickerei für die Briten geben, stellte er fest. Katrin Hechler berichtet über die Flüchtlingszahlen im Kreis, zur Zeit seien es 3000, pro Monat kämen etwa 20 neu hinzu. Ausdrücklich bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

Keine Verkehrsprobleme

„Ich komme immer gern nach Oberstedten“, erklärte Hans-Georg Brum und befand, dass sich im vergangenen Jahr sehr viel im Ort getan habe. Ohne den Rewe-Markt gäbe es keine neue Turnhalle, es ist ein gelungenes Entree, stellte der Bürgermeister fest. Bis jetzt habe er auch nichts von Verkehrsproblemen in dem Bereich gehört. Ein interessantes Zentrum habe sich auch rund um die Schule entwickelt mit dem Neubau der katholischen Kirche, dem Kindergarten, dem Hotel und der Taunushalle mit der Gastronomie.

Neujahrsempfang der SPD

Oberursel (ow). Die SPD Oberursel feiert ihren traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr im Rathaus. Nach einem erfolgreichen Jahr 2016 mit der Kommunalwahl im März möchten die Kommunalpolitiker der SPD das neue Jahr gemeinsam mit interessierten Bürgern und Vertretern der Vereine, Kirchen und anderer Gemeinschaften beginnen. Gemeinsam wollen sie den Blick auf das Jahr 2017 und die Zukunft richten.Als besonderer Gast ist Professor Dr. Martin Wenz, Stadtplaner und ehemaliger Planungsdezernent der Stadt Frankfurt, eingeladen. Er wird mit Bürgermeister Hans-Georg Brum über Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für Oberursel diskutieren. Im Anschluss wird die SPD zum sechsten Mal ihren Jahres-Kulturpreis Oberursel „JaKOb“ verleihen. Der Preisträger wird erst im Zuge der Veranstaltung bekanntgegeben. Antje Runge wird die Laudatio halten. Bei Getränken und einem Imbiss besteht anschließend die Möglichkeit zum Austausch, um den Abend in ruhiger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Coco Schumanns „Ghetto Swinger“

Oberursel (ow). Zu einem besonderen kulturellen Abend lädt die „Stiftung Aktiv im Norden von Oberursel“ am Freitag, 27. Januar, in die Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, ein. Die Schauspielerin Doris Zysas liest aus den Lebenserinnerungen von Heinz „Coco“ Schumann.

Der Gitarrist und Jazz-Musiker hat in seinem 1987 erschienen Buch „Der Ghetto-Swinger“ seine Erlebnisse und Erfahrungen vom Kämpfen und Sterben in den Höllen der nationalsozialistischen Konzentrationslager, aber auch von seinem Überleben, festgehalten. Für die musikalische Umrahmung sorgt das „Powerhouse Swingtett“ in der Besetzung Wolfgang Zöll (Saxophon und Klarinette), Lisa Loewenthal (Vocals), Harald Möbus (Trompete), Mitja Skoberne (Klavier), „Don“ Hein (Kontrabass), Quincy Kline (Drums) und Horst Althoff (Gitarre). Die Veranstaltung findet in Erinnerung an „Coco“ Schumann am Jahrestag der Befreiung von Auschwitz statt. Er war als „Geltungsjude“ von den NS-Schergen zunächst geduldet, wurde jedoch 1943 verhaftet und zunächst in das KZ Theresienstadt und später nach Auschwitz deportiert. Im April 1945 wurde er mit anderen Häftlingen auf einen Todesmarsch nach Innsbruck geschickt und auf dem Weg von amerikanischen Soldaten befreit. Lediglich drei der ursprünglich 16 Mitglieder seiner Jazz-Band überlebten den Holocaust. Schumann lebt heute in einem Pflegeheim in Berlin, er ist einer der letzten Zeitzeugen der NS-Zeit.

Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leser Karin Herzan und Matthias Schütz aus Oberursel meinen zur Verkehrsplanung im Bahnhofsbereich:

Wir als „Interessengemeinschaft Lebenswertes und sicheres Umfeld rund um den Oberurseler Bahnhof“ begrüßen die neu gegründete IG „Wohnen am Bahnhof Oberursel“ und wünschen ihr viel Erfolg. Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine verträgliche Lösung für alle Anwohner im Bahnhofsbereich erarbeiten können; natürlich aber unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grenzwerte. Idealerweise werden diese Grenzwerte aber dauerhaft unterschritten.

Unsere Forderungen nach Einhaltung der im Bundesimmissionsschutzgesetz festgelegten Grenzwerte gelten gleichermaßen für alle Anwohner im Bahnhofsbereich. Bei seriöser Analyse der Gesamtsituation ist eindeutig erkennbar, vor welch schwieriger Planungsfrage die Stadtverwaltung steht.

Die meistbefahrene Straße in Oberursel ist die Nassauer Straße mit täglich 24 000 Fahrzeugen. Nur unwesentlich weniger Fahrzeuge belasten die Oberhöchstadter Straße oder die Homburger Landstraße. Alle betroffenen Anwohner im Bahnhofsbereich fordern damit zu Recht Entlastung – und diese darf nicht zu Lasten Dritter gehen. Die Grenzwerte gelten für alle Bürger gleichermaßen. Insofern darf man sich nicht dafür aussprechen, Lärm, Schmutz und Schadstoffe nur den Anderen zuzumuten.

Die Anwohner der Oberhöchstadter Straße erwarten die schnelle Umsetzung mit einer Bündelung des Verkehrs auf der Ost-West-Achse Nassauer Straße – und damit weg von der Oberhöchstadter Straße –, die neue Interessengemeinschaft versucht alle Verkehrsflüsse möglichst von sich – zu Lasten der Anwohner der Nassauer Straße und der anderen, nördlich der S-Bahn-Trasse gelegenen Verbindungsstraßen – wegzuschieben, obwohl seit 1992 ein gültiger Bebauungsplan besteht, der folglich auch bei Kauf/Miete bekannt sein musste. Auch dieser Bebauungsplan sah eine Bündelung der Verkehrsströme an der S-Bahn-Trasse vor.

Dabei muss unser gemeinsamer Focus doch darauf liegen, die umfassende und zukunftsträchtige Lösung zu diskutieren – die Südumgehung Bommersheim. Nur dann kann das Ziel erreicht werden, den unnötigen und zweifellos am meisten belastenden Durchgangsverkehr konsequent von der Einkaufsstadt Oberursel fernzuhalten. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Stadtverwaltung nun eine vermeintlich einfachere, billigere und schnelle Lösung – möglicherweise nicht zukunftsweisend und unter Missachtung gesetzlicher Rahmenbedingungen – durchsetzt.

Warum sollten wir als Oberurseler Bürger – Anwohner der Nassauer Straße, der Oberhöchstadter Straße oder der Homburger Landstraße – auf die Einhaltung geltenden Rechts verzichten? Wir alle leiden jahrzehntelang unter den Verkehrsströmen mit Lärm und enormer Feinstaubbelastung. Inzwischen ist ein Maß an gesundheitlicher Belastung erreicht, wo nur eine Entlastung durch eine Veränderung der Gesamtsituation Abhilfe schaffen kann. Es gilt, gemeinsam eine tragbare und zukunftsorientierte Lösung zu finden.

Der „Interessengemeinschaft Lebenswertes und sicheres Umfeld rund um den Oberurseler Bahnhof“ geht es im Wesentlichen darum, eine Lösung zu finden, die auch in einigen Jahrzehnten Bestand haben kann, ohne Teile der Anwohner im Bahnhofsbereich eindeutig zu benachteiligen. Das kann nur der Fall sein, wenn der Durchgangsverkehr konsequent aus der Stadt verbannt wird, der Zielverkehr strukturiert in die und aus der Stadt geführt wird mit einem Minimum an Beeinträchtigungen für alle Anwohner. Idealerweise mit Hilfe einer südlichen Umgehung der Stadt. Alternativ – und nur als zweitbeste Lösung – mit einer Trennung von Durchgangs- und Zielverkehr. Während links und rechts der Nassauer Straße kein Lärmschutz geschaffen werden kann, ist dies entlang der S-Bahn-Trasse einfach und zuverlässig darstellbar. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass eine Einbahnstraßen-Regelung immer noch den gleichen Lärmschutz benötigt wie eine Bündelung der Verkehrsströme an der S-Bahn-Trasse.

Bushaltestellenausbau verzögert sich weiter

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr werden im Stadtgebiet Oberursel weitere Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und zwei Haltestellen neu errichtet. Der ab heute geplante Neubau der Haltestelle in der Königsteiner Straße auf Höhe der Verwaltungsschule verschiebt sich aufgrund der Witterung um eine weitere Woche. Baubeginn ist nun für Montag, 30. Januar, geplant. Während der Bauzeit in der Königsteiner Straße wird diese halbseitig gesperrt. Die Regelung des Verkehrs erfolgt durch Ampelschaltung. Der Fußgängerverkehr wird entsprechend beschildert. Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für auftretende Behinderungen gebeten.

Entspannungskurs für jedes Alter

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, bietet ab Montag, 6. Februar, einen neuen kostenlosen Entspannungskurs für Erwachsene jedes Alters an. Die Entspannungspädagogin Monika Rühl zeigt Übungen an sechs Terminen: jeweils montags, 6., 13. und 20. Februar sowie 6., 13. und 20. März, von 10 bis 11.30 Uhr. Mitzubringen ist bequeme Kleidung, eventuell warme Socken, eine Decke und Isomatte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333 montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Anton Schreiber aus Oberursel sieht einen Gegensatz zwischen der Höhe der Grundsteuer und der Schaffung bezahlbaren Wohnraums:

Es wird viel über bezahlbaren Wohnraum in Oberursel diskutiert. Ein Projekt, „1000 bezahlbare Wohnungen“ in Oberursel zu schaffen, wird ins Leben gerufen. Jedoch wird in Realität kontraproduktiv gehandelt. Das Problem wird sogar verschärft.

Der Bescheid über die Erhöhung der Grundsteuer B mit einer Erhöhung des Hebesatzes von 450 auf 595 Prozent ist angekommen und die Kosten werden in Kürze über die Mietnebenkosten weitergereicht. Es ist eigentlich klar, dass die Grundsteuer in der Regel zu 100 Prozent an den Mieter weitergegeben wird – nicht nur in der privaten Vermietung, sondern auch bei den Wohnungsbaugenossenschaften. Zwei Beispiele: 60 Quadratmeter Altbau in Oberursel: bisherige Grundsteuer 184,49 Euro im Jahr, das macht 15,37 Euro im Monat; seit 1. Januar 243,80 Euro pro Jahr, das macht 20,32 Euro im Monat. Oder 80 Quadratmeter Genossenschaftswohnung in Oberursel: bisherige Grundsteuer 287, 67 Euro im Jahr, das macht 23,97 Euro im Monat; seit 1. Januar 383 Euro pro Jahr, das macht 31,92 Euro im Monat.

Nun zur Erinnerung: Der Hebesatz wurde bereits am 1. Januar 2012 von 250 auf 300 Prozent und am 1. Januar 2014 von 300 auf 450 Prozent angehoben. Stadtverordneter Lothar Köhler bezeichnete die Erhöhung „als wirtschaftlich vernünftig, sozial und gesellschaftspolitisch als gerecht“. Welche Interessen vertritt er? Vermutlich nicht die Interessen von Arbeitnehmern und Rentnern, denn für dieses Klientel ist die Erhöhung der Grundsteuer B wirtschaftlich unvernünftig, unsozial und gesellschaftspolitisch ungerecht!

Ignoriert wird auch, dass sich mittlerweile Feuerwehren – und nicht nur die Freiwillige Feuerwehr in Stierstadt – Sorgen um ihre jungen Mitglieder machen, weil es für sie keinen bezahlbaren Wohnraum mehr gibt. Die Feuerwehr Stierstadt verliert gut ausgebildete und hoch motivierte Feuerwehrleute. Sie können natürlich gegen den Bescheid innerhalb eines Monats schriftlich Widerspruch einlegen.

IGS zeigt ihre Stärken beim Tag der offenen Tür

Oberursel (ow). Die Schulgemeinde der Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS) lädt zum „Tag der offenen Tür“ für Samstag, 28. Januar. Mädchen und Jungen sowie deren Eltern, die vor der Schulwahl nach der vierten Grundschulklasse stehen, und alle an der IGS Interessierten können in der Zeit von 9.30 bis 12.45 Uhr die vielfältigen Schulangebote erkunden. Die IGS wird über die aktuelle Unterrichts- und Erziehungsarbeit mit Lehrerjahrgangsteams und die Differenzierung mit zwei Kursniveaus informieren. Darüber hinaus erfahren Kinder und Eltern, wie der Weg an der IGS ohne Sitzenbleiben bis zum Abitur führt, und wie der Mittlere Abschluss und der Hauptschulabschluss erreicht werden. Schüler des aktuellen Jahrgangs zehn laden zu Führungen durch die Jahrgangshäuser und über das weitere Schulgelände ein.
Neben der Schulleitung präsentieren sich der Schulelternbeirat, die Schülervertretung und der Förderverein und stehen für Fragen bereit. Einige Kooperationspartner der Schule sind vertreten, darunter der Internationale Bund (IB) mit dem Ganztagsprogramm der IGS, der Verein Windrose mit dem Projekt „Junge Europäer – junge Weltbürger“. Parallel lädt der „Bücherclub“ zum Besuch der Schülerbücherei und zum Bücherflohmarkt ein.
Das Lehrerkollegium wird besonders darauf eingehen, wie im Schulalltag die Kinder und Jugendlichen mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und differenzierten Leistungsprofilen gemeinsam und individuell gefördert und zu den jeweiligen Bildungsabschlüssen geleitet werden. Im Physik-Hörsaal wird um 10, 11 und 12 Uhr über die Organisationsstruktur der IGS, die pädagogische Ausrichtung und über den aktuellen Planungsstand in Sachen Profiloberstufe informiert. Klassenräume und Fachräume können besucht werden, während für die Jahrgänge fünf, sechs und sieben dort der planmäßige Unterricht nach dem Dienstagsstundenplan stattfindet. Der gesamte Jahrgang acht führt in den Sporthallen einen Sporttag durch. Eine Ausstellung von Kunstwerken der Jahrgänge fünf, neun und zehn zeigt der Fachbereich Kunst. Die Schüler aus den Grundschulen können sich beim Experimenten im naturwissenschaftlichen Unterricht versuchen, etwa beim Glasbiegen. Ferner präsentieren sich die Schülermodellfirmen Schulrestaurant „Kranichstuben“, die Schulmöbelfirma „TiBaKo“, die Firma „CompuDruck“, die Textilfirma „IGS Outfit“ mit einer neuen Kollektion sowie die Firma „McEss“, der Schülerpausenkiosk. Zu bestaunen sind die Bienen-AG, die Aktionen im „Raum der Stille“, die Sanitäts-AG und die Konfliktlotsen.
Außerdem wird informiert über das umfangreiche freiwillige Ganztagsprogramm und die weiter ausgebaute Schulsozialpädagogik. Zur Unterhaltung tragen das Orchester des Jahrgangs sechs und das Orchester SOS „Sound of Stierstadt“ mit einem gemeinsamen Auftritt im Forum um 12 Uhr bei. Ebenfalls präsentiert sich die IGS-Rockband in den großen Pausen zwischen 9.30 und 9.50 Uhr sowie zwischen 11.25 und 11.50 Uhr mit ihren aktuellen Songs. Die Schülermodellfirma „McEss“ und das Projekt „Junge Europäer – junge Weltbürger“ laden zu einem internationalen Buffet.

Über Recht und Gerechtigkeit

Hochtaunus (how). Wenn ein Prozent der Weltbevölkerung mehr Vermögen besitzt als die restlichen 99 Prozent zusammen – so eine aktuelle Schätzung der Entwicklungsorganisation Oxfam –, stellt sich die Frage nach gerechter Verteilung. Sie ist Ausgangspunkt eines Diskussionsabends am Mittwoch, 1. Februar, ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße 24. Unter dem Bibelwort „Recht und Gerechtigkeit üben ist dem Herrn lieber als das Opfer“ sprechen der Unternehmensberater Asfa-Wossen Asserate und der Präsident des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau, Horst Rühl, über die damit verbundenen ethischen Herausforderungen. Ein Aspekt wird dabei auch die Flüchtlingsbewegung sein. Mit diesem Abend startet eine fünfteilige Veranstaltungsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Hochtaunus, mit der sie sich unter dem Titel „Ethik 2.0: Wie wollen wir leben?“ auf die „Suche nach der Moral der Zukunft“ begeben will. Die Reihe wird am 14. März mit dem Thema „Religion der Gewalt – Kampf der Kulturen?“ in St. Crutzen in Oberursel fortgesetzt. Gesprächsteilnehmerin ist dann Professorin Susanne Schröter, Leiterin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam.

Einbrecher nehmen Rumpsteaks mit

Oberursel (ow). Einen Schaden in Höhe von mehreren Tausend Euro richteten unbekannte Täter bei einem Einbruch in eine Gaststätte an. Die Einbrecher begaben sich auf das Grundstück in der Vorstadt. Hier versuchten sie zunächst, die Haupteingangstür aufzuhebeln, was jedoch misslang. Danach schlugen sie eine Fensterscheibe ein und kletterten ins Innere. Aus dem Schankraum stahlen sie eine Börse mit Geld und Quittungen sowie eine Packung Rindfleischfilet und eine Packung Rumpsteaks. Das Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei Bad Homburg bittet Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Rücken-Fit-Kurs im Haus Siloah

Oberursel (ow). Für neue Energie in der Körpermitte sorgt der Rücken-Fit-Kurs der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten, der am Dienstag, 31. Januar, im Haus Siloah beginnt. Die Übungen fördern die Beweglichkeit der Wirbelsäule, kräftigen die Rumpfmuskulatur und sorgen für neue Stabilität. Der zehnwöchige Kurs kostet 70 Euro und findet immer dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Hasengarten 9, statt. Information und Anmeldung bei Kursleiterin und Rückentrainerin Doris Breitfelder unter Telefon 0179-3897323 oder per E-Mail an doris.breitfelder@yahoo.de.

Der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse Oliver Klink (Zweiter v. r.) begrüßte beim Neujahrsempfang des BFW Landesverbands Hermann Schaus, Sonja Steffen, Marc Schmidt, Elke Barth, Gerald Lipka, Priska Hinz und Ulrich Caspar. *Foto: Ehmler*

Rahmenbedingungen erschweren preisgünstiges Bauen

Hochtaunus (eh). „Sparkassen schaffen Infrastruktur, bringen Menschen zusammen und schaffen Raum für Ideen. Da ist es kein Zufall, dass wir zum zehnten Mal den Jahresempfang des BFW hier in der Taunus Sparkasse zu Gast haben“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse, Oliver Klink, beim Neujahrsempfang des BFW Landesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen, bei dem auch die hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Priska Hinz, zu Gast war.
Die im BFW organisierten mittelständischen Unternehmen sind Experten für den Wohnungsneubau. Bundesweit sind sie für rund 50 Prozent des gesamten Wohnungsneubaus verantwortlich. „Vor allem im Ballungsraum Rhein-Main und in den Hochschulstädten werden dringend Wohnungen gebraucht, die sich Studierende, Familien, Senioren mit einem geringen oder mittleren Einkommen leisten können“, sagte Ministerin Hinz.
Dieser gesellschaftlichen Aufgabe wollen sich die im BFW organisierten Unternehmen gerne stellen. Deshalb engagiert sich der BFW Hessen in der Allianz für Wohnen. „Als mittelständische Immobilienwirtschaft wollen wir bezahlbaren Wohnraum für möglichst breite Schichten schaffen. Dazu brauchen wir Grundstücke und Rahmenbedingungen, die preisgünstiges Bauen ermöglichen“, sagte die Vorstandsvorsitzende Sonja Steffen. „Hohe Grundstückspreise und überzogene gesetzliche Mindeststandards treiben die Kosten im Wohnungsneubau in die Höhe und machen es damit den Unternehmen immer schwerer, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen.“
Kritisch setzte sich der Geschäftsführer des BFW Hessen, Rechtsanwalt Gerald Lipka, mit den Förderinstrumenten des Landes auseinander: „Die Bedeutung des Baus von Eigentumswohnungen für den Mietwohnungsmarkt wird von der Politik völlig unterschätzt. Die Baufertigstellungszahlen der vergangenen Jahre belegen, dass mehr als 60 Prozent der fertiggestellten Mehrfamilienhäuser als Wohnungseigentümergemeinschaften organisiert sind. Ein Großteil der neu errichteten Eigentumswohnungen, etwa zwei Drittel, wird wiederum vermietet“, so Lipka. „Für die mit 66 Prozent größte Anbietergruppe auf dem Mietmarkt, die privaten Kleinvermieter mit oft nur einer Eigentumswohnung, fehlen in Hessen geeignete Förderinstrumente“, sagte Lipka.
Auf der Gästeliste des Neujahrsempfangs stand auch Marc Schmidt. Der ehemalige Hochleistungssportler trat nach dem BWL-Studium mit den Schwerpunkten Finanzwirtschaft und Marketing in den Axel-Springer-Konzern ein. Heute unterstützt er mit seiner Beratungsagentur „Excellence-Sales.com“ Kunden der Immobilienwirtschaft bei der Tranformation ins digitale Zeitalter. Beim Neujahrsempfang sprach er über die Digitalisierung in der Immobilienbranche. „Um in der digitalen Welt wettberwerbsfähig zu bleiben, müssen Mitarbeiter ausgebildet und eingebunden werden. Die Digitalisierung ist auch für Bauträger und Projektentwickler Herausforderung und Chance zugleich!“

Markus Koob bei der Ausstellung des BdV

Hochtaunus (how). Im Rahmen der Ausstellung „Angekommen“ des Bundes der Vertriebenen (BdV) hält am Mittwoch, 1. Februar, der CDU-Bundestagsabgeordnete Markus Koob um 18.30 Uhr im Technischen Rathaus in Bad Homburg einen Vortrag zum Thema „Flucht/Vertreibung/Integration – im europäischen Kontext“.

Geschäftsleben

Das Energieverbraucherportal – einer der führenden Online-Energie-Tarifrechner – zeichnete die **Stadtwerke Oberursel** bereits zum zehnten Mal in allen drei Sparten Strom, Gas und Wasser mit dem Preis „TOP-Lokalversorger“ aus. Auch 2017 lag der Fokus auf dem Preis-Leistungsverhältnis. Für den diesjährigen „TOP-Lokalversorger“ gingen in allen drei Sparten 514 Bewerbungen ein.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Der Scheidungs-Ratgeber von Andrea Peyerl
Teil 2: Die Trennung

Nicht selten entsteht Streit über die Frage, ab wann das Getrenntleben begonnen hat. Dieser Zeitpunkt ist für den Unterhaltsanspruch während des Getrenntlebens und für den Beginn des Trennungsjahres maßgeblich. Erst wenn Eheleute ein Jahr voneinander getrennt leben, kann die Ehe geschieden werden. Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht. Die eindeutigste Regelung ist hier der Auszug eines Ehepartners aus der gemeinsamen Immobilie / Wohnung.

Eine Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft liegt aber auch dann vor, wenn Sie innerhalb der ehelichen Immobilie / Wohnung getrennt leben. Entscheidend ist, dass ein Ehepartner die häusliche Gemeinschaft und damit auch die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Dies muss nach außen hin und vor allem für den anderen Ehepartner zweifelsfrei erkennbar sein. Dazu gehört, dass die Lebensbereiche vollständig separiert sind. Das beginnt bei getrennten Schlafzimmern und geht hin bis zu einer Nutzungsregelung über die anderen Räumlichkeiten. Das Gesetz verlangt die Trennung von „Tisch und Bett“. Wechselseitige Versorgungsleistungen aller Art sind einzustellen. Das betrifft alle Arbeiten im Haushalt. Auch gemeinsame Urlaube, gemeinsame Mahlzeiten oder sonstige gemeinsame Freizeitaktivitäten sind tabu. Sofern Sie also die Absicht haben, sich von Ihrem Ehepartner zu trennen, muss dies zweifelsfrei dokumentiert und Ihrem Partner mitgeteilt werden.

Welche Vorbereitungen ferner erforderlich und sinnvoll sind, erfahren Sie in der Fortsetzung am Donnerstag, den 09.Februar 2017.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler zahlt Bares für Rares: Teppiche, Porzellan, Gemälde, Uhren, Münzen, Möbel, Kunstgegenstände uvm. Tel. 01608/2532339

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Achtung seriöser Privatsammler zahlt Höchstpreise f. alte Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. auch antike Gegenstände aus Nachlässen o. Wohnungsauflösungen. Alles anbieten auch defekte Sachen, komme sofort und zahle bar, seriöse Abwicklung. Tel. 06181/3044316 o. 0157/55060894

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privatsammler sucht Ferngläser, Fotoapparate, Militaria, Jagd, Schmuck, Münzen, Uhren aus Haushaltsauflösungen und Nachlässen Tel. 0174/2161115

Private nette Dame (Wurzeln aus Breslau) kauft Porzellan, Silber, Gold, Modeschmuck, Münzen, sowie hochwertige Antiquitäten. Tel. 06171/8898885

Suche von privat, Kaffee- und Essservice für 6 bis 12 Personen. Gerne auch Hutschenreuther, Rosenthal oder KPM Tel 0152/13636585

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Suchen gebr. günstiges gut erh. Klavier für Anfänger. Kinder 7 u. 12 J. Tel. 0172/6588500

Kaufe Teppiche aus Haushaltsauflösungen, Seide, Ölgemälde u. Uhren. popalherat@web.de Tel. 069/95861925, 0163/5680726

AUTOMARKT

Chauffeurfahrzeug Mercedes S 600 L Pullman (Wendler) 6 Türer Unikat, 1. Zulassung 10/99, Original 25 Tkm, absolute Vollausstattung, Garagenwagen, unfallfrei, 39.900,– €. Tel. 06642/3479884

Mercedes-Benz 180 C Kombi, Benzin, EZ: 2004, TÜV 01/2019, 8-fach bereift, KM-St. 174.500, 5.200,- €. Tel. 0160/90266090 ab 16.00 Uhr

Verkaufe Opel Astra 1,6 Twin Top TÜV 11/18. Baujahr 9/2008. KM: 59.635. Lückenlos scheckheft gepflegt Nichtraucher Fahrzeug. Car Garantie bis 05/17. 7500 € Tel. 01736140253

Mercedes E350T Combi PS272, Avangard, schwarz, voll Leder, Bj. 1/05, 159tkm, unfallfrei, Navi, Vollausstattung, TÜV 2/18, Schiebedach, 8fach Alu, Scheckheft MB Parktronig, Memory-Paket, Sitzheizung. VB 13.800,- € Tel. 06173/61196

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2016
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

KFZ ZUBEHÖR

Verkaufe werksneue Schneeketten für Reifengröße: 225/45R16, 225/50R17. € 60,00 Tel. 06173/63996

BEKANNTSCHAFTEN

Ältere Dame sucht lieben, feinen, klugen, Herrn, zwischen 78-84 J., ungebunden, für nette Gespräche. Sich einfach wohlfühlen miteinander u.s.w. Chiffre: KW 04/01

Wohlerzogene Dame gesucht. spielfreundschaft1980@gmx.de

PARTNERSCHAFT

So, wie das Jahr 2017 anfing, als Single, soll es möglichst nicht wieder enden. M., 55 J., 1,81 m, selbst., gesch., Sternzeichen Stier, su. zuver. Partnerin v. Ende 30 bis Anfang 50, NR, bevorzugt normal bis schlank. Gib Dir einen Ruck und schreibe mir. BmB. 100 % Diskretion. Zuschr. unter Chiffre OW 0302

Welche Frau, jünger/älter mit Kind, kein Hindernis, mit Wohnen, Kost + Logis möglich. Kommen Sie in mein Zuhause, Oberursel, Am Gassgang, Deutscher Mann 56, 190, 89 kg, bis bald, wäre nett, bitte keine SMS. Tel. 0177/6378714

Für solvente Dame mit Herz. Stilvoller attrakt. Kavalier, 49 J. im Moment illiquid, wünscht Gesellschaft, Liebe, dolce vita. kt49@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Anja, 61 J., hübsche Witwe, habe nur eine kleine Rente, dafür aber ein großes Herz u. den Wunsch wieder einen lieben Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80 J., habe PKW, keine großen Ansprüche, wäre auch jederzeit umzugsbereit. pv. **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Rita, 70 J.,** Verkäuferin i. R., verwitwet, umzugsbereit, mit vollbusiger Figur. Ich koche vorzüglich, halte den Haushalt gut in Schuss, schmuse u. kuschle gerne. Ich würde Ihnen eine treue, fürsorgl. Kameradin u. Frau sein. Es wäre wunderbar, wenn wieder Freude in unser Leben kommt. PV PdS **Tel. 06431-2197648**

Anneliese 71 J., schöne blonde Witwe aus d. Region, schlank, etwas vollbusig u. anpassungsfähig, bin mobil mit eig. Auto, kann wunderbar kochen, schmuse und kuschle sehr gern, mag die Natur, bin tierlieb, gehe gern wandern, für e. Verabredung rufen Sie mich bitte an üb. pv, wir könnten getr. o. auch zusammen wohnen. **Tel. 0151 – 20593017**

BETREUUNG/ PFLEGE

Suche für meine Mutter eine 24 h Pflegekraft. Eigenes Zimmer für die Pflegekraft ist vorhanden. HG Tel. 06172/301153

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-596909
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

40 jähr. zuverlässiger Mann aus O. Schlesien sucht 24 h Betreuertätigk. bei hilfebedürft. Herren (Erfahrung in D vorhand.). Spricht Deutsch, kocht, fährt Auto. Anfragen unter: Tel. 06172/71886 o. 0176/23758662

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

SENIORENBETREUUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung" professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren home-service

24 St. Seniorenbetreuung. Ich suche Arbeit im Bereich Seniorenbetreuung, 24 Std., ich freue mich auf Ihren Anruf. Mobil: 0157/79179553

47€ am Tag Altagsbegleitung! Frau Sternberg! Ich bin motorisiert, zuverlässig, kompetent und fröhlich. Tel. 01577/3228892

KINDERBETREUUNG

Freundliche, offene, verantwortungsvolle Gymnasialschülerin sucht liebe Familie zum Babysitten. Tel. 0152/07145828

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Zu verpachten an theoretisch und praktisch erfahrene Interessenten: Nebenerwerbsobstbau, Flächen in den Fluren Neuenhain, Altenhain u. Mammolshain. Chiffre: KB 04/2

IMMOBILIENANGEBOTE

Im Taunus, 36 km v. HG, alt HS, 190 m² Wfl., 7 ZKB, Bal., Gr. 196 m², ruh. Ortskern, mini Garten, 75.000,- €. Tel. 06172/495894

Tausch/Kauf. Suche: Eigentumswohnung o. kl. Haus ab 80 m² in Oberursel Nord/Oberstedten mit Garten. Biete im Gegenzug: sehr helle, ebenerdige 3 Zi. ETW, 80 m², großer Garten in Bergen-Enkheim, Nähe öffentl. Verkehrsm. wohnungoberursel@gmx.net oder Chiffre OW 0404

Steinbach, 1 ZWhg. teilmöbliert ca. 55 qm, Souterrain von priv. ab sofort an Nichtraucher zu verm. Miete 490,- + Nk. 150,- + Kt. 3 Mm. Tel. 06171/85029

IMMOBILIENGESUCHE

Junge Familie (Arzt&Lehrerin) mit Oberurseler Wurzeln wünscht sich für ihren kleinen Sohn die Nähe zu Oma & Opa. Wir suchen ein Haus/Wohnung in Oberursel ab 120qm mit Garten zum Kauf. Tel. 0177/2324007

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoß ab 90 qm, Gartenzugang, Tel. 0173/3072978 o. 0157/35105586

Haus oder Grundstück bis 450 qm in Königstein oder OT zu verkaufen? koenigstein.its@gmail.com

Freistehendes Einfamilienhaus zur Eigennutzung oder Grundstück von privat zum Kauf gesucht. Bevorzugt Kelkheim o. Bad Soden in guter Wohnlage. Tel. 0173/9804281

Wir suchen für uns ein kleines Baugrundstück für ein EFH in Oberursel, Kronberg o. Bad Homburg. Gerne auch schwierig zu bebauen o. mit Altbestand. Wir freuen uns über ihren Anruf! Tel. 0171/3140793

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

GEWERBERÄUME

Königstein 1, Büro 25 m², 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, Miete 240,- € + 60,- € NK. Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Familie sucht Unterschlupf für die Zeit vom 15.05.-30.11.2017, da unser Haus renoviert wird. Suchen mindestens 3 ZKB möglichst möbliert. Bitte melden unter Tel. 0171/9512179

Ich suche Einzimmerwohnung in Oberursel ab 1.2.17 bis 400 € warm. Tel. 0176/80428417

3-4 Zi Whg. zur Miete in Oberursel-West von ruhig. Ehepaar gesucht, 90-110 m², ruhige Lage, kein Part., Tel. 06171/69 44 69

Zuverlässige, solide 34-Jährige mit Beständigkeit sucht ein gemütliches Zuhause. Bevorzugt in Bad Homburg ab 2 Zimmer (evtl. Balkon). Bezug sobald wie möglich. Kaltmiete bis 500€ Tel. 0172/6609934

Ich suche in Friedrichsdorf und Umgebung bis Ffm. eine 2 Zimmerwohnung. S.Loukili Tel. 0172/9016190

Suche dringend 2 ZKB in Oberursel für meinen Vater, ruhigen Rentner. Ideal Nähe U3; EG oder Lift. Wohne selbst in Oberursel. Mein Tel. ist beruflich oft stumm gestellt, rufe immer zurück! Tel. 0175/4021696

Nette verantwortungsvolle u. zuverlässige Frau sucht dringend eine Wohnung mit EBK bis 500,- € warm in Königstein. Tel. 0152/19000277

Familie sucht Unterschlupf für die Zeit vom 15.05. - 30.11.2017, da unser Haus renoviert wird. Suche mindestens 3 ZKB möglichst möbliert. Bitte melden unter Tel. 0171/9512179

Weiblich 50+ sucht moderne 3 Zimmer Wohnung, vorzugsweise in Kronberg Mitte oder Schönberg, bis 85 qm, Gäste WC erforderlich, möglichst mit einer Terasse oder auch Balkon, Garage wäre ideal. Chiffre: KB 04/1

Vertriebsleiter einer Frankfurter Traditionsmarke sucht helle, modern ausgestattete 3-Zi.-Whg. mit Balkon o. Garten in BH-Stadt-nähe für 2 Pers. jetzt oder später. Freue mich über Ihren Anruf unter Tel. 0151/11438613

VERMIETUNG

Kronberg-Oberhö., helle 3-Zi.-DG-Whg., kaum Dachschrägen. gute Wohnlage, Parkettboden, 610,-€ +Umlagen+Kaution Tel. 06172/303494

3 Zi.-Whg. Bad Homb. KM 650,- € + 250,- € Uml. + 3 KM Kaution an ruhiges älteres Paar/Single, NR, ab 01.02.2017 zu vermieten in ruhiger Wohnanl. Kontakt mobil Tel. 0179/5426941

Hübsche Maisonette mit Fernbl. v. priv. 4 Zi. ca. 130 qm, EBK, Parkett, Balk. u. Terr., TG, sep. Du. bd, Kamin, Innenst. OU/U-Bh. fussl. ab Mi. Mär 2017, Miete € 1.975 incl. taunusgarten-vermietung@web.de

2-Zimmer-EG-Whg, 53 qm, in einem RHH in Bad Hbg befristet an Single und NR ab 1.4. zu vermieten. EBK, TLB, Keller, auf Wunsch möbliert. Miete 790,- € inkl. Gas, Wasser, Strom. Tel. 0173/3185573

Friedrichsdorf 3 ½ ZW, 94 m², 1. OG, Parkett, gr. Balkon, Garagenstellplatz, keine Haustiere, KM 950,- € + NK + Kt. ab Feb. Tel. 0176/96956410

Kronberg-Schönberg, 2 Zi., EBK, Bad, Balkon, 3. OG, 48 m², sehr ruhige Wohnanlage, ab 01.05.2017, 520,- € /NK/Kt./Kfz-Stellplatz. Tel. 06172/34868

Bad Soden, 3 Zi.-Whg., Kü., Wannen-Bad, gr. Blk., ca. 80 qm, frisch renov., ab 1.2.17, 780,- € + NK + Kt. Tel. 0171/8332959

Penthousewohnung - Kronberg 4,5-Zi, Wfl. ca. 205 m² + 150 m² Dachterrasse-Panoramablick, DESIGN-EBK + Kochinsel, Parkett, 2 Bäder, Ankleide, G-WC, HWR, Keller, TG opt., Miete 2.350,- € + NK Tel. 06173/9770366

Königstein, repräs. EFH, Grst. 1323 qm, 250 qm Wfl., 60qm WZ/ Kamin, 1 EZ, 4 SZ + 2 Bäder m. FBH, Gäste-WC, Hobbyr. 60 qm/ Sauna, gr.Terr., Schwimmbad, kl. Wald, Doppelgar., Miete n. V. Tel. 0172/9754566

Kronberg 1 A Lage, 4 Zi.-Whg. 108 m², EBK, Bad, Balkon, Terrasse, Abstellraum, Garten, 980,- € KM + NK, Garage + Stellplatz 65,- €, 3 MM Kt. Tel. 01575/9159864

Kronberg 1,5 Zi.-Ap. Tgl.-Bad, möbl., ca. 38 qm, Geschirr/Waschmaschine/Fernseher/Wäsche alle NK/Strom incl. 580,- € mtl. + Kt. Tel. 06173/64438

Kronberg nahe Innenstadt. Helle 3 Zi.-Whg. ca. 90 qm, EBK, Tgl.-Bad, sep. WC, Blick auf Krbg. Burg, nähe S-Bahn. An ruh. Paar zu vermieten. KM 750,- € + Uml. Tel. 06173/1264

Kronberg/Oberh. 74 qm, 3 Zi.DG/ Whg. Küche, Tgl. Bad (Wanne + Dusche) neue Fenster, Heizung und Bodenbeläge, Loggia von Wohn- und Schlafzi. erreichbar, Keller + Waschk., € 630,- Abstellpl. € 15,- + NK + Kt. ab April Tel. 0160/7976835

Schöne separate 1,5 Zi.-Einlieger-wohnung in Kronberg mietfrei gegen Betreuung unseres Privathaushalts (mit älteren Kindern u. Hund), nach Vereinbarung abends und an Wochenenden. Führerschein erforderlich. Bei Interesse Mail an: jobangebot321@googlemail.com

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/983689

KOSTENLOS

2 Billy Regale (0,80 cm x 2 m) an Selbstabholer zu verschenken. Kronberg: Tel. 0151/17275764

NACHHILFE

Bilanzbuchf., KLAR, BWL, VWL, Contr. Erfolgr. Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung f. Schüler, Stud., Azubi, IHK-Prüf. Tel. 06172/33362

Suche Nachhilfe für Französisch 7. Klasse Gymnasium in Bad Homburg-Ober-Erlenbach. Tel. 0177/7248171

Nachhilfe/HA-Betreuung -langfr. - für Gymn.Kl.8 in Usingen an 5 Nachm/Woche für jeweils 2 Std. gesucht. Alle Fächer, Schwerpunkt Mathe und Naturw. Erfahrung erwünscht. Tel. 0151/2012 8809

Wir suchen einen erfahrenen HauslehrerIn (Bad Homburg) für Deutsch und Lateinnachhilfe 10. Klasse Gymnasium. Chiffre OW 0402

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Ehemaliger Gymnasiallehrer erteilt günstig Nachhilfe in Mathematik, auch Hausbesuche in Obu, evtl. HG und Kro möglich. Tel. 06171/583474

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i.Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Abiturvorbereitung in Mathematik und Wirtschaftslehre von pädagogisch und praktisch erfahrenem Diplom-Kaufmann. Klausurorientierte Übungen für anspruchsvolle Schüler. Tel. 0151/68557201

Erfahrener Lehrer erteilt hochqualifizierte Nachhilfe in Mathematik und Physik. Erfolg garantiert! Tel. 01573/1836997

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung. Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Französisch-Nachhilfe Einzelunterricht, auch in den Ferien. Versäumtes gezielt nachholen. Tel. 06196/807748

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2567157

Abiturvorbereitung in Mathematik und Wirtschaftslehre von pädagogisch und praktisch erfahrenem Diplom-Kaufmann. Klausurorientierte Übungen für anspruchsvolle Schüler. Tel. 0151/68557201

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche verlässliche, erfahrene Haushaltshilfe für 2–3 mal die Woche à 4 Stunden in Bad Homburg Dornholzhausen! Tel. 0179/6896145

Privater Haushalt in Bad Homburg sucht Reinigungshilfe Tel. 0177/4624310

Zuverl. deutschsprachige Putzhilfe (auf Minijobbasis) in Oberursel gesucht! 2 x im Monat 2-3 Std. Tel.06171/268594

Suchen verlässliche, erfahrene & nette Betreuung für unsere Tochter (1,5 J.) 2x Woche - Abholung von KITA in Frdf-Seulberg 16:15-18:30. Tel. 0174/1984824 ab 16 Uhr

Ich, eine 84 j. Dame würde mich freuen über eine Haushaltshilfe für 2 Std./Woche in Fr.dorf/Köppern. Aufgabenbereich kann im persönlichen Gespräch besprochen werden. Chiffre OW 0403

KLEINANZEIGEN von privat an privat

Freundliche, ehrliche, zuverlässige Putzhilfe nach Bad Homburg Kirdorf gesucht. Tel. 06172/37504

Wer hilft gegen Bezahlung regelmäßig und zuverlässig, unsere Pferdekoppel in Köppern in Schuss zu halten? Tel. 06172/81178

Großfamilie mit Hund sucht zuverlässige, deutschspr. Putzhilfe. 1 Vormittag/Woche in Mammolshain. Tel. 0172/7277947

Homesitter gesucht! Betreuung von Privathaushalt mit älteren Kindern und Hund, gelegentlich Abholfahrten u. Einkäufe - bei Bedarf und jeweils nach vorheriger Vereinbarung ab spätnachmittags, abends, Wochenende (auch als Nebenjob machbar). Führerschein erforderlich. Mit oder ohne Einzug in unsere 1,5 Zi.-Einliegerwohnung. Bei Interesse Mail an: jobangebot321@googlemail.com

Suche Putzhilfe, Wohnung in Kronberg nähe Bus 261, 3 Std. am Mittwoch Vormittag. Spreche Spanisch + Italienisch. Tel. 06173/940205

STELLENGESUCHE

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Nur auf Rechnung:
wir reinigen Büros, Treppenhaus, Baustellen,
Tel. 0157 35 70 19 23

Wollen Sie Haus – Wohnung renovieren? Ich biete Ihnen Renovierungen aller Art, Tapezieren, Laminat – Fliesen legen, Trockenbauarbeit usw. Tel. 0176/22167103

Zuverlässiger Handwerker mit Referenzen macht ihr Zuhause wieder schön. Maler, Lackierer, Fassade, Fliesen, Boden verlegen und vieles mehr. Hochwertig, schnell und günstig. Tel. 0176/65842259

Ich renoviere Ihr Haus bis zur Perfektion! Trockenbau, Spachtelarbeiten, Weiß streichen, Laminat und Fliesen legen. Tel. 06172/3807532

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Renovierung aller Art, auch Abbruch, mit Referenzen, schnell und sauber. Tel. 01577/5565795

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw. Tel. 0151/17269653 Tel. 06196/5247453

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir suchen ab sofort
Bar- & Servicekräfte
(auf 450 € Basis/in Teil- und Vollzeit)
für Tapasbar in Bad Homburg:
0177-29 64 64 9

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenbau, Abbruch, Streichen, Mauern, Verputzen, Baumschneiden. Tel. 0178/5084559

Umzüge, Entrümpelungen und Entsorgung sofort und sauber. Tel. 01577/5565795

Betriebswirtin (FH) mit langjähriger Berufserfahrung sucht ca. 5–10 Std. pro Woche langfristige Mitarbeit für die Bereiche Buchhaltung, Finanzen, Verwaltung. Abwicklung aller Rechtsformen sowie Vereine. Tel. 0151/53653915

Deutsch und Italienisch sprachige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt. Tel. 01577/8667702

Friseurmeisterin sucht Stelle als Betriebsleitung. Chiffre OW 0401

Nette und zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt gerne in Oberursel und Bad Homburg Tel. 0157/34016535

Wir übernehmen Reinigungen aller Art, Büro, Treppe, Fenster, Bügeln, Hausmeisterdienst, etc. Tel. 0177/4021240

Zuverlässige, deutschsprachige Polin sucht Arbeit im Haushalt. Tel. 0160/3116001

Zuverlässige nette Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln, keine HG. Tel. 01578/1283622

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Je chaotischer es in Ihrem Büro ist, desto lieber arbeite ich für Sie. Kauffrau, selbständig, Tel. 0172-9625126

Suche Arbeit: Malerarbeiten, Abrucharbeiten u. Entsorgung. Entrümpelungen aller Art. Umzug, Transporte aller Art. Werkzeuge u. Transporter vorhanden. Bei Interesse: Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Ihr Mann für Lösungen. IT-Unternehmer (49) bietet Ihnen Unterstützung. Festanstellung (IT, GF, Nachfolge). it50@outlook.de

Erf. poln. Handwerker sucht Arbeit: Renovierung, Maler, Tapezierer, Parkett, Laminat, Entrümplung, Transport u. Umzug etc. Tel. 0157/76887795

Handwerkerteam übernimmt:
Maler-, Spachtelarbeiten, Fliesen, Bodenverlegung, Gartenarbeiten, Umzug **Tel. Nr.: 015735701923**

Junge Frau mit Erfahrung u. Referenzen sucht Putz- u. Bügelstelle in Königstein u. Umgebung Tel. 06174/9981393, 01521/5432489

Profi-Reinigungshilfe mit guten Deutschkenntnissen, langjähriger Erfahrung und guten hat Referenzen hat noch Termine frei. Nur Oberursel u. Kronberg. Gerne Büro, Treppenhaus, Praxis u. andere Objekte. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Suche Putzstelle freitags ganztätig möglich, auch Mo. + Mi. nachmittags. Anruf bitte unter: Tel. 0176/30121486

Für solv. Senior/in. Dipl.-Betriebswirtin, 48 J., flexibel, mob., kümmert sich um Ihre Dinge u. begleitet Sie. Nur Festanst. mre1968@gmx.de

Renovierung aller Art, auch Abbruch, mit Referenzen, schnell u. sauber, Tockenbau. usw. Tel. 06172/8073417, 0173/3552185

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle, gerne freitags. Tel. 0151/63898037

Hausmeister/in Glashütten
2 Mehrfamilienhäuser, für Treppenhausreinigung, Gartenpflege, Winterdienst auf Aushilfs- oder (Klein-)Gewerbebasis gesucht. Bewerbungen an **rhein-main@consigma.ag**

UNTERRICHT

Endlich gut Klavier spielen ... Pianistin und erf. Pädagogin erteilt qual. Unterricht ab 5 Jahre. Anfänger – Masterclass in HG. Tel. 0173/1766464

Professioneller Harfenunterricht für Kinder und Erwachsene
Kostenloser Probeunterricht
Tel. 06081 – 92 61 888
www.harfenschuleimtaunus.de

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 21-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis. Faire Preise! Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i.Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Besser **sprechen,** sicherer **auftreten**, wirksamer **verhandeln:** Erfolg durch individuelles **Einzel-Coaching.**
www.christelleliebelt.de
Tel. 06174-1000

Sprachlehrer (Philologe) erteilt Unterricht für Deutsch als Fremdsprache für ausl. Studenten, ausl. Geschäftsleute u. Asylanten (langj. Erf), Tel .0151/25261479

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause. Kinder u. Erwachsene. Alle Niveaus. Tel. 0179/7294629

VERKÄUFE

Heimtrainer Kettler Golf M, Puls/Entf., Messer, Speicher, neuwertig. Tel. 06172/2872233

Bücher, Briefmarken, Canon-Fotoausrüstung, Projektor Episkop, preiswert abzugeben. Tel. 0179/9879194

Obstpresse (10 Liter), Obsthäcksler, Gärfass 20 L. und Zubehör 200,- €. Tel. 06172/35411

Verkaufe einen Magnet Heimtrainer Topfit, wenig gebraucht mit Beschreibung für 80,- €. Tel. 06171/586833

Bauernkommode, H91, B122, T45, Buche, 2 bemalte Türen, 3 kl Schubl. 80 Euro, Tel. 0176/41408635

Verkaufe 3 südafrikan. Stühle, Rattan-Esstisch, rund, Glasplatte, Rattanschränkchen, geschnitzte Blumenständer, Elefanten-Design, große Glasvitrine, alles gut erhalten/unbenutzt, VB. Oberursel Tel. 0171/5499172

Büroauflösung: preiswert Billyregale (Ikea), Computertische, 1 PC, 1 sehr guter Schredder, Bisleycontainer, Stahlschrank u.a.Tel. 01672 937423

Empfangstheke in schöner Palisanderausführung geeignet f. Büroempfang, Praxisempfang, aber auch als Hausbar u. 1 Karteikartenschrank (Hängekartei) von Pohlschröder. Tel. 06196/25143

Klassisches englisches Eisenbett, schwarz, großes Doppelbett, Liegefläche 2 x 2 m, 2 Lattenroste, Höhe Kopfteil: 144 cm, Höhe Fußteil:128 cm, Höhe Rahmenoberkante: 41 cm,VB: € 500 Tel. 0175/2457406

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

VERSCHIEDENES

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Zaubershow an Karneval f. Kids, Kita, Senioren, Vereine, Party, Ballons, Geb., günstig. Tel. 06172/44475 www.gabis-kasperle.de

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet, Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung. Tel. 06172/123066

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844

Kartenlegerin bietet Hilfe an! Tel. 0178/5181016

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Kopiere LP, MC etc. auf CD. Tel. 06081/585205

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallpllatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Biete kostenlose Entrümplungen an. Auch im Trauerfall o. bei Messiehäusern, besenrein! Tel. 0174/5891930

Attraktive Begleiterin (40-45 J.) gesucht, für gemeinsamen Konzertbesuch am 12.02.17 - gegen Honorar. carpediem601@yahoo.de

Komplettes Schlafzimmer 1930 (Doppelbett, 2 Nachttische, Kleiderschrank, Waschtisch) zu verk. Preis VB Selbstabh. Tel. 06172/3866953

Biete an von Privat Verwaltung u. Erstellung v. Nebenkosten- u. Wohngeldabrechnungen mit Hausverwaltungsprogramm. Tel. 06171/3055

Ofenfertiges Kaminholz, Buche ab € 64,–/SRM sowie Holzbriketts 600 kg/€ 108,– liefert Ihnen Tel. 0160 96811287

Suche günstigen gebr. Fahrradträger für Anhängerkupplung für 1-3 Fahrräder Tel. 0151/20966668

Suche alte Groschen u. Pfennige als Spielgeld fürs Altenheim. Auch Urlaubsgeld (Peseten etc.). Tel. 0174/5891930

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei&Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, Ipad, Pc und Internet. Tel. 0173/3225211

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 28.1.17 und Do., 2.2.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 28.1.17 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1

So., 29.1.17 Hofheim-Wallau, von 10.00–16.00 Uhr
IKEA, Am Wandersmann 2 – 4

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

_____

_____
(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Seit Juli 2016 sind in der neuen Dreschhalle im Hessenpark landwirtschaftliche Großgeräte ausgestellt. *Foto: Werner Heck*

Interaktiv-Aktivitäten im Februar

Oberursel (ow). Zum Lauftreff Nordic Walking mit Elfriede Ollenik trifft man sich jeden Montag von 16 bis 17 Uhr am Ende der Liebfrauenstraße, Ecke Hochtaunusschule.

Volks- und Wanderlieder werden am Freitag, 3. und 17. Februar ab 15 Uhr mit Helmut Kasper von Taunusklub- und Interaktiv-Mitglieder gesungen. Die Treffen finden im Wanderheim des Taunusklubs, Geschwister-Scholl-Straße 17, statt. Am 7. Februar um 15 Uhr ist in der Stadthalle, Raum Stierstadt eine Jubiläumslesung mit der Kronberger Autorin Ingrid Melzer. Der Eintritt ist frei. Anmeldung im Interaktiv-Büro. Am Dienstag, 7. Februar, treffen sich die Wanderinteressierten mit Josefa Becker-Schmid um 10 Uhr am Gleis der S 5 am Bahnhof Oberursel und fahren zur Wanderung nach Bad Homburg. Dort geht es durch den Kurpark Richtung Hardtwald in Richtung Seulberg. Danach geht es am dortigen jüdischen Friedhof vorbei, durch Streuobstwiesen-Gelände zum Erlenbach und nach Burgholzhausen sowie im Bogen zurück nach Seulberg, wo zum Abschluss der Tour eingekehrt wird. Anmeldung unter Telefon 06171-54128. Am 9. und 16. Februar ist ab 15.30 Uhr Spielenachmittag in der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A.

Am Donnerstag, 9., und 16. Februar, trifft sich der Literaturkreis mit Rosel Rajkovic von 18 bis 19.30 Uhr in der Stadthalle, Raum Oberstedten. Es geht um das Buch „Der fliegende Berg“ von Christoph Ransmeyer.

Am 16. Februar geht der Spaziergang mit Bettina Thieme vom Bahnhof Oberursel nach Niederursel. Treffpunkt ist um 10.05 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz Oberursel. Zum Aufwärmen wird ins Hofcafé eingekehrt. Die Rückfahrt mit U3 ab Niederursel.

Individuelle Hilfen rund um den PC erhalten Mitglieder jeden Mittwoch und Freitag von 8 bis16 Uhr beim Schulverein TuN in der Feldbergschule, Eingang Kleine Schmieh. Montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr ist offene Sprechstunde und Telefonzeit zur Vermittlung von Hilfen in Alltagssituationen im Interaktiv-Büro, Ebertstraße 11, Telefon 06171-25587 oder www.interaktiv-oberursel.de.

Hessenpark zieht Bilanz und verzeichnet Besucherplus

Hochtaunus (how). Über einen deutlichen Besucheranstieg im Jahr 2016 kann sich der Hessenpark freuen. 228 660 Männer, Frauen und Kinder besuchten in den vergangenen zwölf Monaten das Freilichtmuseum in Neu-Anspach – 13 128 Personen mehr als im Jahr zuvor. Museumsleiter Jens Scheller und sein Team blicken auf ein Museumsjahr zurück, das insbesondere zu Beginn große Herausforderungen bereithielt: Mit dem Beschluss des Aufsichtsrats, begleiteten Flüchtlingsgruppen freien Eintritt zu gewähren, wollte das Museum einen Beitrag zur Integration leisten. Im Februar sah sich das Freilichtmuseum für diese Entscheidung massiven Anfeindungen ausgesetzt, vor allem in den sozialen Medien. Es folgte jedoch bald eine zahlenmäßig weit überlegene Gegenbewegung, die dem Hessenpark umfassende Unterstützung zusicherte. Scheller kann dem kräftezehrenden Prozess inzwischen auch positive Seiten abgewinnen: „Der Shitstorm hat dem Hessenpark nicht nachhaltig geschadet. Im Gegenteil: Die überregionale Presseresonanz war gewaltig und hat dazu beigetragen, das Museum weit über die Grenzen von Hessen hinaus bekannt zu machen. 1780 Flüchtlinge mit ihren Betreuern besuchten 2016 das Museum, also fünfmal so viele wie im Vorjahr.“

Zu den Höhepunkten 2016 gehörte die große Sonderausstellung „Handwerken. Vom Wissen zum Werk“ in der Stallscheune aus Asterode mit umfangreichem Begleitprogramm für Alt und Jung. Drei weitere Attraktionen bleiben den Besuchern auch über das Jahr 2016 hinaus erhalten: die kindgerechte Dauerausstellung „SchweineWelten“ im ehemaligen Schweinestall aus Oberkalbach, das Schaudepot für landwirtschaftliche Großgeräte in der neuen Dreschhalle und die Dauerausstellung „Sie waren hier. Jüdisches Landleben in Südhessen“ in der wiedererrichteten Synagoge aus Groß-Umstadt.

Das Museumstheater verwandelte den Hessenpark übers Jahr mehrfach in eine große Bühne und nahm die Besucher mit auf eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Zu den beliebtesten Veranstaltungen zählten darüber hinaus das Erntefest, der Treckertreff, die Pflanzenmärkte, das Apfelfest und der Adventsmarkt, der über 12 000 Menschen ins Museum zog.

34 130 Personen besuchten den Marktplatz des Hessenparks ausschließlich zum Einkaufen. Für den Museumsleiter ist die große Personenzahl der beste Beweis dafür, dass die zwischenzeitlich kontrovers diskutierte Eingangsregelung gut funktioniert. Seit dem Umbau der Scheune aus Westerfeld zum neuen Eingangsgebäude des Museums müssen alle Besucher die Kasse passieren. Wer nur zum Einkaufen oder Einkehren auf den Markplatz möchte, erhält an nahezu allen Öffnungstagen kostenfreien Zutritt. Zu den Meilensteinen im Museumsjahr 2016 gehört auch die neue Website, die im Herbst online gegangen ist.

Kurz vor Jahresende erschien der neue Museumsführer. Auf 320 Seiten liefert das „Entdeckerhandbuch Freilichtmuseum Hessenpark“ viele Informationen und Bilder zur Bau- und Nutzungsgeschichte der mehr als 100 im Museum errichteten Wohnhäuser, Werkstätten und landwirtschaftlichen Gebäude aus allen Regionen Hessens; ein ausklappbarer Lageplan erleichtert die Orientierung im 65 Hektar großen Gelände.

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für die Saison 2017 auf Hochtouren. Sie beginnt am 1. März. Bis dahin hat das Museum samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Spatzen singen bei der „ABBA“-Show

Hochtaunus (how). Die Stierstädter Spatzen suchen für den „ABBA-Kids-Chor“, der anlässlich der „ABBA“-Show am Samstag, 25. März, im Bad Homburger Kurhaus ab 20 Uhr gezeigt wird, noch Jungen zwischen acht und zwölf Jahren, die gut singen können und gerne auf einer Bühne stehen. Gesungen wird der Song „I have a dream“. Geübt wird am Montag, 13. Februar, 13. März und 20. März, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr. Am Auftrittstag wird der Chor von etwa 15 bis 23 Uhr gebraucht. Nähere Informationen gibt es per E-Mail an sonjapalm@hotmail.de.

STELLENMARKT

Gemeinde Wehrheim
- Hochtaunuskreis -
DER GEMEINDEVORSTAND

Die Gemeinde Wehrheim im Taunus sucht zum nächstmöglichen Termin bzw. 01. April 2017

eine/n Verwaltungsfachwirt/in bzw. Verwaltungsfachangestellte/n für das Bürgerbüro der Gemeinde Wehrheim

Aufgabengebiet:
- Pass-, Melde- und Kfz-Wesen sowie Gewerbeangelegenheiten
- Wahlangelegenheiten
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Anforderungsprofil:
- Ausbildung zum/r Verwaltungsfachwirt/in bzw. Verwaltungsfachangestellte/n
- Erfahrung in den oben aufgeführten Aufgabengebieten
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Eigenständige und korrekte Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen und freundlicher Umgangston
- Fortbildungsbereitschaft

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,0 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Sind Sie interessiert dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 10. Februar 2017 an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Wehrheim
- Personalabteilung -
Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 – 5891101

Steuerfachwirt/in
oder **Steuerfachangestellte/r**

vor allem für die Erstellung interessanter Finanzbuchhaltungen, Abschlussvorbereitungen, betriebliche Steuererklärungen sowie für lfd. steuerliche Auskünfte an Mandanten gesucht.

Teilzeit von ca. 25 bis 40 Wochen-Std. ist möglich. Gute Datev-Kenntnisse sind erwünscht. Wir sind ein Team von 6 hilfsbereiten und qualifizierten Kolleginnen u. Kollegen. Zentrale Lage in der Fußgängerzone, Parkplätze direkt am Büro. Ein gutes Betriebsklima und eine sehr ansprechende Vergütung gehören zum Gesamtpaket.

Sie erreichen mich telefonisch unter 061 72 / 18 98 7-14

Diplom-Betriebswirt (FH) Werner Hedtrich · Steuerberater
Louisenstraße 96 · 61348 Bad Homburg · w@hedtrich.de

TÜV PROFI CERT ISO 9001 73 100 653 Dienstleistung mit System
HEIDENREICH GEBÄUDEDIENSTLEISTER SEIT 1982

Für ein Altenheim in Oberursel suchen wir zuverlässige **Reinigungskräfte** (m/w) für versch. Arbeitstage und -zeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
0 61 28 / 85 37 80

• Wir suchen Sie als Fachkraft! •

Für mehrere Kunden im Raum **Bad Homburg, Karben** und **Altenstadt s**uchen wir folgende Fachkräfte **m/w**:
- **Elektroniker und Industrieelektroniker**
- **Lüftungs- und Heizungsbauer**
- **Mechatroniker**
- **Metallfacharbeiter**
- **Zerspanungsmechaniker**
- **Industriemechaniker**
- **Verfahrensmechaniker**
- **Schreiner/Tischler**

Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **Tel. 06172 / 68766-11** oder senden Sie uns Ihre Bewerbung per Mail unter **bad-homburg@persona.de** zu.

persona service Bad Homburg, Louisenstr. 21, 61348 Bad Homburg

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht
Praktikanten u. Auszubildende
- **IT-Systemkaufmann/-frau**
- **Fachinformatiker/-in Systemintegration**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

rugiero Sicherheitstechnik

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Sicherheitstechniker (m/w)
speziell für Einbruchmeldeanlage, Video und mechanische Sicherungen

Ihr Profil:
– abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Handwerk
– versiert in Montage und Programmierung
– selbstständige Arbeitsweise, zuverlässig und flexibel
– Führerschein der Klasse 3

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:
Rugiero GmbH · Hauptstraße 40 · 61462 Königstein
Tel. 061 74 / 99 90 00 · E-Mail: info@rstk.de · www.rstk.de

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. **Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten)** im Bereich Krankenhäuser suchen wir eine/n

engagierten Mitarbeiter / Researcher (m/w)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 30-40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutsch- und sehr gute PC-/Internetkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende eMail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Frankfurter Straße 28 · 61462 Königstein

Callcenter Mitarbeiter/in

für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.

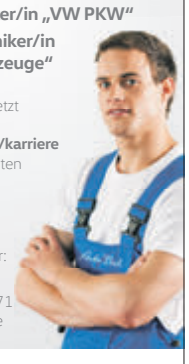
Telefon: 06173 – 950202

Kleine Firma in Oberursel sucht
Reinigungskraft,
1 x Woche ca. 4. Std. auf Rechnung,
12,–/Std. VHB (gerne auch Mini-Job)
Tel. 06171 / 9235930

HABEN SIE BENZIN IM BLUT?

Werden Sie ein Teil unserer Firmen-Familie und bewerben Sie sich jetzt!

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt für unsere Betriebe:
- **Kfz-Mechatroniker/in „VW PKW“**
- **Servicetechniker/in „VW PKW“**
- **Kfz-Mechatroniker/in „VW Nutzfahrzeuge“**



Bewerben Sie sich jetzt online bei uns unter **www.autobach.de/karriere** oder scannen Sie unten den **QR-Code**.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Serviceleiter:
Herrn Ingo Ziefle
Tel.: 06172 / 3087-71
i.ziefle@autobach.de

Volkswagen Nutzfahrzeuge

www.blaue-welle.de
Die Angebote für den Hochtaunus.

Auto Bach

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 38, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172 / 4997 - 200, info-nfz@autobach.de

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172 / 3087 - 0, info-homburg@autobach.de

www.autobach.de

Lions unterstützen Jugendchor Hochtaunus mit 3000 Euro

Hochtaunus (how). Der Jugendchor Hochtaunus freut sich zu Beginn des neuen Jahres über eine großzügige Spende des Lions Clubs Bad Homburg-Weißer Turm. Im vergangenen Sommer hatte der Jugendchor die „Nacht der Chöre“ des Lions Clubs mit einem umjubelten Auftritt mitgestaltet. Dabei überzeugte der Chor so sehr, dass er jetzt mit einer Förderung von 3000 Euro bedacht wurde. Lions-Präsident Bernd Hartmann sagte: „Der Jugendchor Hochtaunus bietet jungen Sängern eine hervorragende Möglichkeit, ihre musikalische Begabung zu entwickeln; das halten wir für vorbildlich und unbedingt unterstützenswert.“ Landrat Ulrich Krebs bedankte sich als Vorstandsvorsitzender der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung, die gemeinsam mit dem Sängerkreis Hochtaunus den Jugendchor trägt, für die wichtige Förderung: „Das hohe Niveau, auf dem der Chor musiziert, ist das überzeugendste Argument für den Wert, den dieses Projekt hat. Man spürt in den Konzerten, wie die Jugendlichen Begeisterung und Spaß mit enormer Konzentration und Ernsthaftigkeit verbinden.“ Der Jugendchor des Hochtaunuskreises bietet seit 2011 jungen Sängern die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Gesangs- und Chorerfahrung zu sammeln. Ein Mal im Jahr, in einer einwöchigen Probenphase, lernen die Jugendlichen unter professioneller Anleitung, ihre Stimme zu entfalten. Ihr Programm präsentieren sie anschließend in mehreren Konzerten.

Im vergangenen Sommer hatte der Jugendchor die „Nacht der Chöre“ des Lions Clubs mit einem umjubelten Auftritt mitgestaltet.

Interessierte Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren können sich noch bis zum 31. Januar für die Teilnahme anmelden. Dasselbe gilt auch für das Schwesterprojekt: Auch zum Jugendsinfonieorchester Hochtaunus ist eine Anmeldung noch bis Ende Januar möglich; die Altersgrenzen hierfür liegen bei 11 und 20 Jahren. Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.jso-jc-hochtaunus.de. Chorfreunde können sich außerdem bereits den Termin für die nächste Nacht der Chöre des Lions Clubs Bad Homburg-Weißer Turm vormerken, bei der herausragende Vokalensembles aus der Region zu erleben sind. Sie wird am 18. August stattfinden.

Sie suchen eine Immobilie?
Beachten Sie die Angebote auf der Seite 23.

Der Winter von seiner schönsten Seite

Strahlender Sonnenschein und etwa 25 Zentimeter Schnee lockten am Wochenende zahlreiche Wintersportler auf den Großen Feldberg. Bereits am späten Vormittag waren alle Parkplätze rund um den höchsten Taunusgipfel belegt. Auch für die nächsten Tage ist der Fortbestand der Hochdrucklage mit Sonnenschein und frostigen Temperaturen vorhergesagt. Foto: Eifert

Beim „Speeddating“ überzeugen

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 2. Februar, findet im Berufsinformationszentrum (BiZ), Ober-Eschbacher-Straße 109, in Bad Homburg eine Informationsveranstaltung zum Thema „Computerberufe und IT – Ausbildung und duales Studium“ statt. Sie richtet sich an Schüler sowie an deren Eltern. An diesem Abend präsentieren zahlreiche Arbeitgeber sich und ihre Ausbildungswege zum Thema „Computerberufe und IT“. Außer Arbeitgebern aus dem öffentlichen Dienst stellen sich auch bekannte Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen vor.
Wer bereits weiß, dass er sich für einen Ausbildungsberuf oder Studienberuf in diesem Bereich bewerben möchte, hat die Möglichkeit, bei einem „Speeddating“ Arbeitgeber kennenzulernen und sie in einem persönlichen Gespräch von sich zu überzeugen. Eine aussagekräftige Bewerbungsmappe sollte in ausreichender Zahl mitgebracht werden.
Alle noch Unentschlossenen können das „Speeddating“ nutzen, um sich über die Unternehmen und Karrierewege zu informieren. Für weitergehende Fragen und kurze Beratungen steht die Berufsberatung zur Verfügung.
Wer nicht daran teilnehmen kann, aber Beratungsbedarf hat, kann sich per E-Mail an Bad-Homburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder unter Telefon 0800-4555500 anmelden.

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer (m/w)
in Oberursel gesucht,
gute Bezahlung!
Tel. 06171/206 22 34

Ab sofort gesucht!
Vorarbeiter/Facharbeiter
Maler-Verputz-Trockenbau
in Daueranstellung im Raum Bad Homburg, Führerschein Klasse B erwünscht, Mitfahrgelegenheit möglich, Lohn nach Vereinbarung
☎ **0172 - 69 77 333**

Wir suchen für Familien in Bad Homburg:
Kinderfrau: 4 Tage/Wo. von 14.30 bis ca. 18.00 Uhr, 2 Kinder im Haushalt, Pkw erforderlich!
Putzfrau: ca. 5 Std./Wo., kompl. Haushalt!
Kinderbetreuung & Haushälterin: 10-20 Std./Wo. am Nachmittag, 3 Kinder im Haushalt!
Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung unter:
info@viva-familiennetz.de
oder **Tel. 069 / 9 45 49 -111**

Birster Hausinstandhaltung
sucht ab sofort für Bad Homburg
• **Fließenleger** • **Maler**
in Vollzeit. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
brigitte-birster@t-online.de

Erfahrene Notarfachkraft

RECHTSANWÄLTE
REY & KOLLEGEN
ZEPPELINSTRASSE 8
61440 OBERURSEL
TEL. (06171) 91340
mail@rae-rey.de

Wir suchen weitere Verstärkung für unser Team im Notariat zum nächstmöglichen Termin.
(Voll-/Teilzeit/Aushilfsbasis)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Aushilfen für den Saisonbetrieb im Kassenbereich gesucht
(nur geringfügige Beschäftigung)
Der Einsatz erfolgt nach Bedarf und Wetterlage täglich, besonders an den Wochenenden, Feiertagen und den hessischen Ferien, daher auch für Hausfrauen gut geeignet
Wir erwarten:
• Flexibilität
• Kommunikation (deutsche Sprache in Wort und Schrift)
Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Foto an:
von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3, 61476 Kronberg
per Mail: info@opel-zoo.de

Küche-Kochen-Kinder
WIR,
eine richtige Familie
mit Tieren sucht für ihr Landhaus Feldberg/Ts. WE-Hilfe und tägl. 3 Std. (wenn möglich) für Haushalt. NR, Auto notwendig – ab sofort! Bewerbung an: mail@b-hennig.de
Tel. 069 - 15300619

Haushaltshilfe/Schneiderin Oberreifenberg/Ts.
Mo.–Do. v. 17.00–20.00 Uhr, sehr tierliebend, flink, NR, Auto notwendig / EILT – ab sofort
Kontakt unter
mail@b-hennig.de oder
Tel. 069-15300619

ZFA / ZAH
Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir ab dem 1.4.2017 eine engagierte und freundliche Zahnmedizinische Fachangestellte/ Zahnarzthelferin mit dem Schwerpunkt Behandlungsstuhlassistenz für das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde sowie PZR.
Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitstelle in freundlicher Arbeitsatmosphäre, Fortbildungsmöglichkeiten und eine langfristige Perspektive.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Email oder Post an
Zahnarztpraxis Dr. Frank Weidmann,
Frankfurter Straße 15, 61476 Kronberg, Tel.: 06173/65136,
zahnarztpraxis-dr.weidmann@t-online.de

Gemeinde Wehrheim
- Hochtaunuskreis -
DER GEMEINDEVORSTAND
Die Gemeinde Wehrheim im Taunus sucht schnellstmöglich
eine/n Erzieher/in
für die Kindertagesstätte Am Bügel.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 28,0 Stunden.
eine/n Erzieher/in
für die Kindertagesstätte Obernhain.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30,0 Stunden.
Die Kitateams suchen Verstärkung durch flexible, dynamische Fachkräfte.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD SuE.
Sind Sie interessiert dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **10. Februar 2017** an den
Gemeindevorstand der Gemeinde Wehrheim
- Personalabteilung -
Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 – 5891101

Gestalten Sie Ihre Zukunft in unserem Unternehmen!
Wir suchen
Gärtner/ Gärtnermeister (m/w)
als Vorarbeiter
Straßenbaumeister (m/w)
geprüfter Polier, Werkpolier im Tiefbau
Gärtner (m/w)
Tiefbau Facharbeiter (m/w)
Weitere Stellenausschreibungen und Informationen unter: www.immo-herbst.de
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail:
Immo Herbst
Silostraße 54–58
65929 Frankfurt a. M.
Telefon 069 30 833 77
Telefax 069 30 833 30
E-Mail: o.doell@immo-herbst.de

Rompel
Aushilfen und Teilzeitkräfte (m/w)
für unsere hochwertige Haushaltswaren- und Grillabteilung gesucht. Englisch-Kenntnisse sind erwünscht. Schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Andreas Kügel, Rompel & Söhne GmbH & Co KG,
Holzweg 14, 61440 Oberursel, Telefon 06171 58980,
andreaskuegel@firma-rompel.de

Mit seinem neuen Messestand warb der TTS in Stuttgart für die Tourismusregion Taunus.

Taunus und Naturparke auf der CMT in Stuttgart

Hochtaunus (how). „So viel Besucherresonanz gleich bei unserem ersten Auftritt in Stuttgart hätten wir nicht erwartet, dafür allein hat sich die Anschaffung unseres neuen Taunus-Messestands schon gelohnt“, zieht Daniela Krebs, Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service (TTS), Bilanz zur Stuttgarter Messe CMT (Caravan, Motor und Touristik).

Pünktlich zum neuen Messejahr 2017 hat die Freizeitregion Taunus einen neuen Messestand und ist damit für die kommenden rund 20 Messen des Jahres gut gerüstet. Krebs weiter: „Egal ob Radfahrer, Wanderer oder Tagesausflügler – wir konnten ihnen allen den Taunus schmackhaft machen.“ Und Kooperationspartner Uwe Hartmann, Geschäftsstellenleiter der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Naturparke, ergänzt: „Die Besucher an unserem Stand zeigten großes Interesse an unseren Angeboten, insbesondere an unseren zertifizierten Qualitätswanderwegen.“

Erstmals präsentierten sich TTS und die hessischen Naturparke gemeinsam am ersten Messewochenende 14. und 15. Januar der Stuttgarter CMT-Urlaubsmesse in der Themenhalle „Fahrrad- und Erlebnis-Reisen“. Am Taunus-Stand holten sich die Besucher vor allem Anregungen für Wander– und Radtouren, ließen sich intensiv zu Freizeitmöglichkeiten in der freien Natur und zu den schönen Taunus-Orten beraten und nutzten die Gelegenheit, sich mit Broschüren der Region einzudecken.

Die Messe fand vom 14. bis zum 22. Januar statt. Mehr als 70 000 Besucher ließen sich nicht vom Schneetreiben beeinträchtigen und strömten am ersten CMT-Wochenende in die Stuttgarter Messehallen, damit waren es 5000 Besucher mehr als im vergangenen Jahr.

Wer seine Freizeit gern im Taunus verbringen möchte und noch ein paar Tipps benötigt, kann sich in allen Mitgliedsorten des TTS oder in der Tourist-Info des Taunus-Informationszentrums in Oberursel, Hohemarkstraße 192, eindecken. Weitere Informationen gibt es auch unter Telefon 06171-50780 sowie im internet unter taunus.info.

Kurse in Italienisch

Oberursel (ow). Der Verein Piazza Italia bietet mehrere Italienischkurse an, etwa montags um 18.30 Uhr für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Dieser Kurs braucht Verstärkung. Wer Interesse hat einzusteigen, erhält nähere informationen bei Annegret Bröckers unter Telefon 06171-4476.

Neu gegründete Chorakademie soll den Chorgesang fördern

Hochtaunus (ad). Im Landratsamt Bad Homburg wurde in der vergangenen Woche ein neues Instrument der Kultur- beziehungsweise Musikförderung aus der Taufe gehoben: die Chorakademie Hochtaunus. Mit ihr soll der Chorgesang gezielt und unkompliziert zur Unterstützung einzelner Projekte gefördert werden. Die Gründung setzt ein weiteres Signal dafür, dass das kulturelle Leben im Landkreis gefördert und die Identifikation der Einwohner mit dem Hochtaunuskreis gestärkt werden soll.

Landrat Ulrich Krebs und Claus-Peter Blaschke, Vorsitzender des Sängerkreises Hochtaunus, unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung und freuten sich darüber, dass über die Chorakademie dem Sängerkreis jährlich 12 000 Euro für Förderung, Weiterbildung und Qualifizierung im Bereich Chorgesang zur Verfügung stehen und somit helfen, das positive Image der Chormusik weiterzuentwickeln.

Über die Verwendung der Fördermittel wird ein Kuratorium entscheiden. Blaschke betonte, dass „die Mittel streng nach qualitativen Kriterien verwendet werden. Es geht darum, Projekte zu unterstützen, die sich durch eine hohe künstlerische Qualität auszeichnen.“ Weiterhin sollen es Projekte im Hochtaunuskreis sein, die sich durch eine nachhaltige Wirksamkeit auszeichnen.

So haben sich in dem Sängerkreis 50 Vereine mit über 100 Chören zusammengeschlossen. Der Bogen spannt sich von klassischem Chorgesang, Volksliedern, Kirchenmusik und Jazz bis hin zu Pop, Rock, Gospel und Swing. Zum Sängerkreis gehören Männerchöre, gemischten Chöre, Kinder- und Jugendchöre.

Als Vorzeigeprojekt wurde der 2011 gegründete und unter Leitung von Veronika Bauer stehende Jugendchor genannt, in dem ohnehin schon begabte Jugendliche ihr Können unter professioneller Leitung stetig ausbauen können. Der Jugendchor befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft von der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung und dem Sängerkreis Hochtaunus.

! Anmeldungen für die Jugendchor-Projektphase 2017 werden noch bis zum 31. Januar unter www.jugendchor-hochtaunus.de angenommen.

Landrat Ulrich Krebs (r.) und Claus-Peter Blaschke, Vorsitzender des Sängerkreises Hochtaunus, unterzeichnen im Beisein von Veronika Bauer die Vereinbarung.

Von Schmutz und Staub befreien

Fensterrahmen und Rollläden sollten kontinuierlich gepflegt werden

(djd). Wenn die Sonne kräftig durch die Fenster scheint, wird nach der kalten Jahreszeit deutlich sichtbar, wie viel Schmutz und Staub sich auf den Glasflächen angesammelt hat. Aber auch bei Fensterrahmen, Beschlägen, Profilen und vor allem den Rollläden kann man jetzt mit der richtigen Pflegekur für eine erheblich längere Lebensdauer sorgen.

Rollläden sind das ganze Jahr der Witterung ausgesetzt

Für die regelmäßige Wartung der Fensterbeschläge reicht ein handelsübliches Haushaltsöl aus. Fensterrahmen aus Holz werden mit Spezialreiniger aus dem Fachhandel gepflegt, exloxierte Aluminiumrahmen sollte man mit einem neutralen Reiniger und einem Faservliestuch reinigen, lackbeschichtete Rahmen mit Neutralreiniger und Politurzusatz. Anschließend lohnt es sich, die Dichtungen mit einer Pflegemilch zu behandeln. Auch die Entwässerungsöffnungen im unteren Bereich des Rahmens müssen immer wieder gesäubert werden. Als Hilfsmittel sind dabei ein Wattestäbchen oder ein kleiner Schraubenzieher sehr nützlich. Nicht zuletzt die Rollläden sind das ganze Jahr über der Witterung ausgesetzt. Auf ihnen sammelt sich jede Menge Schmutz an, der am besten mit einem Handfeger und einem feuchten Tuch entfernt wird. „Einen Hochdruckreiniger oder harte Bürsten empfehlen wir dabei nicht, denn sie könnten die Mechanik der Rollläden beschädigen. Informationen und Expertentipps für moderne Beschattungslösungen gibt es zum Beispiel unter www.rollladen.de. Mühelos nachrüsten lassen sich moderne Rollläden mit Lichtschienen, die sich für nahezu jede Fenster- oder Glasdachform eignen. Die löchrige Struktur dieser cleveren Schienen lässt auch bei heruntergelassenem Rollladen noch Tageslicht in die Innenräume einfallen, ohne dass dadurch im Winter wertvolle Heizenergie verloren geht oder im Sommer Hitze eindringt. Die Anzahl der Lichtschienen in den Rollläden lässt sich individuell festlegen – je nach dem gewünschten Lichteinfall. Sind Rollläden und Fensterrahmen gepflegt, kommt die Verglasung an die Reihe, die mit einem Glasreiniger oder mit viel warmem Wasser mit Spülmittel sowie einem Schwamm oder einem Gummiabstreifer streifenfrei sauber wird.

Werden die Fenster regelmäßig gewartet und gepflegt, bieten sie dauerhaft einen ungetrübten Blick hinaus in die Natur.
Foto: djd/Schanz

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
30 Jahre 1983 - 2013
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Sichern Sie sich die Winterpreise. Ab sofort!
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
SCHÜCO
Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis
Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Innentüren
Vordächer
Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!
Holzmann Bauelemente & Bau GmbH
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

MMG GRUNDBESITZ

www.mmg-grundbesitz.de

WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE

Eigentumswohnung · Haus · Mehrfamilienhaus · Gewerbe

RHEIN-MAIN · BERLIN · HAMBURG · MÜNCHEN · STUTTGART · DRESDEN · LEIPZIG · ERFURT

keine Provisionen · keine Makler · nur eine Besichtigung
verbindlich · nachhaltig · diskret · transaktionssicher

Unser Ankaufprofil erhalten Sie gerne per Post, Fax, Mail oder auf unserer Homepage

Ihr Ansprechpartner: Dino Haskic

ADRESSE
MMG Grundbesitz GmbH & Co. KG
Camp-King-Allee 4
61440 Oberursel

E-MAIL
info@mmg-grundbesitz.de

TELEFON / FAX
06171 / 28707-0
06171 / 28707-20

Eine Aussicht von der Sie träumen

Das Penthouse im Main-Taunus-Ring in Hattersheim ist schon etwas ganz Besonderes. Mit dem Aufzug gelangen Sie bequem direkt in Ihre neue Residenz. Hier eröffnet sich ein Grundriss, um welchen Sie Ihre Freunde schnell beneiden werden. Vier funktionelle Schlafzimmer, ein gigantisch großes, giebelhoch geöffnetes Wohnzimmer mit offenem Kamin, zwei Tageslichtbäder und eine zusätzliche Gästetoilette erwarten Sie. Im Sommer beziehen Sie Ihre neuen vier Wände. Der Kaufpreis von € 698.900 ist schlüsselfertig. Ein breit gestreutes Angebot erwartet Sie in unseren Ausstellungsräumen, wo Sie Ihre Wohnung mit dem Innenarchitekten nach eigenen Vorstellungen ausstatten. Rufen Sie an und lassen sich in einem Besichtigungstermin verführen.

E-Kennw. E-Bedarf 63.8 kWh/m2a, Kl. B, KWK + Erdgas. Bj. 2016

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

---

neo Neubau Eigentumswohnungen Oberursel

In guter, ruhiger Lage von Oberursel entstehen 6 gehobene 3 - 4 Zimmerwohnungen von 99 m² bis 162 m². Der Energieausweis ist beantragt.

Architekt &. Bauherr:

Dipl. Ing. Erwin Mutschlechner
Parkstraße 46 · 65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 9690530 · 0171 8314304
www.mutschlechner.eu

Bezauberndes Idstein

Neubau-Erstbezug, komfortable, helle 2+3 Zi. Service-ETW's, große Balkone, Kauf und Miete, KP ab 215.000 € (ab 3.250€/m²), DRK Betreuung, barrierearm, Lift, Gemeinschaftsräume (u.a. Fitness-, Werkraum), parkähnlicher, sonniger, Innenhof mit Bouleplatz, Elektrotankstelle, (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016) provisionsfrei
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

PROVISIONSFREI
Oberursel 1: exklusives Wohnen am Stadtwald

Hier entstehen 6 moderne, hochwertig ausgestattete ETWs mit Tiefgarage auf parkähnlichem Grundstück. Fertigstellung 2017.

NEU

- 3 - 4 Zimmer von 111 - 165 m²
- Fenster mit 3-fach Verglasung
- Elektrische Rollläden
- Videosprechanlage
- Fußbodenheizung
- Personenaufzug
- EG-Wohnungen mit eigenem großen Gartenanteil

SCHÄFER & BÜLT IMMOBILIEN

Kommen Sie am Sonntag, 29. Januar 2017 zwischen 11 und 13 Uhr in die Oberhöchstadter Straße 59 zur Grundrisserläuterung und Grundstücksbesichtigung.

Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de
www.schaefer-buelt.de

Teneriffa: Exklusive Feriendomizile, Mit 4*-Standard im Maritim Hotel, n. Pto de la Cruz, ab 31 m² WuNFL., ab € 63.000,–, Klima, vollmöbliert, direkt am Meer, wunderschöne Parkanlage, deutschspr. Verw., **0800 5890399,** auch Sa./So., **Maritim Hotelges. mbH, Herforder Str. 2, 32105 Bad Salzuflen,** www.finanzbau.de

---

Moderne 4-Zimmer-Wohnung
Bad Soden, ETW im 4. OG mit EBK, Balkon, 2 Bäder, Keller, Garage, Aufzug, Wfl. ca. 107 m², HG: 392,- €, MFH Bj 2003, Gas-ZH, B-Ausw. 87 kWh/(m²·a) **KP 480.000,- €**
SGI Immobilien
Tel. 069-24182960 / info@sgi-immobilien.de

Die Perle in der Auster

Dem Auge gefällt das satte Grün vor den bodentiefen Fenstern. 33 m² groß ist das Wohnzimmer mit dem offenen Kamin. Auf dem Eckbalkon genießen Sie Ihren Kaffee und die Sonne. An der Idsteiner Straße in Niedernhausen finden Sie die 4-Zimmer-Wohnung zum Verlieben. Nur ein paar Schritte sind es zur S-Bahn. Ein Bad mit Tageslicht und ein zweites Duschbad für Eilige, dazu die großzügige Küche und 3 Schlafzimmer, die sich optimal einrichten lassen. Zur Einweihungsparty wird der offene Kamin in Betrieb genommen. Eigentümer werden Sie für € 407.200. Noch kommen Sie in den Genuss der Niedrig-Zinsen. Gleich anrufen und schon im Sommer einziehen. Wir freuen uns auf Sie.

E-Kennw. E-Bedarf 63 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2016

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

VERMIETUNG

Eltville

Neubau/Erstbezug:

Penthouse-Wohnung für **Dachterrassen- und Kaminliebhaber!** 3 Zimmer mit ca. 113 m² und zusätzlich 110 m² Dachterrasse, großzügiger Wohn-/ Essbereich, hochwertige Einbauküche, Studiokamin, zwei Schlafzimmer, zwei Tageslicht-Bäder, Fußbodenheizung, Parkett, Aufzug, Fitnessbereich im Haus, stilvolles Gesamtambiente, Miete 1.940,– € inklusive 2 Tiefgaragenstellplätze zzgl. 530,– € NK
Immobilienscout24-ID 91559032
Besichtigung unter 06103/804 990
www.vetterundpartner.de

GESUCHE

DRINGEND GESUCHT!!
Baugrundstücke
zum Kauf – auch Abriss
in HG, MTK, F, OF
06171-28 48 12 8
HAUSWERT IMMOBILIEN

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Der **Betriebshof Bad Homburg** sucht im Umkreis von ca. 30 km zum Unterstellen von Fahrzeugen und Containern eine abschließbare Lagerhalle (auch anteilig) mit mind. 250qm Stellfläche und einer Durchfahrtshöhe von mind. 3,80m.
Tel. 06172-677549 oder
betriebshof@bad-homburg.de

Wir kaufen Ihr Grundstück
auflagenfrei!
Zuverlässige Abwicklung garantiert.
Gerne auch mit Altbestand.
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

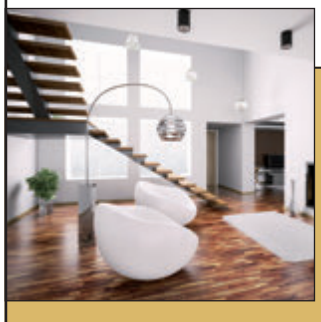
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

RAUMKONZEPT P2 GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Gestaltung
- Bauelemente
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

PARKETT- & MÖBELSTUDIO YOURSTYLE



Qualität zum fairen Preis!

PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de

TopaTeam WOHNKULTUR & raumplus Partnerbetrieb

FÜR SIE AN ÜBER 250 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

BAD HOMBURG
Reihenendhaus in ruhiger Lage
ca. 110 m² 4
€ 535.000
178 kWh/(m²a) 1979 F Öl

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsstellenleiter Bad Homburg

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert® und WertCert®)

BAD HOMBURG
Charmantes Einfamilienhaus
ca. 110 m² 4 ca. 861 m²
€ 1,175 Mio.
231,8 kWh/(m²a) 1958 G Öl

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

EINES DER SCHÖNSTEN KÜCHENSTUDIOS IN DER REGION

ATELIER GROHS KÜCHEN
küchen zum verlieben
65760 Eschborn
Katharina-Paulus-Str. 2
Telefon: 06196–7 79 40-0
info@kuechenatelier-grohs.de
www.kuechenatelier-grohs.de
INPURA Miele BLANCO SIEMENS GAGGENAU eggersmann

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

26. 1. – 1. 2. 2017

La La Land
Do. – Di. 17.30 Uhr;
Do. – Mo. auch 20.15 Uhr

Störche
Abenteuer im Anflug
Sa. + So. 15.00 Uhr

Royal Opera House
Il Travatore
Di. 20.15 Uhr

Mike & Aydin
Nord-Süd-Gefälle
Mi. 20.00 Uhr

VORANZEIGE
08.02. ROYAL OPERA BALLET:
WOOLF WORKS
28.02. ROYAL OPERA BALLET:
DORNRÖSCHEN

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY ATMOS 06173/ 7 93 85

Let's Study English
– 0178-6773118 –
Sommersprachkurse in England
und Private Internate in England
info@lets-study-english.de,
www.lets-study-english.de

HB CARS
„Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Oberursel und
Oberstedten
– Flughafen € 30,–
06172 • 49 77 280
www.HBCars.de

– seit 1994 –
Heilpraktikerschule
Dr. Klaus Jung®
Inhaber: Dr. rer. nat. Klaus Jung

HEILPRAKTIKER/-IN (HP)

Allg. Infoveranstaltungen
(Berufsweg, AUSBILDUNGEN, Ausblick) jeweils 17.00 Uhr
sonntags, 26.02., 23.04., 11.06

PRÜFUNGSVORBEREITUNG
Prüfung März 17
Noch ins CAMP (!)
vom 21. - 26.Februar
Prüfung Oktober 17
KURS, 6 Monate 1 x Woche
Info-V 11. März, um 9.30 Uhr

AUSBILDUNG Kompakt
in 12 Monaten zum Ziel
1 x Woche, Info-V: 24. Februar,
um 16.00 Uhr, danach
Probeunterricht (17 - 21Uhr)

HP-Ausbildung spez. für PHYSIOTHERAPEUTEN
6 Monate, 2 x Woche oder
12 Monate, 1 x Woche
Info-V: 05. März, 15.00 Uhr

FORTBILDUNGEN
Naturgemäße Frauenheilkunde
Jahreskurs, 10 Teile
1 x Monat, Beginn 03. Februar
Klassische Homöopathie,
Jahreskurs 11 Teile
Beginn 19. Februar

INTERESSIERT?
Ausführliche Informationen unter
Frankfurter Straße 7 · 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 950 098
E-Mail: kontakt@heilpraktikerschule-jung.de
www.heilpraktikerschule-jung.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20
FARZIAN

„Woche" im Schnee

Auch in Obertauern liest man die Oberurseler Woche. Grüße von Manfred und Thomas Krämer aus Stierstadt.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Die Abteilung „Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing" der Stadt Oberursel bietet jeden Monat öffentliche Führungen an. Am Samstag, 4. Februar, können Interessierte an einer Altstadtführung teilnehmen, die um 14 Uhr beginnt. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz vor dem Vortaunusmuseum.

17 NÄCHTE
Von Kiel nach New York
mit AIDAluna vom 23.8. bis 9.9.2017

Inklusive Rückflug

Leistungen:
• **Rückflug** nach Frankfurt • **Transfer** Hafen–Flughafen • **17 Übernachtungen** auf AIDAluna • **Kulinarisches Verwöhnprogramm** inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants • **Entspannung** in der Saunalandschaft mit Meerblick • **Fitnessstudio** und Sportaußendeck, über 30 Kurse pro Woche • **Entertainment** der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert • **Bordsprache Deutsch**, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder

Unser Best-Preis*
23.8. bis 9.9.2017
Innenkabine 2.649,-
Meerblickkabine 3.349,-

Einzelbelegung
Innenkabine 4.179,-
Meerblickkabine 5.349,-

3./4. Person i. d. Kabine
Kind (2-15 J.) 360,-
Jugendlicher (16-24 J.) 750,-
Erwachsener (ab 25 J.) 850,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2017 bis April 2018". Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 13.02.2017

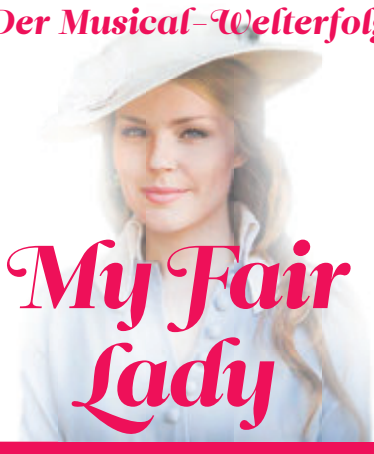
0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
STICHWORT:
HTV (1527)

AtourO
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Der Musical-Welterfolg



Kurtheater Bad Homburg
04.02.2017
45,90 € – 59,90 €

www.frankfurt-ticket.de
Tel. 069 13 40 400

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Offene Zweierbeziehung
Comedy-Theater am Valentinstag
Alte Wache Oberstedten e.V.
14.02.2017 16,40 €

Frauenfrühstück
Alte Wache Oberstedten
25.02.2017 9.30h 11,70 €

Chopiniade – Olga Scheps, Klavier, Chopin- Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
03.03.2017 22,00 € – 33,00 €

Kriminaltango
Alte Wache Oberstedten
17.03.2017 16,40 €

Madame Bovary
Stadthalle Oberursel
23.03.2017 14,00 € – 23,00 €

Chansonabend: Barbara Kramer
Cafe portstraße Oberursel
23.03.2017 8,- € – 15,- €

Kasper und das goldene Ei
Alte Wache Oberstedten
26.03.2017 16h 8,40 €

Survivaltraining – das Weniger wird immer Mehr
Kabarett mit Ottmar Traber
Alte Wache Oberstedten
28.03.2017 16,40 €

Martin Luther & Thomas Münzer
Stadthalle Oberursel
18.04.2017 14,00 € – 23,00 €

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2017 23,10 €

Klassik unter Sternen
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
16.08.2017 23,10 €

7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 28,60 €

DEJA VU
Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz
Stadthalle Oberursel
20.09.2017 32,60 € – 37,00 €

Badesalz – Dö Chefs
Stadthalle Oberursel
25.11.2017 26,40 € – 31,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017
Verschiedene Konzerte
Schlosskirche im Landgrafenschloss
27.01. – 28.04.2017 15,00 € – 42,00 €

My fair Lady – Der Musical-Welterfolg
von Frederick Loewe u. Alan J. Lerner
3 Länder Theater
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2017 45,90 € – 59,90 €

Le Bang Bang
Jazz Pop
Speicher im Kulturbahnhof
17.02.2017 18,00 € – 21,00 €

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2017 44,90 € – 66,90 €

Rebekka Bakken
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2017 24,00 € – 39,00 €

Poesie & Literaturfestival Bad Homburg
Preisgekrönte Schauspielerinnen und Autoren
07. – 17.06.2017

Agatha Christie's –Ein Fall für Miss Marple
Erol Sander als Inspektor Craddock
Kurtheater Bad Homburg
26.01.2018 39,00 € – 48,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Improvisations-Theater mit „Für Garderobe keine Haftung"
Die Impro-Show in Frankfurt
Circus Frankfurt
05.02. – 28.05.2017 14,20 €

toujours Mozart & Jedermann
Büsing Palais Offenbach
04. + 05.02.2017 20,00 € – 50,00 €
Tageskarte je 70,– €

Liverpool Oratorio
von Sir Paul McCartney
Alte Oper Frankfurt
10.02.2017 34,90 € – 87,80 €

Shadowland 2 – Das neue Abenteuer
Jahrhunderthalle Frankfurt
24. – 25.02.2017 37,90 € – 67,90 €

West Side Story
Alte Oper Frankfurt
11.04. – 22.04.2017 23,15 € - 89,15 €

Ute Lemper
W- Festival
Alte Oper Frankfurt
24.05.2017 59,90 € – 106,65 €

Night Of The Proms
Festhalle Frankfurt
20. + 21.12.2017 47,50 € – 87,50 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00